



STADTNACHRICHTEN

Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

www.schladming.at




Frohe
Weihnachten,
wunderschöne
Festtage
und ein
gesundes 2020!



Adventjause für SeniorInnen
Viele Mitwirkende, darunter auch Kinder, gestalteten die Adventfeier für unsere SeniorInnen **Seite 63**

Rückblick 2015–2019
Es ist viel geschehen in den vergangenen fünf Jahren – und vieles liegt für 2020 noch vor uns **Seite 23**

Trachtenmusikkapelle Pichl
Sie wird 2020 mit dem „Steirischen Panther“ und dem „Robert-Stolz-Preis“ ausgezeichnet **Seite 52**



Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Weihnachten und vor allem die Adventzeit haben schon immer etwas ganz Besonderes an sich. Trotz Hektik und Stress versucht eigentlich jeder, ein bisschen in besinnliche Stimmung zu kommen, liebgeordnete Traditionen zu pflegen und an andere zu denken. Eine Qualität, die leider immer schwerer zu finden ist. Gerade in meinem ersten Jahr als Bürgermeisterin zeigten sich mir Menschen von den verschiedensten Seiten – sehr facettenreich, was einem da begegnet. Aber ich möchte keine dieser Begegnungen missen – herzliche, konstruktive und ehrliche Gespräche bereichern, und aus angriffigen, falschen und destruktiven lernt man. Ich bin dankbar, Bürgermeisterin sein zu dürfen und freue mich von Herzen auf das, was die Zukunft bringen wird.

Landtagswahl 2019

Sowohl Bund als auch Land haben uns heuer wahltechnisch ordentlich gefordert. Als Gemeinde in der Durchführung und als Staatsbürgerin bzw. Staatsbürger darin, das Wahlrecht auch zu nutzen. Die Wahlbeteiligung ließ gerade bei der Landtagswahl wirklich zu wünschen übrig. Mag sein, dass nicht jeder mit dem vorgezogenen Termin einverstanden war,

DIE SEITE DER BÜRGERMEISTERIN

dass die Personen und die Themen einen nicht gänzlich angesprochen haben – aber sein Wahlrecht nicht zu nutzen, heißt die Demokratie in Frage zu stellen. Unsere Verfahren haben hart dafür gekämpft, dass wir wählen dürfen – vor allem, dass Frauen zur Urne gehen können ist erst ein paar Jahrzehnte her. Es ist alles andere als selbstverständlich, seine Stimme abgeben zu dürfen! Schon im März gibt's die nächste Gelegenheit mitzubestimmen – **ich bitte Euch, geht zur Gemeinderatswahl!**

Ich hör' Euch zu!

Die Bürgermeisterstamm-tische, Bürgerversammlungen – eigentlich jedes Gespräch zeigt mir, **wie wichtig es ist „darüber zu reden“**. Gefährliches Halbwissen, Stamm-tischgeflüster und vor allem schlecht recherchierte Medienberichte feuern so viel Unmut an, der eigentlich nicht sein müsste. In der letzten Bürgerversammlung führte z.B. Rechtsanwalt **Prof. Dr. Eisenberger** die Gegebenheiten zum leidigen Thema **Zweitwohnsitze** genau aus. Die Gemeinde muss inhaltlich vollständige und gesetzlich entsprechende Anträge eines Bauwerbers positiv bearbeiten. Sollte man hier bewusst Bewerber ablehnen, wäre das Amtsmissbrauch. Natürlich werden wir alles gemeindegemögliche tun, um zusätzliche Zweitwohnsitzbauten außerhalb der ausgewiesenen Flächen zu verhindern. Genauso wie wir weiter intervenieren werden, dass das Land endlich die Beweislastumkehr gesetzlich vollzieht. Damit nicht mehr wir als Gemeinde einen Zweitwohnsitz vor Gericht unter Beweis stellen müssen, sondern umgekehrt, der Besitzer glaubwürdig machen

muss, dass es kein Zweitwohnsitz ist. Wir werden weiterhin Zeichen setzen, um Einheimischen, Vermietern und Gewerbebetrieben eine lebenswerte Zukunft zu sichern.

Viel geschehen, viel bewegt...

In dieser Ausgabe der Stadtnachrichten folgen wir einer alten Tradition und werfen einen **Blick zurück auf die vergangenen fünf Jahre** (siehe die Seiten 23 bis 33). Wenn man die einzelnen Jahre Revue passieren lässt, dann genügt ein Blick auf die Fotos und die damit einhergehenden Gefühle erwachen wieder. Neben zahlreichen Jubiläen von Menschen, Vereinen und Institutionen bewegten vor allem die Gemeindefusion 2015, der Tod unseres Altbürgermeisters **Hermann Kröll** oder jüngst der immense Zusammenhalt in der Region, als Frau Holle es fast zu gut mit uns gemeint hat.

Was aus dieser Auflistung an Ereignissen noch hervorgeht: wie viel in Schladming für Schladming entstanden ist. Welchen Stellenwert „Schladming“ als verhältnismäßig kleine Stadt in der Steiermark, in Österreich – nein –

weit über die Staatsgrenzen hinaus hat. Mit der Austragung der Special Olympics Weltwinterspiele kann man fast schon „auf der ganzen Welt“ sagen – denn Sport in den Bergen, Sommer wie Winter, ist nicht so weit verbreitet wie der „soziale Gedanke“, der hinter Special Olympics steht.

Ich freue mich drauf, als Bürgermeisterin Schladmings Geschichte weiter mitschreiben zu dürfen. Dabei ist es mir ein Herzensanliegen, neben dem innovativen Geist auch unsere liebgeordnete Tradition zu bewahren – immer ein Auge darauf zu bewahren, wo die Erfolgsgeschichte unserer Heimatstadt herkommt.

Klare Zeichen setzen

Traurig genug – aber leider wahr – dass man im 21. Jahrhundert für die **Gewalt gegen Frauen** kämpfen muss. Täglich schockieren Berichte über unwürdiges Verhalten uns gegenüber, und da sind die, die still ertragen, gar nicht dabei. Wir haben uns der Aktion **„Orange the World“** heuer noch plakativer angeschlossen und das Rathaus in Orange erstrahlen lassen (siehe das Titelbild dieser Ausgabe). Genau betrachtet erinnern wir mit der Backsteinfarbe unse-



Nachdem die Vorberg- und Preuneggstraße saniert waren, standen u.a. **Straßenzüge im Stadtgebiet** an (im Bild: die Kreuzung beim Holdhof). Die Liste an Straßensanierungen für 2020 ist auch schon wieder sehr lang.



Von unseren kleinen Spezialisten lernen – sie sind unsere Zukunft!

res Jagdschlusses das ganze Jahr über daran. Natürlich werden orange Lampen, Titelseiten auf Stadtnachrichten oder Buttons (die nicht nur von Frauen getragen wurden) nur schwer daran etwas ändern – aber vielleicht denkt der eine oder andere ein bisschen darüber nach oder schaut zumindest genauer hin.

■ „Weniger Müll für’s Lebensgefühl“

Über die „Vermarktung“ **Greta Thunbergs** mag man unterschiedlicher Meinung sein – ich bin dankbar, dass es sie gibt, noch nie haben so viele Menschen über das Thema Klimawandel nachgedacht – und wenn vielleicht nicht wirklich nachgedacht, dann zumindest davon gehört.

Die Stadtgemeinde Schladming setzt mit einem österreichweit einzigartigen Projekt **„für eine saubere Gemeinde“** ein ganz deutliches Zeichen. Gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik, AQA GmbH (Umwelt-Analytik, Nachhaltigkeitsprojekte) und der Pulswerk GmbH (Abfallwirtschaft, Green Events) streben wir eine rundum saubere Zukunft an.

Aber nicht nur „große“ Aktionen helfen, auch scheinbar „kleine“ Initiativen wirken. Die Kooperation mit Raumberg-

Gumpenstein beim Projekt **Bienenwiese** oder der **Müllpass** in unseren Schulen (siehe den Beitrag auf Seite 17).

In allen Lebensbereichen setzt die Gemeinde deutliche Akzente – wie z.B. den Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit Seilbahnen und Bussen mit unseren Partnern, wie den Planai-Hochwurzen-Bahnen und den Reiteralm Bergbahnen, um so gute Alternativen zum Auto noch stärker als bisher anzubieten. Bereitstellungen von Mitteln für den Sommercardzuschuss, den Citybus oder die Flächenprämie für unsere Bauern. Gerade unsere Landwirte sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass unsere Heimat so ist, wie sie ist.

Wichtig ist, Bewusstsein zu schaffen – den Menschen vorzuleben, dass jeder Einzelne für seine Umwelt verantwortlich ist, dass es nur miteinander geht und dass Werte wie Rücksicht, Vorsicht und gegenseitige Wertschätzung die Grundlagen für ein lebenswertes Morgen sind.

Ich wünsche Euch und Euren Familien wunderschöne Festtage, viel Zeit für Gemeinsames und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Eure Elisabeth Krammel, Bürgermeisterin

Die Seite der Bürgermeisterin	2–3
Aus den Gemeinderatsfraktionen	4–7
Leserbrief von Heribert Thaller	7
Impressum	20

■ Kinder & Jugend

Aus den Städtischen Kindergärten aller drei Ortsteile	8–10
Volksschule Untertal	11
Volksschule Pichl im Ennstal	12
„Hermann Kröll“-Volksschule Schladming	13
Neue Mittelschule Erzherzog Johann	14–15
Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl	15
Neue Mittelschule 1 – immer aktiv	16
„Mein Müllpass“; Kinderfreunde Schladming–Oberes Ennstal	17
Ski-Akademie HAK HAS Schladming	18–19
Turnerinnen holen Österreichischen Meistertitel	19

■ Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt	20
Rückvergütung von Hausbesitzabgaben	21
Informationen zum Winterdienst	21
Fundamt Schladming; Infos des Abfallwirtschaftsverbandes	22
Ein Rückblick auf die Jahre 2015 bis 2019	23–33
Behördensprechstunden	34
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	34–35
Aus dem Stadtbauamt	36–37

■ Wirtschaft, Kultur & Sport

Aus der Bücherei	38
Das Klang-Film-Theater Schladming	39
20 Jahre Erlebnisbad Schladming	39
Tourismusverband Schladming	40–42
Neues Angebot vom Allgemeinen Turnverein Schladming	42
Neues von Schladming-Dachstein	43
Der Alpenverein zieht Bilanz	44–45
Höchster Komfort für Pistengeher auf der Hochwurzen	45
Reiteralm Bergbahnen verwöhnen wieder mit Top-Angeboten	46
Nachrichten vom TC Schladming	47
Tennisclub Pichl/Enns	48–49
Mit Engagement für die heimische Wirtschaft	48
Ein erfolgreiches Jahr im <i>congress</i> Schladming	49
Schladminger Asphaltschützen; SV Rohrmoos-Untertal	50
Skilehrer bei Freizeit-PSO gesucht; 11. Wilde-Wasser-Lauf	51
Trachtenmusikkapelle Pichl/Enns	52–53
Jahresrückblick der Stadtkapelle Schladming	53
Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Schladming	54
Jahresbericht Freiwillige Feuerwehr Mandling-Pichl	55

■ Menschen & Ereignisse

Die Bürgermeisterin gratuliert	56–57
Abenteuer, Spaß und Spannung – Rückblick Familientage 2019	57
Diakoniewerk Schladming	58
Klinik Diakonissen Schladming	59
„Lebenslinien“ Demenzberatung	60
Das Hospizteam Region Schladming	60
Aus den Kirchen: Gottesdienste und weitere Termine	61
Schladminger Senioren	62
Schladminger Pensionisten; Adventjause für Senioren	63
Einladung zum Bridge-Schnupperkurs, Hubertusfeier in Haus i.E.	64
Heimischer Honig bürgt für Qualität	65
Hiarest Sonntag	65
Frauen bei Waldspaziergang	65
Giglachseehütte spendet EUR 1000,- an „Schladming hilft!“	66
ÖKB-Ehrenobmann Hermann Gerhardt 80 Jahre	66
Jahresfest des ÖKB Schladming	67
Big Band Schladming lässt Jubiläumsjahr aktiv ausklingen	67
The Nightrace; Planai-Classic	68



**Liebe Schladmingerinnen,
liebe Schladming!**

Zweitwohnungen

Das in den letzten Monaten wohl beherrschende Thema in unserer Tourismusgemeinde ist die unverhältnismäßige Zunahme von Zweitwohnungen, die in diesem Ausmaß nicht mehr hingenommen werden kann. Hier gibt es auch bereits ein gemeinsames Auftreten aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen gegen diese Entwicklung, die in keiner Weise mit dem Leitbild unserer Gemeinde in Einklang zu bringen ist. Das Land Steiermark, als Gesetzgeber, ist dringend gefordert, den Gemeinden entsprechende gesetzliche Instrumentarien zu geben, um den Erwerb von Zweitwohnungen zu erschweren bzw. zu verhindern. Die Zweitwohnungsproblematik besteht jedoch nicht erst seit einigen Monaten – es erfolgte nur in den letzten Jahren eine massive Zunahme dieser Wohnungstypen. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schladming brachte bereits im Mai 2009 mit einem einstimmigen Beschluss eine Petition an den Steiermärkischen Landtag ein, in der die Eindämmung der Zweitwohnsitze moniert wurde. Eine weitere Petition der ÖVP-Fraktion an das Land Steiermark, die mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen wurde, erfolgte im Jahr 2018 mit dem dringenden Ersuchen, die Bau- und Raumordnungsgesetze entsprechend zu novellieren. Leider wurde seitens des Gesetzgebers dem Ersuchen der Stadtgemeinde bis dato nicht entsprochen. Auch die kürzlich beschlos-

Fraktion ÖVP

sene Gesetzesnovelle bietet den Gemeinden keine Handhabe zur Verhinderung dieser Entwicklung.

Die Stadtgemeinde Schladming ist eine sogenannte „Vorbehaltskommune“. In diesen Gemeinden können im Interesse der Sicherung des Wohn- und Wirtschaftsbedarfs der ortsansässigen Bevölkerung Gebiete festgelegt werden, in denen keine Zweitwohnsitze begründet werden dürfen, sogenannte „Beschränkungszone“. Die Stadtgemeinde Schladming hat im Flächenwidmungsplan 1.0, der im Frühjahr 2019 Rechtskraft erlangte, auch von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht. Das gesamte Stadtgebiet der Stadtgemeinde Schladming ist als Beschränkungszone ausgewiesen. Davon ausgenommen sind nur jene Flächen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Flächenwidmungsplanes 1.0 explizit als Ferienwohngebiete gewidmet waren. Der vorliegende Flächenwidmungsplan wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und verabschiedet.

Liegen nun Baugrundstücke innerhalb einer Beschränkungszone, sind bestimmte Rechtsgeschäfte (z.B. Übertragung des Eigentums mittels Kaufvertrag) nur dann zulässig, wenn gegenüber der Grundverkehrsbehörde eine Erklärung abgegeben wird. Diese Erklärung muss den Inhalt haben, dass der Erwerber des Grundstückes oder der Liegenschaft nicht zur Begründung eines Zweitwohnsitzes nutzt oder nutzen lässt. Liegt diese Erklärung vor, kann die Grundstückstransaktion an sich nicht (mehr) unterbunden werden. Handlungsmöglichkeiten haben die Gemeinden nach dem Steiermärkischen Grundverkehrsgesetz erst im Nachhinein. Wurde das Grundstück bebaut und sollte sich herausstellen, dass es – entgegen der abgegebenen Erklärung – doch als Zweitwohnsitz verwendet wird, kann eine Geldstrafe bis zu EUR 35.000,- verhängt werden.

Die Gemeinde kann die Errichtung illegaler Zweitwohnsitze nicht wirklich verhindern – es können nur im Nachhinein Geldstrafen vorgeschrieben werden. Um tatsächlich eine derartige Strafe aussprechen zu können, ist den Beschuldigten

jedoch die illegale Nutzung einer Wohnung als Zweitwohnsitz nachzuweisen. Ohne die Hilfe bzw. Hinweise durch Anrainer und Nachbarn ist es der Gemeinde kaum möglich, die illegale Nutzung von Wohnstätten als Zweitwohnsitze aufzudecken.

Ein doch einigermaßen wirksames Lenkungsinstrument der Gemeinde stellt die Forderung der Erstellung von Bebauungsplänen für zu errichtende Bauwerke dar. Diese Bebauungspläne sind von der Baubehörde vorzuschreiben und gemeinsam mit der Raumplanung zu beurteilen und gegebenenfalls Abänderungen im Sinne der Entwicklung der Gemeinde zu verlangen.

Das Bundesland Salzburg hat vor kurzem verschärfte gesetzliche Grundlagen geschaffen, um die Zweitwohnungsflut in Stadt und Land Salzburg einzudämmen. Vielleicht nehmen sich der neu zu konstituierende Steiermärkische Landtag und die neue Landesregierung die Vorgangsweise in Salzburg als Beispiel, um auch in unserem Bundesland diese vom größten Teil der Bevölkerung nicht gewollte Entwicklung in den Griff zu bekommen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schladming wird in Zukunft alle zur Verfügung stehenden, durch gesetzliche Vorgaben gedeckten Maßnahmen ergreifen, um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten.

*

Zum Jahresabschluss sollte auch die Gelegenheit genutzt werden, danke zu sagen, für das gute Miteinander und die immer auf Augenhöhe geführten Diskussionen im Gemeinderat. Weiterer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Schladming für die geleisteten und oft unbedankten Tätigkeiten während des gesamten Jahres.

Namens der Gemeinderäte der ÖVP-Fraktion wünsche ich allen Schladmingerinnen und Schladmingern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2020 die besten Wünsche, und allen Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben eine erfolgreiche Wintersaison.

**Alfred Brandner
1. Vizebürgermeister**

© Foto TOM



■ Fraktion Liste Schladming neu

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Erstmals seit sehr vielen Jahren, und vermutlich erstmalig in der Geschichte Schladmings, hatte eine Gemeinderats-sitzung so viele Zuhörer. Über 120 Zuhörer wollten sich am 16. Oktober ein Bild vom Abstimmungsverhalten der Gemeinderäte machen. Auslöser für dieses rege Interesse am Geschehen war der Tagesordnungspunkt über die Einräumung eines Servitutes für die Ableitung von Oberflächenwässer vom **Tourismusprojekt Pfunner-Winter in der Augasse** über öffentliches Gut der Gemeinde Schladming.

Die Liste Schladming neu hat bereits in der vorangegangenen Gemeinderatssitzung gegen die Einräumung des Servitutes argumentiert, der Tagesordnungspunkt wurde schließlich abgesetzt, um neuerlich im Bauausschuss darüber zu beraten. Anrainer der Augasse haben auch Informationen über dieses Projekt zusammengetragen und die Gemeinderatsfraktionen über die wahren Dimensionen informiert. Dieser Informationsstand war für die Gemeinderäte der Liste Schladming neu ein klarer Auftrag, gegen die Einräumung des Servituts und somit gegen dieses Projekt zu stimmen. Die Anwesenheit so vieler Zuhörer mag auch andere Gemeinderäte zur Gegenstimme bewegt haben, die Einräumung des Servitutes wurde einstimmig abgelehnt.

Am Beginn der Sitzung habe ich als dringlichen Antrag die unverzügliche **Abberufung unseres langjährigen Raumplaners** beantragt. Dieser Antrag begrün-

det sich in einem massiven Vertrauensverlust in unseren Raumplaner. Die Bestellung eines neuen Raumplanungsbüros bietet die Chance, neue Akzente in der Raumordnung zu setzen und die nun kommende Flut an Apartment- und Zweitwohnungsprojekten einzudämmen. Dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen. Für die Bestellung eines neuen Raumplaners gab es bereits zwei Hearings, in der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember gab es hoffentlich eine Entscheidung. Wichtig für die Bestellung ist, dass der neue Raumplaner kein Interesse an eigenen Planungen und Projekten in unserer Gemeinde hat.

Demokratie lebt von Transparenz und Kontrolle, die letzte Gemeinderatssitzung hat die Wichtigkeit der Anwesenheit von vielen Zuhörern klar gezeigt.

Die ORF-Sendung „**Am Schauplatz**“ vom 21. November 2019 mit dem Titel „**Geld versetzt Berge**“ über Apartmentprojekte unter dem Deckmantel des Tourismus hat Westösterreich aufgerüttelt. Die Sendung kann auf YouTube gesehen werden. Vor allem Salzburg und Tirol haben dieselben Probleme wie wir und zu oft werden die Interessen von gut vernetzten Investoren durch die Politik unterstützt. Die Schattenseiten dieser Entwicklung sind explodierende Kosten für Baugründe und Wohnungen, viele Einheimische können sich die Preise im Ort nicht mehr leisten und sind gezwungen in Nachbarorte zu ziehen. Das ist bei uns bereits massiv spürbar, und die Mehrheitsfraktion muss sich die Frage gefallen lassen, von wo in Zukunft unsere Feuer-

wehrleute und aktiven Gemeindebürgerherkommen sollen, und ob wir diese im ORF-Beitrag gezeigte Verwüstung der Gemeinden auch bei uns haben wollen.

Schladming steht vor einer Weggabe-lung: Ein möglicher Weg ist die vernünftige Weiterentwicklung mit Wohnbauten für Einheimische, Investitionen heimischer Unternehmer in bestehende oder neue Tourismusbetriebe, die Weiterentwicklung unserer Ortskerne und Infrastrukturen in Schladming, Rohrmoos und Pichl. Es ist schon zulässig wenn im Ortsgebiet so mancher Einheimische auch Wohnungen baut und vermietet.

Aber der ungehemmten Bautätigkeit der Investorenprojekte gehört ein klarer Riegel vorgeschoben. Wir brauchen eine Trendumkehr, wir brauchen klare Entscheidungen des Gemeinderates für strenge Bebauungspläne für die gewidmeten Bauflächen, und mehr günstige Wohnungen und leistbare Baugründe für unsere Bevölkerung.

Die Frage, wo es in Schladming zukünftig hingehen soll, werden sich die Bürgerinnen und Bürger von Schladming spätestens bei der kommenden Gemeinderatswahl im März stellen müssen.

Die Gemeinderäte der „Liste Schladming neu“ wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit, eine erfolgreiche Wintersaison und Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

**Euer Hermann Trinker
2. Vizebgm.**



Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns, und es gab viele Themen, die uns beschäftigt haben.

Nach einem schneereichen Winter, in dem wir auch von Straßensperren und Lawinenabgängen betroffen waren, konnten wir als Bürger unsere Meinung zum geplanten **Zentralkrankenhaus** abgeben. Über 90% der Bevölkerung haben ein klares Votum gegen die Pläne der schwarz-roten Landesregierung abgegeben und für den Erhalt unseres Krankenhauses gestimmt. Vor der Landtagswahl wurde dann auch auf Druck der FPÖ ein Projektstopp beschlossen. Wo nun die Reise hingeht, bleibt nach der Wahl leider wieder offen, da anscheinend die als Reformpartnerschaft getarnte Stillstandskoalition weiterarbeiten wird. Dennoch werden wir weiter gegen die Ausdünnung des ländlichen Raumes arbeiten und wir wissen mit Größen wie **Staatssekretär a.D. Dr. Reinhart Waneck** wahre Experten an unserer Seite.

*

Mit ähnlich eigenartigen Begründungen wie beim Krankenhaus geht man aber nun einen Schritt weiter und will auch das **Bezirksgericht Schladming** schließen. So ist in einem so genannten Prüfbericht von fehlender baulicher Eignung die Rede. Anstatt geringe Mittel für die Adaptierung in die Hand zu nehmen, soll das Bezirksgericht geschlossen werden. Wenn es nach dem Willen des Justizministeriums

■ Fraktion Freiheitliche und Unabhängige

geht, werden hoch qualifizierte Arbeitsplätze in der Region verlorengehen und es wird auch für uns Bürger mühsamer, tägliche Amtsgeschäfte zu erledigen. Sei es für Grundbuchauszüge, Verlassenschaften oder für andere Maßnahmen – künftig sollen wir in Liezen derartiges erledigen. Wir sammeln daher Unterschriften für eine parlamentarische Bürgerinitiative für den Erhalt unseres Bezirksgerichts. Es freut uns sehr, dass es schon viele Unterstützer für diese Initiative gibt und hoffen, dass sich noch weitere Bürger anschließen.

*

2019 war auch vom Bruch der Bundesregierung geprägt. Bei der **Nationalratswahl** haben wir eine bittere Niederlage hinnehmen müssen. Bei allem Verständnis für die Verärgerung über das Verhalten, dass im Ibiza-Video zu Tage getreten ist, muss dennoch gesagt werden, dass die Situation für eine Machtverschiebung zu Gunsten der Türkis/Schwarzen genutzt werden hätte sollen. Dies war, nachdem die vereinbarten Maßnahmen des Rücktritts von Vizekanzler und Klubobmann vollzogen wurden, nicht annehmbar.

Als direkte Folge und nach einer unsäglichen Medienkampagne einer kleinformatigen Tageszeitung, ist auch das Ergebnis der **Landtagswahl** nicht sehr erfreulich. Es ist zwar immer noch das zweitbeste der Geschichte für die FPÖ, dennoch wird die Stillstandspolitik auf Landesebene leider fortgesetzt werden.

Wir danken gerade deswegen ganz herzlich für die Unterstützung, sodass wir in Schladming mit über 28% Stimmenanteil eines der besten Ergebnisse der Steiermark erzielen konnten.

*

Das brennendste Thema ist aber mit Sicherheit die **Zweitwohnsitzthematik**. Trotz der vielen Warnungen, die bei der Erstellung des **Flächenwidmungsplanes** von uns geäußert wurden, hat die Mehrheit des Gemeinderates gegen uns, für die Änderungen gestimmt. Erst durch die Veröffentlichung der dubiosen Machen-

schaften rund um Umwidmungen setzte der Gemeinderat erste, mutige Entscheidungen. Viel zu spät wurde so der bisherige Raumplaner öffentlichkeitswirksam abgesetzt, der vorher im Stadtrat (von den gleichen Personen) noch mit der Bearbeitung von anstehenden Projekten betraut wurde. Wir wollten seit Beginn der Diskussionen um den neuen Flächenwidmungsplan eine viel stärkere Betonung des ländlichen Siedlungsraumes und entsprechender Baudichten. Dies wurde leider als „Fortschrittsverweigerung“ abgetan. Es ist zwar nun schwieriger, leistbaren Wohnraum zu schaffen und Tourismus und Gestaltung unseres Lebensraumes unter einen Hut zu bringen, trotzdem gibt es aber viele gute und mutige Ideen, die wir nun umsetzen wollen. Dafür brauchen wir aber die Unterstützung im Gemeinderat und letztendlich auch die Unterstützung der Bürger, damit wir unsere wunderschöne Heimat auch für unsere Kinder und Kindeskinde erhalten können.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr,

Ihr GR Alexander Stocker und die FPÖ Schladming sowie Dr. Hans-Moritz Pott



TOM Foto Design

■ Fraktion SPÖ

meinderatssitzung am 16. Oktober wurde das Projekt endlich auf Eis gelegt. Hier ist das letzte Wort sicher noch nicht gesprochen, deshalb werden wir die nächsten Schritte der Bürgermeister-Partei genau beobachten und euch weiter informieren.

Der Protest gegen das Projekt Augasse hat gezeigt, welche Kraft von den Bürgerinnen und Bürgern ausgehen kann. Mit eurer tatkräftigen Unterstützung haben wir die Chance, den Bauwahn in Schladming aufzuhalten. Hallein zeigt es vor und arbeitet an einem Bauverbot für Zweitwohnsitze. Genau das nehmen wir uns zum Vorbild – schließlich brauchen auch die Schladmingerinnen und Schladminger leistbare Wohnungen.

Spuren wird auch die **Landtagswahl** vom 24. November hinterlassen. Die SPÖ hat – trotz sachlich guter Arbeit in der Landesregierung – Stimmen verloren. Aus meiner Sicht ist das auch eine Folge der Verhandlungen nach der Landtagswahl 2015, durch die die SPÖ als stimmenstärkste Partei nicht mehr den Landeshauptmann stellen konnte. Als Junior-

partner in der Landesregierung hat es die SPÖ nicht geschafft, die eigenen Leistungen sichtbar zu machen.

In Schladming wollen wir diesen Trend schon bei den **Gemeinderatswahlen** im März umkehren. Dann stimmen wir alle über den neuen Gemeinderat ab und entscheiden darüber, wie die Kräfteverhältnisse in Zukunft aussehen werden.

Wir sind keine Bürgermeister-Partei, wir sehen uns als Kontrollpartei. Wir brauchen hier eure Unterstützung. Jede Stimme für die neue SPÖ Schladming ist eine Stimme der Kontrolle. Ihr habt gesehen, welche Macht eure Stimme hat. Wenn ihr hier wirklich weiterhin was ändern wollt, dann stellt den regierenden Parteien eine Kontrolle zur Seite.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern aus Schladming, Rohrmoos und Pichl/Mandling erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer GR Michael Bazala



© SPÖ Schladming

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Das Jahr 2019 hat deutliche Spuren in Schladming hinterlassen. Bis vor Kurzem hätte kaum jemand gedacht, dass das **Bauprojekt in der Augasse** noch aufgehalten werden könnte. Aber durch eure Beteiligung, eure lautstarke Kritik und euer zahlreiches Erscheinen bei der Ge-

■ Leserbrief von Heribert Thaller

Sehr geehrte Damen und Herren,

*in wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest. Viele Mitbürger sind oftmals mit der Auswahl von Geschenken für ihre Lieben überfordert. Ich erlaube mir daher, allen Schladminger Familien die sechs Bände oder fehlende Einzelbücher meiner Serie „**Schladming – im Wandel der Zeit**“, eine zeitgeschichtliche Fotodokumentation über unsere Heimatstadt und deren Bewohner, anzubieten.*

Band I – Portrait der Fotografen ab 1855; Bau der Gisela-Eisenbahn durch Schladming.

Band II – Gründung und Entwicklung der Post seit 1808; unsere Bürgermeister im Portrait seit 1848.

Band III – Die Sieder- und Pfarrgasse; die kath. Kirchengeschichte; stets im Einsatz – 140 Jahre FF Schladming.

Band IV – Die Vernichtung und der Kampf um das Stadttor im Jahr 1525; alte Gewerbebetriebe und Händler in der Vorstadt.

Band V – Eine zeitgeschichtliche Fotodokumentation 1918-1948 über die wirtschaftlichen Krisen und politischen Wirren jener Zeit.

Land & Leute, die Geschichte der Sölkttäler.

Diese Bücher sind ein unwiederbringliches Kulturgut vor allem auch für die Nachkommen.



Der Preis pro Buch beträgt EUR 29,50 und sie sind erhältlich in der Trafik Udo Pachernegg, im Bürgerbüro der Stadtgemeinde, bei Foto Tom und im Stadtmuseum. Auch mit Zustellung (Gudrun Sablatnig, Tel.: 0664/78 31 612).

Herzlichst Ihr Heribert Thaller

Kindergärten,
Schulen, Musikschule,
Bildungseinrichtungen,
Jugendvereine

STÄDTISCHER KINDERGARTEN MANDLING

Kleine Kinder feiern Feste

Feste gehören als Höhepunkte mit in den Alltag. Sie machen einen Tag, eine Stunde zu etwas Besonderem.



Wir backen **Lebkuchenmännchen** und schmücken den **Adventkranz**.



Hurra, der **Nikolaus** ist da!

Aus den Kindergärten

Ob das Martinsfest mit seinen bunten Laternen, der Nikolausbesuch, oder im Advent der strahlende Höhepunkt am Weihnachtsabend, ein lustiges Faschings-treiben, die Eiersuche an Ostern und nicht zuletzt der sehnsüchtig erwartete Geburtstag – die Kinder kommen mit traditionellen Festen in Berührung, lernen ihre Symbolik kennen und erleben ihre jeweils ganz besondere Stimmung.

Am 1. Dezember beginnt für die Kinder die Zeit des Wartens auf das Weihnachtsfest, welche mit vielen vorweihnachtlichen Aktivitäten verkürzt wird.

**Lichter und Kerzen, Sterne und Engel,
Düfte und Kekse,
Geheimnisse und Wünsche,
Spannung und Überraschung!**

DIE 1. KERZE BRENNT. Jenseits von vorweihnachtlicher Betriebsamkeit und Hektik lassen wir uns auf diese besinnliche Phase im Jahreskreislauf ein. Adventskalender und -kranz stehen bereit und strukturieren uns die Zeit bis zum Hl. Abend. Den Höhepunkt unserer 1. Adventwoche bildete aber der Besuch vom Nikolaus.

DIE 2. KERZE BRENNT. Die Aufregung rund um den Nikolaus hatte sich gelegt.

Der Kindergarten verwandelte sich in eine Weihnachtswerkstatt. Es wurde gebastelt, gekocht und gebacken – Weihnachtsduft und Geheimnisse lagen in der Luft!

DIE 3. KERZE BRENNT. In der 3. Weihnachtswochen gestalten wir eine kleine Weihnachtsfeier für die Familien der Kinder. Die Vorfreude und Aufregung ihren Eltern eine Überraschung bereiten zu können ist groß!

Die Weihnachtsskrippe steht bereits, aber es fehlt noch das Kindlein im Stroh.

DIE 4. KERZE BRENNT. Nun ist Weihnachten nicht mehr weit. Den letzten Tag vor den Ferien gestalten und genießen wir gemeinsam als Gruppe. Die Tische werden festlich dekoriert, wir richten bunte Keksteller an, Weihnachtslieder erklingen, und die letzten Adventtürchen werden frech schon etwas früher geöffnet.

Zwischen all den Sternen, Keksen und weihnachtlichen Melodien wollen wir den eigentlichen Sinn von Weihnachten nicht aus den Augen verlieren – und zwar das Geschehen rund um Jesu Geburt!

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Elke Simonlehner und Julia Kocher



Warten auf das **Christkind**.

ZIVILDIENER IM STÄDTISCHEN KINDERGARTEN SCHLADMING

Seit dem Kindergartenjahr 2015/2016 beschäftigt der Städtische Kindergarten Schladming jeweils ab dem 1. September für neun Monate einen Zivildienner.

Seine Aufgaben erstrecken sich von der Mithilfe bei der Kinderbetreuung (Kinder von 3 bis 6 Jahren), über Hilfsdienste und Botengänge. Die männliche Bezugsperson wurde immer sofort von den Kindern in Beschlag genommen und auch vom übrigen Betreuungspersonal herzlich aufgenommen.

Sollte Interesse an einer Zivildienstbeschäftigung im Städtischen Kindergarten Schladming ab 1. September 2020 bestehen, ersuchen wir um Übermittlung einer kurzen Bewerbung an die Stadtgemeinde Schladming, zHd. **Frau Martina Schmid**, Coburgstraße 45, 8970 Schladming.

Für etwaige Fragen steht Ihnen Frau Schmid, per Telefon 03687/22508-414 oder Mail martina.schmid@schladming.at gerne zur Verfügung.

STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

Werte, Normen, Regeln

Was sie bedeuten und wo ihr Platz im Kindergarten ist.

WERTE. Wertebildung ist ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltags, denn Werte entstehen in der Begegnung mit Menschen. Werte sind Dinge, Ideen oder Vorstellungen, die Menschen oder Gruppen von Menschen für bedeutend und erstrebenswert halten!

An ihnen richtet sich unser soziales Handeln aus. Werte sind für jeden und jede von uns wichtige Stützen für die Gestaltung des eigenen Lebens. Gleichzeitig braucht jede Gesellschaft eine tragfähige Basis von gemeinsam geteilten Werten! Dieses Wertefundament verleiht dem sozialen Miteinander Orientierung und damit Halt sowie Stabilität!

NORMEN sind soziale Konventionen, die festlegen, wie sich Menschen in bestimmten Situationen zu verhalten haben. Bei Nichteinhaltung drohen Sanktionen. Normen leiten sich aus Werten ab!

REGELN sind Vereinbarungen, die für eine bestimmte Gruppe gelten und im Idealfall in Übereinkunft mit allen festgelegt worden sind! Sie können immer wieder abgeändert und angepasst werden und dienen dazu, im Alltag Konflikte zu vermeiden! (Werte leben, Werte bilden – Wertebildung im Kindergarten)

*

Das Grundlagendokument „Der Bildungsrahmenplan“ für elementare Bildungseinrichtungen enthält jene Werte, die der pädagogischen Arbeit zugrunde

liegen und im pädagogischen Alltag gelebt und thematisiert werden!

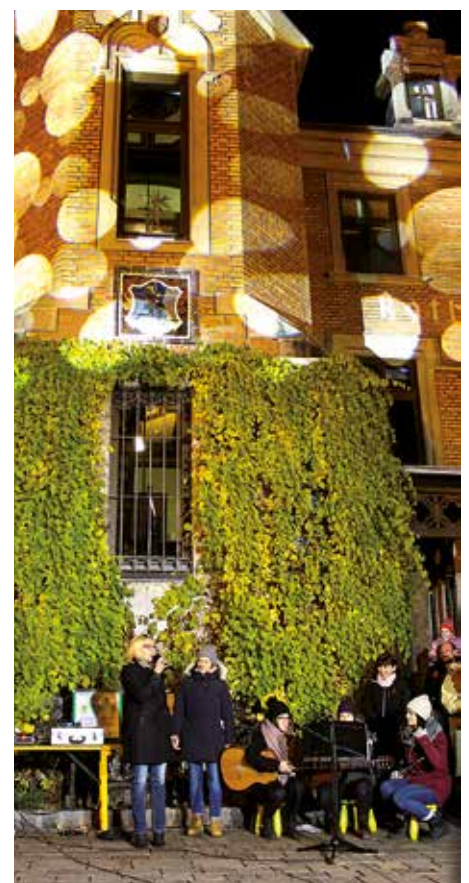
In den letzten Wochen unserer pädagogischen Arbeit hat uns der **Wert „Teilen“**, der den Bildungsbereichen Ethik und Gesellschaft sowie Emotionen und soziale Beziehungen zugeordnet wird, intensiv begleitet! Der Wert Teilen stand im Mittelpunkt unserer Vorbereitungsarbeit auf das „Martinsfest bzw. Laternenfest“! Durch die „Mantelteilung“ wurden die Kinder und Eltern über diesen Wert sensibilisiert und zum Teilen angeregt!

An diesem Tag zogen unsere Kindergartenkinder mit ihren funkelnden Laternen, vom Hauptplatz Richtung Rathausplatz, wo die Eltern im Spalier sehnsüchtig auf das Lichtermeer warteten.

Nach den vielen Darbietungen der Kinder, wurde das Fest mit einem warmen Punsch und gemütlichem Beisammensein abgerundet.

Ein herzliches Dankeschön an die **Familie Deisl-Seebacher** für Speis und Trank!

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern eine WERTEVOLLE Adventzeit!



STÄDTISCHER KINDER- GARTEN ROHRMOOS

Laternenfest im Glück

Liebevoll dekoriert erstrahlt der Kindergarten Rohrmoos an einem verschneiten Novemberabend. Die grün leuchtenden Laternen der Kinder und viele Glücksbotschaften sorgen für ein unvergessliches „**Laternenfest im Glück**“.

Das Glückskleeblatt, welches die Kinder als Jahressymbol wortwörtlich im Garten gefunden haben, begleitet uns in diesem Kindergartenjahr.

Wir sind alle GLÜCKSKINDER das ist die Botschaft, die beim diesjährigen Laternenfest die Kinder sowie die Erwachsenen mit allen Sinnen wahrnehmen konnten.

GLÜCKSKINDER, weil wir ein wunderschönes Zuhause haben, weil wir da leben dürfen wo andere Urlaub machen – mitten in der Natur – in einer traumhaften Kulisse. Wir haben gute Luft zum Atmen und frisches Bergquellwasser zum Trinken. Und genau hier wollen wir noch lange GLÜCKLICH sein.



Die Kinder präsentierten ihre grünen Glückslaternen bei einem Lichtertanz zum Lied „Heal the World“ und so setzen auch wir ein Statement zum Thema Umweltschutz. Es ist eine Herzensangelegenheit, unseren Kindern einen nachhaltigen und wertschätzenden Umgang mit den Ressourcen der Natur vorzuleben.

„Wir schützen, was wir lieben“

Weitere Highlights im November

Zu unserem Projektthema **„Mein Körper gehört mir“** hat uns Neurologin Oberärztin **Dr. Elisabeth Gruber** äußerst eindrucksvolle und spannende Einblicke in das Innere des Körpers vermittelt. Wunderbar kindgerecht aufbereitet durften die Kinder das Wunder Gehirn in seiner Komplexität entdecken – **„das sieht ja aus wie eine Walnuss“**.

Besonders faszinierend war das Abhören der eigenen Herztöne mit dem Stethoskop sowie das Austesten der Körperreflexe. Nochmals herzlichsten Dank für den wertvollen Beitrag zu unserem Körperprojekt.

*

Es vergeht kaum ein Tag ohne unsere wertvolle **Gartenzeit**. Nachdem unsere Kinder den Komposthaufen zerlegten, um die Bretter zum Bauen von Häusern, Parcours und Gefängnissen zu verwenden, reagierten wir schnell und fragten **Willi Günther** um Konstruktionsbretter zum Bauen für unsere kleinen Architekten. Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende.



Die warmen Novembertage dürfen nicht ohne einen **Waldspaziergang** ausklingen. Ausgerüstet mit Stoffsäcken und Körben wurden fleißig Moos und Zapfen für die Weihnachtsdeko gesammelt.

Eine ruhige und besinnliche Adventzeit wünscht das Rohrmooser Kindergartenteam



Volksschule Untertal im Herbst

Erntedank bringt uns zusammen

Am 17. Oktober wurde in der VS Untertal gemeinsam mit der Diakonie Schladming ein kleines Erntedankfest gefeiert. Die im Frühjahr von den Schülerinnen und Schülern angesäten Zucchini und Kürbisse wurden den Sommer über von den MitarbeiterInnen der Diakonie gepflegt. Deshalb konnte die reiche Ernte zu einer köstlichen Suppe verarbeitet werden, die gemeinsam gegessen wurde. Die beiden Klassen sorgten für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, um ihre Gäste willkommen zu heißen und ihnen eine schöne Zeit zu bescheren.

Aktionstag der Bäuerinnen

Am 18. Oktober 2019 fand für die erste und zweite Schulstufe der Bäuerinnen-Aktionstag mit Frau **Katrin Stocker** statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten einen zweistündigen Workshop zum



Aktionstag **Bäuerinnen**.

Thema „Getreide“ genießen. Die theoretischen Inhalte zu Getreide, der Umgang mit Lebensmitteln und das nachhaltige Kaufen wurden gemeinsam besprochen. Außerdem durften verschiedene Getreidekörner verkostet werden. Mit vielen selbstgemachten Köstlichkeiten von den Bäuerinnen und Bauern aus der Region fand der Workshop einen krönenden Abschluss. Die Kinder der VS Untertal bedanken sich recht herzlich bei Frau Katrin Stocker und den Bäuerinnen und Bauern der Region für den tollen Workshop und die hervorragende Jause.

Walddetektive unterwegs im Herbstwald

Die erste und zweite Schulstufe hat den schönen Herbsttag noch genutzt und sich auf eine Spurensuche in den Wald begeben. Die Kinder schwärmten in drei Gruppen aus und überlegten sich passende Gruppennamen. Dabei lösten die „Wilden Wölfe“, „Waldforscher“ und „Waldriesen“ die einzelnen Aufträge sensationell. In diesen Stunden war es wichtig, den Wald in all seinen Facetten wahrzunehmen. Zuerst wurde gesucht und gesammelt, im Anschluss die Achtsamkeit durch Hören und Spüren geschärft und am Ende noch ein gemeinsames Naturmandala erstellt.

*

Mit viel Freude und Entdeckergeist verliefen unsere Schultage im Herbst. Wir freuen uns nun schon auf die lehrreichen Tage im Winter.



Bild oben: **Waldtag.**

Bild unten: **Unsere Herbstfrisuren.**



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine wunderschöne Winterzeit und FROHE WEIHNACHTEN!

Das Team der VS Untertal



Bilder von unserem **Erntedankfest**.



■ Volksschule Pichl im Ennstal

Nachdem in diesem Schuljahr schon drei Monate vergangen sind, haben die Schüler der VS Pichl schon einiges gelernt. Der Anfang ist gemacht! In allen Stufen wechseln offene Lernphasen (Planarbeit) mit direktem Unterricht.

Dieses Mal wird auf die Arbeit in der 1. Stufe näher eingegangen: Zu Schulbeginn konnten die „Taferlklassler“ es kaum erwarten, lesen, schreiben und rechnen zu lernen und kamen mit Neugierde und Eifer in die Schule.

Damit sie sich die vielen neuen Buchstaben, Zahlen und die ersten Wörter in English merken, wird mit allen Sinnen gearbeitet:

Die Buchstaben werden gestempelt, mit Plastilin geformt, zu Silben verbunden... und natürlich auch geschrieben. Das Schreiben der ersten Wörter üben die Schüler mit dem Dosendiktat. Im Lerntagebuch versuchen sie mit einer

Tabelle selbst Wörter und sogar schon einen Satz zu schreiben.

Am meisten Spaß macht das Lesen am Computer, wobei alle Kinder in ihrem eigenen Lesetempo fortschreiten. Spiele fördern die Sprache, die Raumwahrnehmung, das Gedächtnis und die Gemeinschaft.

Im Mathematikunterricht steht das Be„greifen“ ganz vorne. Durch Handeln bildet sich die Vorstellung im Kopf, und so dauert es nicht mehr lange bis sie irgendwo an einer Kassa selbst bezahlen können. Denn nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen sie – und das Lernen soll natürlich Spaß machen!



„Hermann Kröll“-Volksschule Schladming

Anna – eine Klasse liest

Lesen ist mehr als Abenteuer im Kopf. Das zeigt die 2a-Klasse der „Hermann Kröll“-VS Schladming mit ihrer Klassenlehrerin **Dipl.-Päd. Ulrike Galler**.

Anna steht am Rednerpult unserer Klasse und meint: „*Ich wünsche mir eine Klassenbibliothek!*“ Die Schülerinnen und Schüler überlegen und einer meint: „*Aber Anna, wir haben schon eine Lesecke mit Büchern!*“. Ein anderes Kind ruft: „*Gute Idee Anna!*“, und so nimmt das Projekt „**Klassenbücherei**“ seinen Lauf.

Anna nimmt viele ihrer eigenen Bücher in die Schule mit. Ihre Mitschüler sind begeistert und können es kaum erwarten, bis die Bücherei fertig ist. Schon bald stellt sich heraus, dass die bisherige Lesecke zu klein ist – also räumen die Kinder um. Natürlich gibt es viele Ideen! In sechs Arbeitsgruppen (Projektname – Einteilung der Bücher – Leseplakate – Lesemaskottchen – Ausleihsystem für unsere Bücherei – Programm und Einladung für die von Iris geforderte Eröffnungsfeier) entwickeln die Volksschüler ihre eigene Klassenbücherei. Die Klassenlehrerin freut sich über ihre motivierten SchülerInnen und unterstützt sie bei der Verwirklichung ihres kleinen Traums.

Falls jemand unsere 2a-Klasse mit Kinderbüchern (auch Bücher in anderen Sprachen), auditiven und digitalen

Medien wie Hörbüchern, elektronischen Büchern oder einrichtungstechnisch unterstützen möchte – wir freuen uns riesig darüber (Kontakt: annaeineklasseliest@gmail.com).

Dieses Projekt zeigt, dass LESEN Welten aller Art öffnet!

Lesenacht der 4. Klassen

Im November fand in unserer Schule auch die Lesenacht der 4. Klassen statt. Die Kinder verbrachten eine spannende Nacht mit ihren Lieblingsbüchern in der Schule. Die Lesenacht ist für die Volksschüler immer ein besonderes Erlebnis.

*

Jetzt vor Weihnachten sind viele Aktivitäten im und außerhalb des Schulhauses geplant: Besuch im Bezirksaltenheim, Mitgestaltung bei der Schladminger Pensionisten-Weihnachtsfeier, Aufführung beim Adventmarkt, Anglöckeln, Einladung der Kindergärten in die Volksschule, Ski-Sicherheits-Workshop, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern... Es ist wunderschön, wenn im Schulhaus die Proben zu all diesen Aktionen stattfinden und die vorweihnachtliche Stimmung zu spüren ist.

Das gesamte Team der „Hermann Kröll“-VS Schladming wünscht allen Leserinnen und Lesern FROHE WEIHNACHTEN!



Lesen, lesen...



Lesemaskottchen der 2a-Klasse.



Eine Klassenbücherei entsteht – alle Buben helfen bei der Umgestaltung des Klassenraumes tatkräftig mit.



Lesenacht der 4a- und 4b-Klasse.

NMS Erzherzog Johann und Ski-Mittelschule Schladming

Berufsorientierung

Dem Gegenstand Berufsorientierung kommt gerade in der heutigen Zeit immer mehr Bedeutung zu. An der NMS Erzherzog Johann mit Skimittelschule wird der Gegenstand in den 3. und 4. Klassen unterrichtet. **Dipl.-Päd. Reinhard Schreyer**, der diesen Gegenstand seit vielen Jahren an der Schule erfolgreich lehrt, gelingt es sehr gut, den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Berufsrichtungen vorzustellen. Ein wichtiger Schwerpunkt in diesem Zusammenhang sind die berufspraktischen Tage im Oktober, an denen die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Firmen diverse Berufe kennenlernen können. Sie haben dabei die Möglichkeit, nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in die verschiedensten Gewerbe hineinzuschnuppern.

Außerdem wurde die Berufsinformationsmesse in Salzburg besucht, weiterführende Schulen kamen in die NMS, und unter dem Motto „Mit Schirm, Charme und Melone“ wurde ein Workshop angeboten, in dem man lernte, wie man sich richtig bewirbt.

Ein herzlicher Dank ergeht an alle Firmen, die Schnupperschüler bei sich aufnehmen, **Kathrin Engl** von der Berufsfindungsbegleitung, ebenso an die Expertinnen **Claudia Brandner** (Firma Ring-



hofer) und **Claudia Mädler** (Hotel Höflehner) sowie an den Kommunikationstrainer **Manfred Sommer**.

Großer Ansturm am Tag der offenen Tür

Die Skimittelschule, die Skiakademie und das Jugendsporthaus nehmen den zweiten Samstag im Monat November immer zum Anlass, sich im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ interessierten und talentierten Schülerinnen und Schülern vorzustellen. An die 30 interessierte Kinder kamen mit ihren Eltern in das Jugendsporthaus, wo sich der Informationsstand der Skimittelschule befand.

Die nächsten Termine: Der **Schnuppertag am 15. Jänner 2020**, bei dem alle Interessierten vormittags mit den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klasse mittrainieren können, zu Mittag vom Internat zum Mittagessen eingeladen wer-

den und nachmittags am Unterricht teilnehmen können. Am **27. Februar 2020** folgt die **Aufnahmeprüfung**.

Projekt mentales Training

Die SchülerInnen der 4. Klassen an der NMS Erzherzog Johann starteten mental gestärkt ins neue Schuljahr und durften bei einem Workshop mit Diplom-Mental- und Fußballtrainer **Stephan Stocker** im Unterrichtsgegenstand Sport und Gesundheit so allerhand erfahren.

Mit lustigen und spannenden Geschichten aus dem realen Leben und verschiedenen Übungen, bekamen die Sportler einen tollen Einblick, und sie kennen nun Tools, die sie sowohl im Schulleben als auch im Alltag anwenden können. Diese Methoden helfen, sich besser zu konzentrieren. Sie können somit beim Lernen unterstützend sein und wirken sich auch auf das Selbstbewusstsein positiv aus, was in der Pubertät ganz wichtig ist.

Den SchülerInnen wurden Übungen gezeigt, bei denen beide Gehirnhälften gleichzeitig beansprucht und trainiert werden. Dies fördert unter anderem die Kreativität, unsere Handlungsschnelligkeit sowie die Entscheidungsfindung. Dies sind Fähigkeiten, die uns Menschen aufgrund der vielen Ablenkungen, denen wir im digitalen Zeitalter ausgesetzt sind, mehr und mehr verloren gehen.



Auch der Präsident des Steirischen Skiverbandes, NAbg. KoR Karl Schmidhofer (mitte), besuchte den Informationsstand am Tag der offenen Tür und konnte sich ebenfalls, wie die zahlreichen Familien mit ihren Kindern, über die so erfolgreiche und weit über die Grenzen der Steiermark und Österreichs hinaus bekannte Institution informieren.



Diplom-Mental- und Fußballtrainer **Stephan Stocker** hielt einen Workshop für SchülerInnen der 4. Klassen.

Die gesamte Gruppe war mit Freude und voller Begeisterung bei der Sache und vor allem überrascht, wie gut ihr Körper funktioniert, wenn der Kopf gute Impulse sendet.

Schulprojekt für „weniger Müll“

Angeregt durch das Schulprojekt „Weniger Müll für’s Lebensg’fühl“ von der Stadtgemeinde Schladming, startete die



Die Schülerinnen und Schüler bastelten bekannte Brettspiele aus Abfallmaterialien.

2. Ski-Klasse im Rahmen des Biologieunterrichts eine Ideenbörse zum Thema Recycling.

Es wurden bekannte Brettspiele aus Abfallmaterialien, wie Bierkapseln, Folien, Holzabschnitte aus dem Werkunterricht oder was man zu Hause im Keller gefunden hat, gebastelt. Aus einer Plastikflasche wurde sogar eine Lampe kreiert. Beachtlich, mit welcher Begeisterung an den einzelnen Werken getüftelt wurde.



Kürbisprojekt der 3a-Klasse. Der Jahreszeit entsprechend, setzte die 3a-Klasse in den Gegenständen Ernährung und Haushalt sowie Werken ein Kürbisprojekt mit Frau Dipl.-Päd. Renate Seyfried um. In diesen beiden Gegenständen werden immer wieder tolle Projekte verwirklicht, bei den die Schülerinnen und Schüler mit Eifer dabei sind.

Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl

Die Herbstzeit stand bei der Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl ganz im Zeichen des Erntedanks.

Nicht nur beim **Bezirks-erntedankfest in Lassing**, sondern auch beim **Schladminger Hiarest Sunntog** konnte die Landjugend mit einem herbstlich geschmückten Erntewagen beeindruckten.

Der Landjugend RSP war jedoch beim heurigen Hiarest Sunntog nicht nur der Dank für Ernte und Gaben wichtig, sondern auch die Nachhaltigkeit. Mit der Aktion **„Unser Wasser hat es drauf“** verteilten die Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl sowie über 150 weitere Orts- und Bezirksgruppen steiermarkweit über **15.000 kostenlose Wasserglasflaschen**. Mit den Glasflaschen wird den Leuten

gezeigt, dass der Jugend viel an der Zukunft liegt und sie sollen nochmals darauf hinweisen, wie schädlich Plastik für unsere Umwelt ist. Die nachhaltigen Glasflaschen können jeden Tag mit unserem re-

gionalen Gebirgsquellwasser wieder befüllt werden, ohne dass dabei unnützer Müll entsteht. Erfolgreich konnten die Mitglieder des Landjugendvereins unzählige Wasserglasflaschen verteilen und machten

somit einen weiteren kleinen Schritt in eine plastikfreie Zukunft.

*Im Namen des Vorstandes der Landjugend RSP
Livia Lassacher*



Bild: LJ RSP



© shooting-star.at

NMS 1 Schladming – immer aktiv!

Bonjour, la France!

Schulpartnerschafts- und Sprachreise nach Frankreich

23 Schülerinnen und Schüler machen sich im Dezember auf den Weg nach Strasbourg und Felletin. Begleitet werden sie von drei Lehrerinnen und drei Eltern, sowie einer Abordnung des Partnerschaftskomitees aus Schladming. In Strasbourg erwartet uns die Besichtigung des EU-Parlaments. In Felletin lernen wir die Partnerstadt von Schladming kennen, gehen zur Schule, wohnen bei Gastfamilien und nehmen mit einem eigenen Stand am Marché de Noël (Weihnachtsmarkt) teil. Die Reise wird großzügig unterstützt durch die Faschingsgilde Schladming, den Elternverein der NMS1 und das Städtepartnerschaftskomitee.

Schulaktion 2019

Sponsoringaktion der österreichischen Schulsporthilfe

Im heurigen Jahr hat die Schulsporthilfe wieder mal unsere Schule auserkoren, und viele Gewerbetreibende unserer regionalen Wirtschaft haben sich an dieser Sponsoringaktion beteiligt. Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich bei ALLEN, für diese wertvolle Unterstützung! Wir werden das Geld sehr verantwortungs-

bewusst einsetzen und für den Ankauf von Unterrichtsmitteln verwenden.

Bitte beachten Sie die Liste der Sponsoren und Firmen auf unserer Homepage: <http://www.nms1-schladming.at/index.php/schulpartner/sponsoren.html>

Wir gratulieren zum Sieg!

Am 10. Oktober 2019 fand der 4. Bezirkscup im Asphaltstockschießen für die Neuen Mittelschulen auf den Stockbahnen des EV Schladming statt. Sechs NMS-Mannschaften traten gegeneinander an. Auch unsere Schule stellte eine



Sechs Schüler der 2b-Klasse siegten beim 4. Bezirkscup im Asphaltstockschießen vor der NMS Bad Mitterndorf!

sehr erfolgreiche Mannschaft. Sechs Schüler der 2b-Klasse siegten mit 11,8 Punkten vor der NMS Bad Mitterndorf!

Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf weitere spannende Bewerbe!

Patentag

„3 - 2 - 397“ – mit einem Zahlenrätsel wurden die Schülerinnen und Schüler der 1. und 3. Klassen von Religionslehrerin **Monika Faes** am Patentag willkommen geheißen und dabei wurde gleich ein Rekordversuch aufgestellt. Die Challenge war: „In wie vielen Sprachen können die anwesenden Kinder Guten Morgen sagen?“ Wir konnten uns am dritten Tag des Schuljahres in 13 Sprachen begrüßen!

An diesem Patentag wurden die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen als Paten den Kindern aus den ersten Klassen zugeteilt. Ihr Wissen über die Abläufe an der Schule aus zwei Jahren und rund 397 Tage Vorsprung, sollten die Drittklässler an die Neuen an der Schule weitergeben. Es gab viel zu entdecken und zur Erinnerung wurden wieder tolle Patenfotos gemacht.

Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler dabei von den Religionslehrerinnen **Monika Faes** und **Irmgard Vorderegger**, sowie den Klassenvorständen **Verena Horn** und **Birgit Stoppacher**.

Zur Erinnerung an den Patentag wurden **Patenfotos** gemacht.



Weitere Infos und Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.nms1-schladming.at

Herzlichst, Dir. Dipl.-Päd.
Hans Rettenbacher



„Mein Müllpass“

Schladmings Schulen Vorbild in Sachen Müll

Im Rahmen der Initiative „Weniger Müll für's Lebensgefühl“ stattete die Stadtgemeinde Schladming ihre Volksschulen und Neuen Mittelschulen mit Müllpässen aus.

Eine weitere Aktion des österreichweit einzigartigen Umweltprojektes, das gemeinsam mit der ÖGUT (Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik), AQA GmbH

(Umwelt-Analytik, Nachhaltigkeitsprojekte) und der Pulswerk GmbH (Abfallwirtschaft, Green Events) gestartet wurde.

Bgmin. Elisabeth Krammel machte sich selbst ein Bild vom Projektverlauf und besuchte die 2b der „Hermann Kröll“-Volksschule. Voller Begeisterung ließen sich die Müllspezialisten über die Schulter schauen. *„Ich bin mir sicher, dass ihr Euch fast besser auskennt als so mancher*



Erwachsener – danke, dass ihr so tolle Vorbilder seid – mit Euch ist das Thema 'Umwelt'

auch in Zukunft in guten Händen“ schwärmte die Frau Bürgermeisterin.

Kinderfreunde Schladming–Oberes Ennstal

In einer Blitzaktion wurde die Heizung – finanziell großzügig unterstützt – umgebaut und durch Spenden eine Notschlafstelle ab Weihnachten 2019 geschaffen.

Vereinsvorsitzender **Müller:** *„Es war immer so, dass die Firmen im oberen Ennstal den Kinderfreunden für den Vereinshausbau Baustoffe oftmals zum Einkaufspreis verkauft haben, Maschinen gratis zur Verfügung gestellt haben und durch Inserate, Werbetafeln und Spenden unsere Arbeit entscheidend unterstützt haben. Und die Liste der ehrenamtlichen Vereinshausmitarbeiter hat sich nunmehr auf mehr als 150 Personen erhöht. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Gottfried Berger.“*

Es rührt sich viel...

1. Die **Heizungsanlage** befindet sich nun Dank der Firmen Aktiv, Bliem, Ladreiter, Schachner, Schweiger und Völk im Parterre.
2. Es konnte durch großzügige Spenden des Vorsitzenden, durch ein Ehepaar aus der Partnerstadt Wetzlar und durch Möbelspenden vom Hotel Tauernblick ein **Jugendraum** geschaffen werden.

3. Die **Notschlafstelle wurde saniert** und kann ab Weihnachten an Einzelpersonen oder mit Partner an vornehmlich VereinsmitarbeiterInnen der Bergrettung, der Feuerwehr, der Rettung und an KindergartenpädagogInnen vergeben werden, die sich auch pädagogisch oder arbeitsmäßig bei den Kinderfreunden einbringen. Schriftliche Bewerbungen sind an k.mueller285@gmail.com zu richten. Die Vergabe erfolgt unter Beratung der Stadtgemeinde und durch eine internationale Organisation aus Gröbming.

4. Im Jänner 2020 wird auf Vorschlag und Initiative einer Elterngruppe und zweier Kindergartenpädagoginnen der **Gruppenraum saniert.**

Die Familie Seebacher und ich haben zwei Laubbäume und einen „wilden“ Nadelbaum für die Kinder finanziert. Ein Baum wurde als Weihnachtsbaum vorbereitet. Kinder und Eltern, die Kindergärten mit ihren PädagogInnen und BetreuerInnen sowie die Werkstätte der Diakonie durften diesen Baum fertig schmücken.



Rücktritt und Ausschreibung Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder

Müller: *„Meine Aufgabe als Vorsitzender für meinen Herzensverein, die Schladminger Kinderfreunde, ist in wenigen Wochen erfüllt. Ich durfte von 1983 bis 2002 und seit 2016 für die Kinder, für die Jugend und die Familien als Vorsitzender Motor für den Vereinshausbau und als Pädagoge sowie 'Geldaufreiber' mit vielen Menschen die Geschichte unseres Vereines gestalten!“*

Es ist Zeit, dass andere, neue Kräfte dieses wunderschöne Werk fortsetzen. Ich freue mich auf den Tag, wenn unter der Führung von „Jüngeren, unterstützt von Älteren“ mutig die Aufgaben als pädagogische oder organisatorische Mitarbeiter sowie Vorstandsmitglieder in unserem Verein übernommen werden.

*Herzlichen Dank an viele,
Karl Müller*

www.kinderfreunde-schladming.at

Ski-Akademie | HAK | HAS Schladming

6. erfolgreiche Unternehmensgründung an der Ski-Akademie | HAK Schladming

Nach dem Motto „**Wir machen Wirtschaft!**“ organisierten die Schüler und Schülerinnen der 5. Klassen eine Eröffnungsfeier für die 5. und 6. Junior Company: „mate.“ und „Schladminger Schmusewax“. Die Unternehmen, unter der Geschäftsführung von Ronald Ramusch und Maximilian Zorn, werden von den Schülern und Schülerinnen der 5. HAK eigenständig geführt. Sie zeigen damit eindrucksvoll die Verbindung von Theorie und Praxis, die sie während ihrer Ausbildung erfahren.

„Wir halten an Traditionen und versuchen uns jedes Jahr mit den Junior Companies weiter zu entwickeln, um unseren Kunden neue Produkte und Leistungen anbieten zu können. Aus diesem Grund wird die Junior Company mate. erstmals eine Marke entwickeln“, so **Ronald Ramusch**, Geschäftsführer der „mate.“. Das Jungunternehmen „mate.“ wird eine Marke etablieren, und Mützen mit lässigem Design und gemütlichen Tragekomfort vertreiben.

Das zweite Unternehmen unter der Geschäftsführung von **Maximilian Zorn**, die „**Schladminger Schmusewax JC**“, legt hohen Wert auf die Nutzung und Verarbeitung von regionalen Rohstoffen für die Produktion von Lippenbalsam. „Wir bieten unseren Kunden Lippenpflege mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen an, wir entwickeln gerade eine regionale

Linie mit heimischem Honig und Kräutern“. Ziel des Unternehmens ist die Verbindung von Regionalität mit dem Pflegebewusstsein einer bestimmten Zielgruppe.

Die Produkte der beiden Unternehmen sind im regionalen Handel, bei der Schladminger Bergweihnacht, an der Ski-Akademie Schladming und im jeweiligen Onlineshop z.B. der mate. JC unter <https://mateheadwear.bigcartel.com/> erhältlich!

Werner Simonlehner

Erfreuliche Premiere

Im Rahmen der Kooperation zwischen der Bundessportakademie Graz (kurz BSPA) und der Ski-Akademie Schladming konnte der erste Turnus der **Fit-Instruktorausbildung** einen erfreulichen Abschluss feiern. Zwanzig SchülerInnen stellten bei der Abschlussprüfung ihr theoretisches und praktisches Wissen, das sie in den drei Ausbildungsjahren unterrichtsbegleitend erworben haben, erfolgreich unter Beweis und dürfen sich nun „**staatlich geprüfte Fitsport-Instruktoren**“ nennen. Details zur Ausbildung und den genannten Institutionen auf www.bspa.at/graz bzw. www.schladming.org

#Familientage an der Ski-Akademie Schladming

Wie in den vergangenen Jahren, organisierte auch heuer ein Projektteam der Ski-Akademie Schladming in Kooperation mit **Special Olympics Österreich** die Durchführung der **Familientage Olympi-**

ade. Am 20. September 2019 startete um 10 Uhr ein Stationen-Betrieb, der von den Klassen 3A und 3B mit großem Engagement vorbereitet wurde.

Dabei zu sein und „Gewinner der Herzen“ zu werden, ist das größte Anliegen des Projektteams. Wie auch schon der Slogan besagt, ging es bei diesem Event nicht nur um Spaß und Kommunikation, sondern auch um die soziale Komponente. 70 TeilnehmerInnen und ihre Begleitung erfreuten sich an Geschicklichkeitsspielen und kreativen Betätigungen verschiedenster Art und wurden von den SchülerInnen der Ski-Akademie Schladming bestmöglich unterstützt und angefeuert. Besonderen Zuspruch fanden diesmal die Tast- und Malstation und der Hindernisparcours sowie die Pantomimik.

„Mir hat es Spaß gemacht und es war gleichzeitig faszinierend für mich zuzusehen, mit welcher Freude die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den einzelnen Stationen mitwirkten.“, so das Projektmitglied **David Walder** (3A).

#spitzensportmachtschule

Tag der offenen Tür im Schladminger Kompetenzzentrum – Skimittelschule | Ski-Akademie | Jugendsporthaus

Die Veranstaltung am 9. November ermöglichte den Interessierten einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Allgemeinbildung, Leistungssport und Neigungsgruppe Sport zu erhalten. Die Leitthemen der innovativen Ausbildung in



Bild: Ski-Akademie Schladming

Die Junior Company „mate.“ wird eine Marke etablieren und Mützen mit lässigem Design und gemütlichem Tragekomfort vertreiben.



Zwanzig SchülerInnen haben erfolgreich die Fit-Instruktorausbildung abgeschlossen und dürfen sich nun „staatlich geprüfte Fitsport-Instruktoren“ nennen.

Schladming sind: Begeisterung für Wirtschaft und Unternehmertum wecken, die Freude an sportlicher Leistung, das innovative Lernen, die Persönlichkeitsbildung und das Erwerben einer umfangreichen Sprachkompetenz.

Die praxisnahe wirtschaftliche Ausbildung ermöglicht den SchülerInnen der Ski-Akademie | HAK Schladming eine berufsbildende höhere Ausbildung mit **Matura in fünf Jahren (Sport-HAK | HAK)** und **Matura in sechs Jahren (Leistungssport-HAK)**.

Die Ski-Akademie | Sport-HAK | HAK Schladming ermöglicht SchülerInnen einen weiteren freiwilligen Schwerpunkt – die **allgemeinsportliche Ausbildung!** Mit



Bilder vom Tag der offenen Tür.

Beginn des Schuljahres 2019/2020 wird erstmals in der **allgemeinsportlichen Ausbildung** auch der **Schwerpunkt auf Fußball** gesetzt. Unter der Leitung von **Mag. Luca Tauschmann**, ehemaliger



Bilder: Ski-Akademie Schladming, Wolfgang Ötzant

Aktiver von Sturm Graz und U21-Nationalteamspieler, wird die sportliche Ausbildung kompetent und innovativ forciert.

Wolfgang Eberl, Werner Simonlehner

ATV-Turnerinnen holen österr. Meistertitel

Für die Leistungsriege des ATV Schladming geht mit Sicherheit das bisher erfolgreichste Wettkampffjahr ihrer Geschichte zu Ende. Bei diversen Wettkämpfen, wie dem GirlsCup in Kindberg oder dem Salzburger Turncup, konnten unsere Mädchen zahlreiche Siege und Stockerlplätze sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung erturnen. Ganz besonders stolz sind die beiden **Trainerinnen Tina und Carmen Michel** allerdings darauf, dass die Mädels auch bei beiden Saison-Highlights, den steirischen und österreichischen Meisterschaften, die Nerven behielten und somit ihre Höchstleistungen abrufen konnten. **Lara Tritscher** erreichte bei den steirischen Meisterschaften die höchste Punkte-

anzahl über alle Altersklassen hinweg und sichert sich somit erneut den steirischen Landesmeistertitel! Aufgrund vieler weiterer Stockerlplätze bei diesem Event, konnten sich sieben Turnerinnen des ATV Schladming für die österreichischen Meisterschaften in Ried im Innkreis am 16. November qualifizieren. Über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zahlreichen Vereinen und Leistungszentren Österreichs traten an den fünf Geräten Boden, Balken, Stufenbarren, Mini-trampolin und Sprung an. Die AK11-Mannschaft des ATV Schladming (**Leni Raffalt, Emma Fischbacher, Linda Gösweiner, Luisa Walcher**) zeigte, was sie konnte und verwies die Mannschaften aus diversen Leistungszentren auf die hinteren

Plätze. Mit dieser Sensation hätte wohl niemand gerechnet!

Auch die unterbesetzte Oberstufen-Mannschaft (**Lara Tritscher, Medea Lasser** und **Marina Lipp**) turnte hervorragend und schrammte mit dem 4. Platz nur knapp am Stockerl vorbei. Lara und Medea konnten in der Einzelwertung in einer sehr stark besetzten AK15 (75 Starterinnen) die ausgezeichneten Plätze 4 und 6 holen! „Die beiden Schülerinnen des allgemeinen Sportzweiges der Ski-Akademie Schladming turnen derzeit auf einem unglaublich hohen Niveau. Ihre turnerischen Leistungen bei den ÖMS machen mich sehr stolz und sind in der Schladminger Vereinsgeschichte einmalig!“, so die Trainerin Tina Michel.



Alle Turnerinnen, die bei der Österreichischen Meisterschaft für den ATV angetreten sind, haben **hervorragende Leistungen** gezeigt. Im Bild mit einer ihrer Trainerinnen Tina Michel (ganz rechts).



„Unsere“ Österreichischen Meister am Siegerpodest (v.l.): **Linda Gösweiner, Emma Fischbacher, Leni Raffalt** und **Luisa Walcher**. Herzlichen Glückwunsch!

Ärzte, Bereitschaften,
Sprechstunden,
Stadtbauamt, Standesamt,
Verordnungen,
Förderungen,
Mitteilungen

Aus dem Standesamt

Für die Zeit von 1. September bis einschließlich
30. November 2019 (nur Schladminger Bürger betreffend!)

Eheschließungen

Schladminger Bürger haben geheiratet:

Vorname(n) und Familiennamen

Elisabeth SEIWALD und Matthias PILZ
Stephanie DANKLMAIER und Robin-Andreas WALCHER
Cornelia MATTERSODORFER und Ing. Markus Ernst KARGL
Juliane HUTEgger und Siegfried SANDTNER
Elisabeth Maria HASLAUER und Manuel WIESER
Gerlinde Hedwig HÖLL und Daniel ROJER

Geburten

In der Klinik Diakonissen wurden geboren:

Vorname(n) und Familiennamen des Kindes	Vorname(n) und Familiennamen der Eltern
Mina HUTEgger	Stephanie HUTEgger und Lukas KNAUß
Olivia DRIVER	Laura Sophie und Sean Gerard DRIVER
Elina FISCHBACHER	Julia und Florian FISCHBACHER
Leo Walter TRINKER	Anita und David TRINKER
Sara KESEROVIĆ	Hanka und Dragan KESEROVIĆ
Simon TRINKER	Bianca TRINKER und Manfred TRINKER
Emma Joy HINES	Deborah Kay und David HINES
Mattis REITBERGER	Sigrid REITBERGER und Marc STOCKER

Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familiennamen	Alter
1. September 2019	Manfred HAUNSCHMID	78
2. September 2019	Josef SCHRANK	79
27. September 2019	Ferdinand Johann STEINBERGER	71
28. September 2019	Berta BAIER	87
2. Oktober 2019	Theresia PRUGGER	91
4. Oktober 2019	Bernd BAUER	44
15. Oktober 2019	Erna DEUTINGER	85
17. Oktober 2019	Josef GRUBER	71
18. Oktober 2019	Siegfried WALCHER	80
19. Oktober 2019	Adolf GRUBER	79
26. Oktober 2019	Barbara ZEFFERER	88
29. Oktober 2019	Kornelia HUBER	98
5. November 2019	Elisabeth POSCHARNIG	82
8. November 2019	Johanna KNAUß	89
13. November 2019	Dr.med.vet. Mathias BERGER	91
13. November 2019	Wilibald STOCKER	89
13. November 2019	Stephan WEBERHOFER	80
14. November 2019	Alfred STRICK	77
16. November 2019	Brunhilde Charlotte LETTNER	89
18. November 2019	Maria TRITSCHER	98
20. November 2019	Franz SEGGL	97
20. November 2019	Heidelinde Karin KALTEIS	76

Gesamtstatistik für den Zeitraum von 1. September bis 30. November 2019

Beurkundet wurden gesamt

20 Eheschließungen,
48 Geburten,
32 Sterbefälle.

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. **Schriftleitung:** Bürgermeisterin Elisabeth Krammel und Stadtamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22 508). **Satzgestaltung:** Miriam Kerschbaumer, Schladming. **Druck:** Rettenbacher, Schladming. **Bilder:** photo-austria.at (Herbert Raffalt, Martin Huber, Christine Höflechner), Foto Kaserer, TOM Foto Design, Foto MOOM/Steiner, Gemeinde, shooting-star.at, Planai-Classic, Tourismusverband Schladming, Schladming-Dachstein, Seilbahnen, Daniel Höflechner, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt **persönliche Daten** nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladminger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitrags-erstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf durchgehende **geschlechtsspezifische Differenzierung** in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
10. März 2020; Erscheinung in der Karwoche 2020.



■ Rückvergütung von Hausbesitzabgaben

Für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit **mindestens drei Kindern unter 18 Jahren** möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Kanalbenützungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das **Abgabensjahr 2019** zu stellen, jedoch nur für jene Liegenschaft in der Stadtgemeinde Schladming, auf dem die Familie den Hauptwohnsitz begründet hat.

Voraussetzung ist jedoch, dass keine Abgabenrückstände bestehen.

Als Bemessungsgrundlage für die Kanalbenützungsgebühr wird der Verbrauch von 20m³ pro Person pro Jahr herangezogen, und nicht der tatsächliche Verbrauch!

Der Höchstbetrag für die Rückvergütung pro Familie pro Jahr beträgt EUR 500,-.

Der Antrag ist **von 2. Jänner 2020 bis längstens 30. Juni 2020** im Stadtamt Schladming, bei Frau Martina Schmid, 2. Stock, Zimmer 210 einzubringen. **Anträge, die nach dem**

30. Juni 2020 einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Nähere Details über die Höhe der Rückvergütung können Sie bei Frau Schmid unter der Nummer 03687/22 508-414 oder unter martina.schmid@schladming.at erfragen.

Die Antragsformulare erhalten Sie ebenfalls bei Frau Schmid im Stadtamt Schladming, oder Sie verwenden das Formular auf unserer Homepage: www.schladming.at

WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS...

... Liegenschaftseigentümer selbst dafür verantwortlich sind, die **Hauswasserleitung regelmäßig zu überprüfen**, damit etwaige Mängel z.B. an Sicherheitsventilen, rechtzeitig behoben und Mehrkosten vermieden werden können.

■ Informationen zum Winterdienst

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) legt weiters fest, dass es für die Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße einer Bewilligung durch den Straßenerhalter bedarf und jede die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße, unter anderem auch jene, die zu

Gefahr einer Glatteisbildung führen können, nicht gestattet ist. Da dies bei Unfällen auch zur Mithaftung führt, möchten wir sie also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen.

Entsprechend dem steiermärkischen Landesstraßenverwaltungsgesetz wiederum hat der Anrainer die durch die ordnungsgemäße Erhaltung der Straße verursachten Einwirkungen von der Straße, wie zum Beispiel die Ablagerung von Schnee, Streugut etc., auf seinem Grund zu dulden. Weiters zählt es zu den Pflichten des Anrainers, Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, zu entfernen.

Oft sind falsch abgestellte Autos z.B. auf Gehsteigen, Umkehrplätzen und Straßen ein Hindernis und erschweren die Schneeräumung. Daher dürfen wir an die

Disziplin der Parker besonders in der Innenstadt appellieren und bitten, die verordneten Parkverbote für den Winterdienst unbedingt einzuhalten.

Für Einfriedungen, Pflanzen, Fahrbahnbegrenzungen, die baurechtlich nicht bewilligt sind, und solche, die nicht direkt vom Schneeräumfahrzeug beschädigt werden, besteht kein Schadenersatzanspruch. Zäune müssen einer „normalen“ Schneeräumung standhalten. Festgestellte Schäden sind umgehend an die Stadtgemeinde Schladming zu melden.

Die Stadtgemeinde Schladming bittet bereits jetzt um Verständnis: Die Fahrer der Schneeräumfahrzeuge geben ihr Bestes und sind stets bemüht, die Straßen schneefrei zu halten! Damit der Winterdienst aber reibungslos funktionieren kann, bitten wir um Einhaltung der genannten Punkte.

Fundamt Schladming

Gesucht und im Bürgerbüro der Stadtgemeinde gefunden – so stellen wir uns den Idealfall vor.



Leider bleiben aber viele abgegebene oder in die Fundbox geworfene Gegenstände über die gesetzlich vorgeschrie-



Dieses Fahrrad und diese Sonnenbrille sind gegen einen Beitrag für wohltätige Zwecke erhältlich.

bene Aufbewahrungsfrist von einem Jahr hinaus „herrenlos“. Nachdem der Finder dann seinen Besitzanspruch nicht nutzt oder auch gar nicht bekannt ist, geht das Eigentum an die Gemeinde über und dann dürfen wir uns an Euch wenden. Wem können wir gegen einen Beitrag für wohltätige Zwecke eine Freude bereiten? Wie wär's z.B. mit:

- **Fahrrad:** Active Alu, Farbe silbergrau;
- **Sonnenbrille:** Ray Ban mit blauem Etui (siehe die Bilder links).

Fundgegenstände können während der Amtszeit im Bürgerbüro im Rathaus abgegeben werden. Außerhalb der Öffnungszeiten in der Fundbox vor dem Haupteingang. Fundsachen bitte immer ins Fundamt bringen – die Polizei nimmt keine Gegenstände an.

Infos des Abfallwirtschaftsverbandes

Lithium-Ionen-Akkus sind brandgefährlich!

In vielen Alltags- und Haushaltsgeräten, wie z.B. Handy, Akkuschauber, Stabmixer, etc. befinden sich Lithium-Batterien/Akkus, welche bei unsachgemäßem

Umgang zu gefährlichen Brandauslösern werden können. **Alte Batterien/Akkus dürfen daher keinesfalls über die Restmülltonne entsorgt werden**, sondern müssen getrennt von allen anderen Abfällen in einem Altstoffsammelzentrum entsorgt oder im Fachhandel retourniert werden. Die Pole sind vor der Entsorgung mit Isolierband abzukleben, um sie so gegen Kurzschluss (Explosions- und Brandgefahr!) zu sichern. Wenn möglich, Akkus getrennt vom Gerät abgeben. Um auf die Gefahr von unsachgemäß entsorgten Lithium-Batterien/Akkus aufmerksam zu machen, wurden im Rahmen einer steiermarkweit akkordierten Kampagne alle Restmülltonnen mit entsprechenden Aufklebern versehen.



Abfalltrennung ist Klimaschutz

Die mittlerweile abgeschlossene Ausstattung der Einzelhaushalte mit Papiersammelbehältern hat dazu geführt, dass die Altpapier-Sammelmen gen bzw. -qualitäten deutlich gestiegen sind und gleichzeitig der Papieranteil im Restmüll abgenommen hat. Sorgen bereitet weiterhin

der hohe Verpackungsanteil im Restmüll, der die Kosten der Abfallbehandlung unnötig steigert und gleichzeitig die stoffliche Verwertung von wertvollen Ressourcen verhindert. Verpackungsabfälle aus Kunststoff oder Metall sind ausnahmslos im gelben Sack zu sammeln. Nachdem Verpackungsabfälle beim AWW Schladming handsortiert werden, ist es wichtig, dass die Teile einzeln, sauber und nicht ineinander gepackt in die gelben Säcke eingebracht werden. Der AWW Schladming bedankt sich bei all jenen, die dazu beitragen, den Fehlwurfanteil in den Sammelbehältern niedrig zu halten. Richtige Abfalltrennung schont Kosten und Umwelt gleichermaßen und ist somit ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Ein Rückblick auf die Jahre 2015 bis 2019

Am 1. Jänner 2015 erfolgte die Zusammenlegung der Gemeinden Pichl-Preunegg, Rohrmoos-Untertal und Schladming. Seither enthalten auch die **Stadtnachrichten Schladming** die Geschehnisse, Anliegen und amtlichen Ankündigungen aller drei Gemeinden.

Bevor nun am 22. März 2020 in Schladming ein neuer Gemeinderat gewählt wird, werfen wir in dieser Ausgabe einen Blick auf die Ereignisse in Form einer Chronik über die letzte Legislaturperiode.

Jährlich Wiederkehrendes

Viele Ereignisse sind Fixpunkte im Jahresablauf des

Gemeindegeschehens. Sie werden in der Chronologie nicht einzeln angeführt. Stattdessen liefern wir einen Überblick, zum Teil mit Bildern.

Zum **Kulturgeschehen** zählen vor allem:

- Der Schladminger Musiksommer mit der „Mid EUROPE“ und der „Langen Nacht“, Platzkonzerten, „Schladming Nights“ und Volksmusikabenden;
- die Schladminger Bergweihnacht;
- der Krampuslauf;
- Theateraufführungen.

Wahre Besuchermagnete sind die **sportlichen und gesellschaftlichen Highlights**:

- The Nightrace;
- Ennstal-Classic und Planai-Classic;
- Saison-Openings im WM-Park Planai mit internationalen Stars;
- das Motorradtreffen „Rock the Roof“;
- MTB-Veranstaltungen wie die Alpentour-Trophy oder die Gravity Games.

Aus dem **regen Vereinsleben**, unter anderem:

- Die Veranstaltungen der Faschingsgilde;
- Feuerwehrfeste, z.B. mit dem alle zwei Jahre abgehaltenen Fetzenmarkt oder dem Pfandfest;
- das Jahresfest des Kameradschaftsbundes.

Soziale Themen, die das Zusammenleben betreffen und **Wirtschaftliches**:

- Fremdenverkehrs-Statistiken (siehe Seite 40);
- die 70er- und 75er-Feiern auf Einladung der Gemeinde;
- Ortsbildpflege: Frühjahrsputz, Blumenschmuckwettbewerbe.



Das bunte Treiben der **Faschingsgilde** erheitert Schladming jedes Jahr aufs Neue.



Beim **Frühjahrsputz** stellen sich alljährlich zahlreiche Kinder und Jugendliche in den Dienst der guten Sache.



Das **Maibaum-Aufstellen und -Umschneiden** wird in allen Orten gebührend gefeiert.



Die **Schladminger Bergweihnacht** verkürzt Groß und Klein mit ihren unzähligen Veranstaltungen das Warten auf das Weihnachtsfest.



Das **Blasmusikfestival Mid EUROPE** zählt seit 1998 zu den Fixpunkten im Schladminger Musiksommer.



Einmal jährlich wird Schladming zum Schauplatz des wohl spektakulärsten Skirennens im Weltcup-Winter – the **Nightrace**.

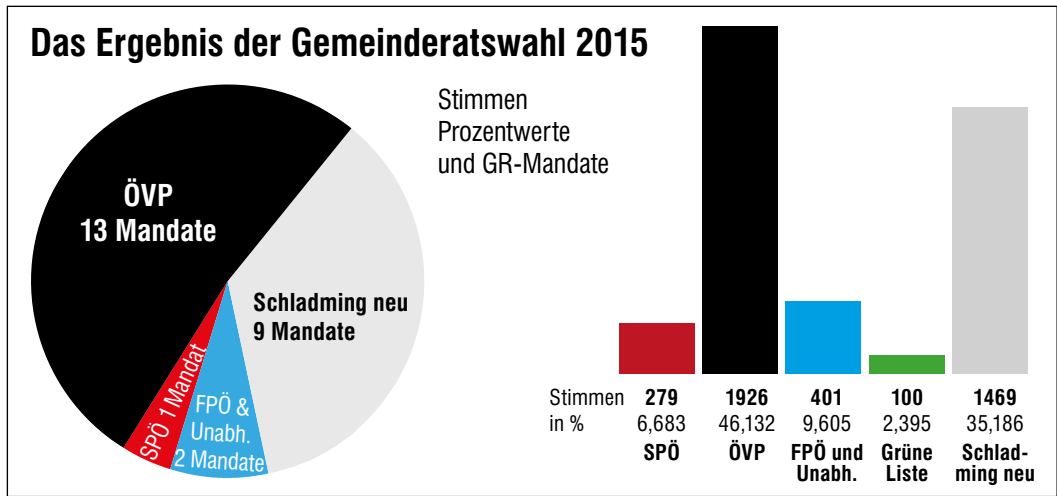
Das war 2015

Am 1. Jänner 2015 erfolgte die **administrative und politische Zusammenlegung** der vormals eigenständigen Gemeinden Pichl-Preunegg, Rohrmoos-Untertal und Schladming. Der Jahresbeginn markierte den Start als neue, große Gemeinde Schladming.

Im Zuge der Gemeindefusion wurde mit 1. Jänner 2015 auch der neue **Tourismusverband Schladming** aus der Taufe gehoben.

*

Am 22. März wählte Schladming einen neuen Ge-



meinderat, wobei Jürgen Winter (ÖVP) als Bürgermeister bestätigt wurde (siehe die Wahlergebnisse oben).

*

Der **Zuschuss zur Sommercard für Einheimische**

gilt ab diesem Jahr für alle Bürgerinnen und Bürger der neuen Gemeinde. So können auch Einheimische zu vergünstigten Konditionen die vielen touristischen Einrichtungen der Region nutzen.

Ab August wurden in unserer Gemeinde **Flüchtlinge** untergebracht. Viele freiwillige Helfer standen den Quartiergebern beispielhaft zur Seite und sorgten für eine optimale Integration.



40 Jahre Österreichische Fußball-Schülerliga Finale in Schladming. Das große Finale der zehn besten Schülerliga Fußballteams Österreichs fand von 27. Juni bis 2. Juli 2015 in Schladming in der neu errichteten Athletic Area statt. Mit einer fulminanten Eröffnungsfeier wurden 200 Nachwuchskicker aus ganz Österreich willkommen geheißen.



Schladming ist eine von drei österreichischen Regionen für das EU-Projekt E-Mobility Works. Elektrofahrzeuge werden zum Mieten angeboten, der E-Fuhrpark der Stadtgemeinde wurde ausgeweitet und die Ladeinfrastruktur ausgebaut. Ebenso ist es gelungen, die E-Mobilität in touristische Aktivitäten zu integrieren.



Alle 84 Brücken im Gemeindegebiet wurden einer statischen Überprüfung unterzogen. Im Zuge dessen wurde z.B. die **Brücke zur Volksschule im Untertal** erneuert.



Die **Büros des Bauamtes** übersiedeln ins ehemalige Polizeigebäude.



50 Jahre Zinkwandlauf. Das letzte Skirennen der Wintersaison ist der berühmte Zinkwandlauf in der ersten Junihälfte des Jahres, am Nordfuß dieser Wand, am Tauernhauptkamm zwischen Salzburg und Steiermark.



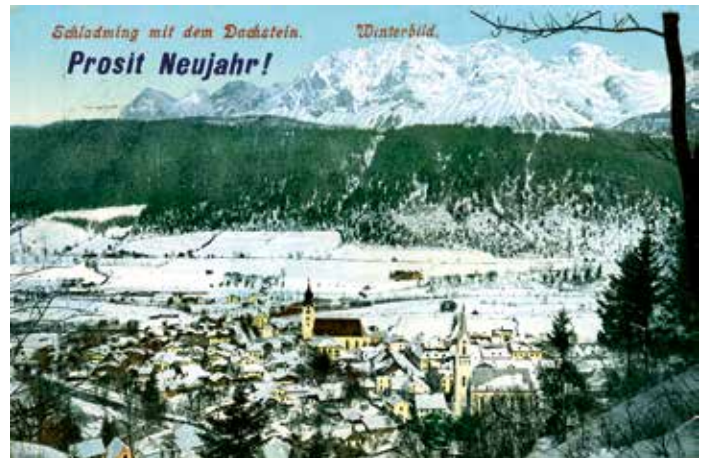
Die Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl hält seine 10. Jahreshauptversammlung ab und blickt auf ein aktives Vereinsjahr zurück.



Die **Stadtkapelle Schladming** wurde am 4. Mai für ihre besonderen Leistungen mit dem „Steirischen Panther“ ausgezeichnet.



Das **Rohrmooser Knopp'n Theater** sorgte mit dem Stück „Die Urlaubs-Sklaven“, einem Lustspiel in drei Akten von Silvia Pomej, für viele Lacher.



Das **EnnstalWiki** bildet eine Art ständig wachsendes, regionales Gedächtnis. Das Bild des Tages auf der Startseite von EnnstalWiki, die Sammlung historischer Postkarten (siehe die Abbildung), oder die Sammlung Ennstaler Produkte sind Beispiele, die dazu einladen, sich mit der Heimat näher zu befassen und damit heimatkundiger zu werden.



Die **Adventfeier für unsere Senioren** der Stadtgemeinde Schladming fand großen Anklang. Die Feier wurde musikalisch von Kindern und Schülern umrahmt, die „Kasamandln“ zogen durch den Saal, es wurden Geschichten vorgelesen und eine vorzügliche Adventjause genossen.



Der **Städtische Kindergarten Schladming** wurde erweitert und vergrößert. Durch den Zubau konnte ein Büro geschaffen werden, und die Kinder verfügen nun über einen neuen Speisesaal zum Mittagessen.

Das war 2016

Die **Special Olympics Pre-Games**, die Generalprobe für die Spiele 2017, fanden von 10. bis 15. Jänner 2016 statt. Mehr als 1000 intellektuell beeinträchtigte Athleten aus

22 Nationen nahmen daran teil. Die Sportler traten in Schladming (Alpine Läufe), Ramsau am Dachstein (Nordische Disziplinen) und Graz (Hallenbewerbe) gegeneinander an, um sich die begehrten Medaillen zu sichern. Unvergessen bleiben die emotionalen Siegerehrungen und die unbändige Freude der Gewinner. Aber auch der Einsatz der 650 freiwilligen Helfer zeigt,

wofür der Event und Special Olympics stehen: Herzlichkeit, Gemeinschaft, Integration und Akzeptanz.

Im selben Jahr mussten Special Olympics und Schladming Abschied nehmen von **Hermann Kröll**. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass Österreich zwei Mal den Zuschlag zur Austragung von Weltwinterspielen erhielt.

Von 2. bis 4. Juni wurde das **2. Sportforum Schladming** abgehalten. Es widmete sich besonders der Weiterentwicklung der Deklaration für den Sport. Dieser Leitfaden wurde an die zuständigen Politiker und Spitzenfunktionäre überreicht, um den Sport wieder ein Stück näher an den Mittelpunkt der österreichischen Gesellschaft zu rücken.



© Foto MOOM (Harald Steiner)

Schladming trauert, nachdem am 17. September Bürgermeister a.D. und „Special Olympics Österreich“-Präsident **Hermann Kröll verstarb**. Unvergessen bleiben sein Einsatz und seine Verdienste um Schladming und sein Herzenthema Special Olympics.



Impressionen der sportlichen Bewerbe bei den **Special Olympics Pre-Games**.



Bilder: GEPA pictures/Special Olympics

Im Rahmen der Eröffnungsfeier der **Special Olympics Pre-Games** Mitte Jänner wurde in Schladming das Olympische Feuer entzündet.



Im Vorfeld der Special Olympics Weltwinterspiele 2017 entstand der Kurzfilm **„Wie gehen wir miteinander um“**, der dabei hilft, leider immer noch bestehende Berührungängste aus der Welt zu schaffen. Es ist ein „Leitfaden“, wie einfach unser Miteinander sein kann.



© Shooting Star

Der Ortsverband Schladming des **Österreichischen Kameradschaftsbundes** feierte am 26. Juni 2016 seinen **150-jährigen Bestand**. Am Bild zu sehen: der Festausschuss anlässlich der Feierlichkeiten.



© Planai-Classic/Martin Huber

Stars, Cars und Skilegenden gab es anlässlich der **20. Planai-Classic** am 7. und 8. Jänner zu sehen. Die Jahrzehnte alten Oldtimer stellten sich der bekanntesten Winter-Rallye des Landes, und die Skilegenden zeigten beim Riesenslalom unter Flutlicht ihr Können.

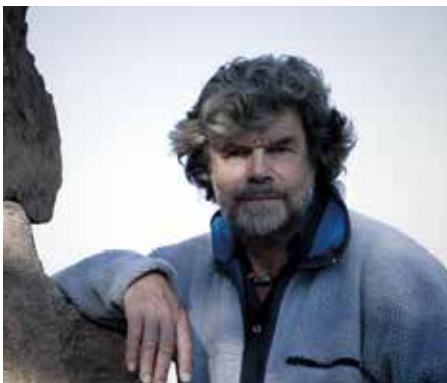


© Klinik Diakonissen Schladming/Stickler

Mit Anfang des Jahres übernahm Oberarzt **Dr. Günter Bischof** (rechts) die **Leitung der Internen Abteilung der Klinik Diakonissen Schladming** von Prim. Dr. Harald Simader (links).



Im Juli 2016 feierte der **Elternverein der Volksschule Untertal** sein **30-jähriges Bestehen** und lud Schüler, Lehrer, Eltern und alle, die der Volksschule Untertal und dem Elternverein verbunden waren, zu einem gemütlichen Zusammensein ein.



© Andreas Panzenberger

Das Schladminger Bergfestival **Vertikale** begeisterte am 19. und 20. August Naturliebhaber und Bergsportfreunde aller Altersgruppen. Der weltbekannte Alpinist und Buchautor **Reinhold Messner** konnte für einen Multivisionsvortrag gewonnen werden.



Die Stadtgemeinde erweiterte ihr Bürgerservice-Angebot mit der kostenlosen **Daheim App**. Damit werden Nutzer an Abfuhrtermine und Veranstaltungshinweise erinnert oder mit aktuellen Informationen versorgt.



© Scharinger

Im August 2016 gab **Andreas Gabalier** sein **erstes Heimspiel-Konzert** in Schladming. In den Jahren 2017, 2018 und 2019 folgten weitere Auftritte des Volks-Rock 'n' Rollers.



Am 12. und 13. August lud die Freiwillige Feuerwehr Schladming zum beliebten **Fetzenmarkt** ins Rüsthaus. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet.



Das Gärtnerteam der Schladminger Stadtgemeinde durfte sich erstmals **über fünf Floras** beim **Landesblumenschmuckbewerb** freuen. Schladming wurde damit zur „**Schönsten Stadt**“ der Steiermark erklärt.



© CaLa

Der Bridgeclub Schladming veranstaltete am 11. Juni das **10. Schladminger Bridge-Turnier**. Viele Spielbegeisterte aus Nah und Fern folgten der Einladung und lieferten sich spannende Partien.

Das war 2017

Von 14. bis 25. März 2017 fanden in Schladming, Ramsau am Dachstein und Graz die **Special Olympics Weltwinterspiele** statt. Die Euphorie der rund **2600 Athleten aus 105 Nationen** während

der Sportbewerbe in neun Disziplinen, die begeisterten Fans, rund 1000 berührende Siegerehrungen und der Einsatz von 3000 freiwilligen Helfern zeigten, dass Sport über alle Grenzen hinweg verbindet – dieser **„Herzschlag für die Welt“** pochte laut und deutlich (siehe die Bilder unten).

Im Jahr 2017 feierte die evangelische Kirche **500 Jahre Reformation**. Der Herbst war

anlässlich dieses Jubiläums geprägt von Veranstaltungen, wie einem Festakt mit ehrwürdigen Gästen in der evangelischen Kirche, einer Bibelwanderung „Auf dem Weg des Buches“ oder einem Fernseh-Gottesdienst, der live im ORF2 übertragen wurde.

Aufgrund des steigenden Bedarfs wurde **zum Städtischen Kindergarten** zusätzlich eine dislozierte **Kinder-**

krippe errichtet. Sie bietet 14 Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren viel Platz zum Stauen, Beobachten, Erforschen, Bewegen und Ruhen.

Die **Gartenfläche hinter dem Stadtmuseum** wurde umgestaltet, damit sie als Veranstaltungsfläche zugänglich wird. Beim Erntedankfest in der Vorstadt wurde dieser Platz eingeweiht und für das Kinderprogramm genutzt.

Eindrücke von den Sportbewerben der **Special Olympics Weltwinterspiele**, von der Eröffnungsfeier mit **Helene Fischer** (2.v.r.) und einer Siegerehrung mit **Arnold Schwarzenegger**.



Bilder: GEPA, pictures/Special Olympics (Harald Steiner, Christopher Kelemen)



Schladming wurde 2017 der Titel **Europäische Stadt des Sports 2018** anerkannt. Dieser Titel brachte internationale Anerkennung, erhöhte Aufmerksamkeit und sprach für die Wertschätzung der Sportpolitik in Schladming. 2018 wurde Schladming schließlich zur **besten „European Town of Sport 2018“** ernannt.



Eine Abordnung aus Athleten, Organisatoren und Verantwortungsträgern von Special Olympics, des Landes Steiermark, der Stadt Graz und der Diözese Graz-Seckau besuchte am 16. Februar Papst Franziskus im Rahmen einer Privataudienz. Dabei sprach **Papst Franziskus seinen Segen für die Special Olympics Weltwinterspiele im März 2017** aus.



Der **Allgemeine Turnverein Schladming** feierte seinen **125-jährigen Bestand** mit einem Festakt. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung.



Beim Jubiläumsfest **30 Jahre SV Rohrmoos-Untertal** herrschte beste Stimmung – sowohl im Festzelt als auch am Fußballplatz beim letzten Spiel der Dorfmeisterschaften.



Die neue öffentliche, barrierefreie WC-Anlage im Bereich des Apothekenparkplatzes, mit einem überdachten Wartebereich für die Bushaltestelle, wurde fertiggestellt.



Aufgrund der steigenden Nachfrage wurde am Kommunalfriedhof, an der Nordseite der bestehenden Friedhofsmauer, die Möglichkeit für Urnenbeisetzungen geschaffen.



Der Kanuclub freute sich im Jahr 2017 über das 50-jährige Bestandsjubiläum und ein neues Bootshaus in der Augasse (siehe Bild oben).



Die Schladminger Zweigstelle des Steirischen Jagdschutzvereines organisierte ein Erntedankfest in Form einer Hubertusfeier, woran ca. 200 Jägerinnen und Jäger teilnahmen.



Anlässlich seines 30-jährigen Bestandsjubiläums veranstaltete der Kneipp-Aktiv-Club Schladming ein Fest in der Waldhäusalm, mit einem Gewinnspiel und unter Beiteiligung vieler Ehrengäste.



Der ehemalige Kommandant der Feuerwehr Schladming, Benjamin Schachner (links), wurde am 17. November als Nachfolger von ABI Johann Lettner zum Abschnittskommandanten gewählt.



Dem verstorbenen Bgm. a.D. Hermann Kröll wurde im Rathauspark eine Gedenkstätte mit Büste gewidmet. Zudem wurden der Volksschule und dem Park sein Name geben.



Trainerlegende und Schladminger Ehrenbürger Charly Kahr (Bildmitte) feierte seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass luden der Dachstein Tauern Golfclub und die Stadtgemeinde Schladming zum „Geburtstagsturnier“ zu Ehren des Jubilars.



Hofrätin Mag. Eleonore Schrefler wurde das Sportverdienstzeichen in Silber verliehen. Nach 14 Jahren als Direktorin der Ski-Akademie Schladming, übergab Frau Schrefler das Amt im August an Mag. Franz Schaffer.



Bereits zum 15. Mal kamen Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, deren Eltern, Betreuer und Freunde im Ennstal anlässlich der Special Olympics Familientage zusammen und nahmen an dem abwechslungsreichen Programm teil.

© Daniel Höflehner

© Land Steiermark/Peter Melbinger

© Foto TOM

Das war 2018

Schladming und Graz hatten im März 2018 offiziell ihr Interesse an der Ausrichtung der **Olympischen Winterspiele 2026** bekundet und beim Internationalen Olympischen Komitee eine diesbezügliche Absichtserklärung eingereicht. Das Österreichische Olympische Komitee hat die Kandidatur Anfang Juli jedoch wieder zurückgezogen.

Schladming blickte auf eine **erfolgreiche Wintersaison** zurück, mit 1.060.280 Nächtigungen von November 2017 bis April 2018, was einem Plus von 10,87% gegenüber dem Vorjahr entspricht!

Polizeiinspektionskommandant **Martin Weber**, der Leiter des Postens Schladming, ging mit 1. Mai in den wohlverdienten **Ruhestand**. **Gerhard Pitzer** trat die Nachfolge von Martin Weber an.

Bei der Einfahrt Planai West wurde eine **Bienenwiese** aus regionalen, zertifizierten Wildpflanzen angesät, mit dem Ziel, einen Beitrag gegen das Insektensterben zu leisten.

Servus Europa! Die Bundesregierung entschied sich dazu, die **Übernahme der EU-Ratspräsidentschaft** gebührend in Schladming zu zelebrieren, mit einem Gipfelpicknick und diversen Konzerten.

10 Jahre „Lange kulinarische Nacht Rohrmoos“: immer am Freitag vor den Sommerferien laden die Rohr-

mooser Wirte „Stockers Erlebniswelt“, „Sonneck“, „ARX“, „Braunhofers“ und „Pariente“ zu einem kulinarischen und musikalischen Abend ins Rohrmooser Zentrum.

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 stand den SchülerInnen des oberen Ennstals erstmals das Angebot einer **fünfjährigen Handelsakademie in Schladming** mit Schwerpunkt „Sport“ zur Verfügung.

Anfang November durften wir **zwei neue Fachärzte in Schladming** begrüßen: Dr. Christoph Matscheko (Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten) und DI Dr. Dietmar Mattes (Facharzt für Augenheilkunde).

2018 konnten zwei neue öffentliche, **barrierefreie WC-**

Anlagen fertiggestellt werden. Eine befindet sich am Lendplatz, die andere am frisch sanierten Minigolfplatz in der Dachsteingasse.

Die Mitarbeiter des Bauamtes beschäftigten sich intensiv mit der **Revision des örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplans**. Am 7. November erfolgte im Gemeinderat der Endbeschluss, woraufhin der Plan dem Land Steiermark zur Überprüfung und Genehmigung vorgelegt wurde.

Die Schladming 2030 GmbH wurde umfirmiert und heißt nunmehr **Schladming Innovations- und Entwicklungs GmbH (SIE)**. Weiters wurde mit Mag. Hannes Zeichen ein neuer Geschäftsführer bestellt.



Der Heimatverein „d'Dochstoana z' Schladming“ feierte im Oktober sein 110-jähriges Jubiläum. Den Höhepunkt des Festaktes bildete ein großer Volksmusikabend, mit Gruppen und Ensembles aus fünf Bundesländern.



Rund um die Reitsportarena Schladming wurde der gleichnamige Verein gegründet. Im Juli wurde das erste Schladminger Reitturnier ausgerichtet, wobei sich die Reiter in Dressur und Springen messen konnten.



Der FC Schladming organisierte anlässlich seines 70-Jahr-Jubiläums ein Festzelt, ein Altherrenturnier und ein Kinderturnier.



Special Olympics Österreich feierte seinen 25. Geburtstag. 1993, als die ersten Weltwinterspiele in Schladming und Salzburg abgehalten wurden, wurde der Verein neu gegründet.



Zum Reformationsfestgottesdienst Ende Oktober wurde auch das 40-jährige Pfarrerjubiläum von Senior Pfarrer Gerhard Krömer gefeiert.



© TVB Schladming/Gerhard Filz

Die Stadtgemeinde Schladming beauftragte Sanierungsarbeiten an der Hängebrücke und in Teilbereichen des Steiges am Themenweg **Wilde Wasser**.



© Foto: Thomas Kaiser

Im Oktober lud das Kulturreferat zu **Heribert Thallers Sonderausstellung „Schladming 1918–1948“**, einer zeitgeschichtlichen Fotodokumentation über die wirtschaftlichen Krisen und politischen Wirren dieser Zeit. Die Ausstellung wurde im Mai 2019 wiederholt.



© Steinfisch

Im Juli wurde das **Schladminger Stadtwappen** durch LH Hermann Schützenhöfer (rechts) wiederverliehen. Im Dezember hat **Bürgermeister Jürgen Winter** sein Amt an die **1. Vizebürgermeisterin Elisabeth Krammel** übergeben.



© TOM Foto Design

Mit dem Frühlingskonzert feierte die Stadtkapelle Schladming im Mai zugleich ihr **175-jähriges Bestandsjubiläum**.



Das **40-jährige Bestehen der Musikschule Schladming** und der **30. Todestag des Namensgebers Ernst Ludwig Uray** waren die Anlässe, um im November im Rahmen eines Konzertes einen Rückblick auf 40 Jahre Werdegang zu machen und in die Zukunft zu blicken.



© TOM Foto Design

Durch eine gelungene Kooperation des **Diakoniewerks** mit der **Schafalm** arbeiten zwei Menschen mit Beeinträchtigung mit rund 50 weiteren MitarbeiterInnen auf der Skihütte in der Küche und in der Hauswirtschaft.



Die **Freiwillige Feuerwehr Mandling** richtete 2018 ihr traditionelles **Pfandfest** aus, inklusive **90-jährigem Gründungsfest**. Das Fest fand erstmals an einem Samstag statt.



Die **Neigungsgruppe Höhlenforscher** im Alpenverein Schladming feierte sein **40-jähriges Bestehen**. Die Bewahrung der alten Bergbautradition in den Schladminger Tauern zählt zu den Großaufgaben dieser Forschergruppe.



© Harald Steiner

2018 war das bislang **erfolgreichste Jahr im congress Schladming**. Es fanden 106 Veranstaltungen mit insgesamt 270 Veranstaltungstagen statt, wodurch rund 30.000 Nächtigungen generiert werden konnten.



Bild: TMK Pichl

Gottfried Kornberger, Kapellmeister der **Trachtenmusikkapelle Pichl**, übergab im Oktober den **Taktstock** an seinen Sohn **Reinhard**.



Der **Spielplatz rund ums Rathaus** wurde erweitert. Außerdem hat sich die Stadtgemeinde Schladming ein attraktives **Programm für Kinder aller Altersgruppen** während der Sommerferien ausgedacht.

Das war
2019

Der Tourismus konnte auf eine hervorragende Wintersaison zurückblicken. Die **starken Schneefälle** im Jänner brachten Mensch und Maschine jedoch an ihre Belastungsgrenzen. Besonderer Dank gebührt allen, die im Einsatz waren oder durch ihr Verständnis zum gemeinsamen Gelingen dieser schwierigen Situation beigetragen haben.

Unserer heimischen Bevölkerung **leistbaren Wohnraum** zur Verfügung zu stellen, ist der Stadtgemeinde Schladming ein besonderes Anliegen. In der Tutterstraße befinden sich derzeit 15 geförderte Wohnungen in Bau, und

auch im Bereich des alten Fußballplatzes wird ein Projekt mit den beiden Siedlungsgenossenschaften Ennstaler und Rottenmanner mit ca. 100 geförderten Wohnungen entwickelt.

Schladming verfügt seit **110 Jahren** über ein **Kino**. Der erste Kinomatograph wurde in Schladming im Jahr 1909 im Gasthof Alte Post installiert. Vor knapp 85 Jahren errichtete Hans Deubler das Tonkino am heutigen Standort in der Badergasse. Seit mittlerweile fünf Jahren engagiert sich der Verein der Freunde des **KLANG-FILM-THEATER Schladming** um den Fortbestand dieser Einrichtung.

Projekte, den **Talbach** weiter mit Kraftwerken zu verbauen, standen schon seit Jahren im Raum und wurden 2019 wieder lauter. Der Ge-

meinderat steht einer unnötigen „Nutzung“ entgegen, welche die Einzigartigkeit dieses Naturjuwels gefährden würde.

Schladming hat mit gemeindeinternen und externen

Expertinnen und Experten ein **Projekt für eine saubere Gemeinde** gestartet, das in den nächsten Jahren Abfälle vermeiden und für die umweltchonendere Umsetzung von Events sorgen soll. Das schont Ressourcen und spart Kosten.



Foto: Peter Galler

Im Rahmen des Kirchweih-Gemeindefestes und der Verabschiedung von Pfarrer Gerhard Krömer Ende Juni wurde ihm von Bgmin. Elisabeth Krammel die **Ehrenbürgerschaft** von Schladming verliehen.



© Shooting Star

Die Stadtkapelle Schladming (Bild links) und die Trachtenmusikkapelle Pichl (rechts) erhielten von der Stadtgemeinde Schladming **neue Lederhosen**.



Marie-Luise Schwab wurde zur **Obfrau des Heimatvereins d'Dochstoana z'Schladming** gewählt. Sie folgt dem mittlerweile zum Ehrenobmann ernannten **Sepp Tritscher**.



© Thomas Kaserer

Im Rahmen des **45-jährigen Partnerschaftsjubiläums** Mitte Juli wurde der Partnerschaftsschwur mit Wetzlar erneuert, und die Anwesenden trugen sich ins **Goldene Buch** der Stadt Schladming ein.



© Foto Kaserer

Bgmin. Elisabeth Krammel und BM DI Rene Höflehner legten am 20. Mai symbolisch den Grundstein für das neue Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Mandling-Pichl. An den Feierlichkeiten nahmen viele Ehrengäste teil.



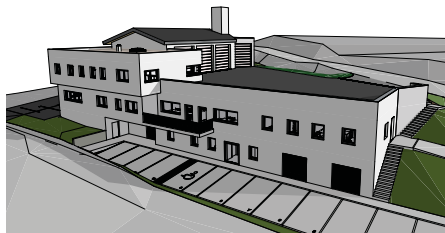
In der Unteren Klaus entstand auf 4400 m² eine Hundewiese, auf der sich Hunde so richtig austoben können. Rundum sicher eingezäunt, steht ausgelassenem Spielen ohne Leine oder Maulkorb nichts mehr im Wege.



Bgmin. Elisabeth Krammel besichtigte die Baustelle der Ennstaler Siedlungsgenossenschaft in der Tutterstraße. 2020 können hier 15 leistbare Wohnungen an Einheimische übergeben werden.



Die Freiwillige Feuerwehr Schladming erhielt ein neues Mannschaftstransportfahrzeug, mit Unterstützung der Stadtgemeinde, des Landesfeuerwehrverbandes, von Kfz Schlager und den Firmen ATOS und DidiSign.



Mit dem geplanten Bau des neuen Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Untertal-Rohrmoos ist der nächste Meilenstein in Sachen Sicherheit in unserem Gemeindegebiet bereits in Umsetzung. Das Gebäude wird am derzeitigen Standort des Schützenlokals im Untertal errichtet, und wird neben dem neuen Rüsthaus auch die Heimstätte für den SV Rohrmoos und den örtlichen Schützenverein sein.



Bgmin. Elisabeth Krammel verteilte im Namen von Biene, Schmetterling & Co Wildblumen und Wildkräuter. Auch die Bienenwiese an der westlichen Orts-einfahrt blühte 2019 in voller Pracht.



Als kleines Zeichen, um für ihren wertvollen Beitrag zu danken, lädt die Stadtgemeinde ihre Vereine jedes Jahr zu einer „Donksche Feier“ mit Grillerei in den Rathauspark.



Der Verein „Herzlichkeitsteam Schladming“ feiert 2019 sein fünfjähriges Bestehen. Die herzlichen Botschafter sind aus dem regionalen Veranstaltungsgeschehen nicht mehr wegzudenken.



Die Stadtgemeinde Schladming übergab den „Gemeinsam Gehen“-Mitgliedern neue grüne Poloshirts.

Behördenprechstunden

24-h-Betreuung: Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soziale Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, Tel.: 05 93 93 33000. 10–12 Uhr, am 13.1., 20.2., 19.3., 16.4., 14.5. und 18.6.2020.

Bausprechtag. Die Termine für 2020 standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Behindertenberatung von A – Z, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15–65 Jahren) und deren Angehörige, Tel.: 0664/1474704 oder 0664/1474706, Bezirkshauptmannschaft Liezen, Hauptplatz 12, 8940 Liezen, von 10–12 Uhr, am 24.1., 21.2., 20.3., 17.4., 15.5. und 19.6.2020.

Bezirksgericht Schladming. Tel. 22 584-0. Amstags am DI, 8–12 Uhr (unentgeltl. Rechtsauskunft).

Bürgerbüro im Rathaus Schladming. MO–DO 8–13 Uhr und FR 7.30–12 Uhr.

bVa-Beratungsservice, 10–11 Uhr im Stadttamt Schladming; am 27.5. und 30.9.2020.

Familienbegleitung für den Bezirk Liezen: „Gut begleitet von Anfang an!“ – frühe Hilfen Steiermark, Hotline: 0664/80 00 6 44 55, ein kostenloses Angebot für die Begleitung während der Schwangerschaft und für das Leben mit einem Kleinkind. MO–FR 8 bis 14 Uhr.

Forstaufsichtsstation Schladming. Im Stadttamt Schladming, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/86 64 05 20.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“. Tel. 03612/273-0, im Stadttamt Schladming, 10–11 Uhr, am 16.1., 12.3., 7.5., 10.9. und 12.11.2020.

Hospiz-Team Schladming. Obfrau Gudrun Schweiger, Tel. 0650/8970144, schladming@hospiz-stmk.at, www.hospiz-stmk.at

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark. 10–12.15 Uhr, im Stadttamt Schladming; am 18.12.2019, 9.1., 23.1., 6.2., 20.2., 5.3., 19.3., 2.4., 16.4., 7.5., 20.05., 4.6. und 18.6.2020. Terminvereinbarungen unter 05 77 99/4000 notwendig!

Mütter- und Elternberatungen und Baby-massage-Anleitungen, Sozialberatungsstelle Gröbming (im Erdgeschoß der polit. Expositur). Eingeladen sind Mamas und weitere Bezugspersonen wie auch ihr(e) null- bis dreijähriges(n) Kind(er). Von 8.30 bis max. 10 Uhr am 8.1., 12.2., 11.3., 8.4., 13.5. und 10.6.2020.

Pensionsversicherungsanstalt Graz. Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 7.30–13.30 Uhr; am 27.12.2019. Anmeldung unter 03685/22323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises sind unbedingt erforderlich.

Behördenprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at
 > Verwaltung
 > Sprechstunden
 oder unter Tel. 03687/22 508.

Politische Expositur Gröbming. Bürgerbüro (Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, etc.), MO–FR 7–12.30 Uhr und MI 7–18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Tel. 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt, Sozialberatungsstelle, Stadttamt Schladming, Zi. 2 01, 9.30–12 Uhr, jeden 2. Montag im Monat (am 13.1., 10.2., 9.3.2020).

Sera – Frauen- und Mädchenberatung Liezen, Außenstelle Schladming, Bahnhofstraße 429, Tel.: 0676/840830335, www.sera-liezen.at

Sozialberatungsstelle Schladming. Stadttamt Schladming, 2. Stock.

Ulrike Maier (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11. Sprechstunden: MO, MI, DO und FR 8–9 Uhr, DI 8–12 Uhr u. nach Vereinbarung.

DSA Christa Sekac (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; MO–FR 8–9 Uhr.

Sozialhilfeverband Liezen – Lebenslinien Demenzberatung. Beratung für pflegende An- und Zugehörige, für Demenz-Betroffene,

mit dem Thema in Kontakt kommende und interessierte Menschen, 11–13 Uhr im Rathaus Schladming, am 7.1., 21.1., 4.2., 18.2., 3.3., 17.3., 31.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6. und 7.7.2020.

Martina Kirbisser, MSc. und Monika Jörg, Tel. 0676/84639736. Terminvereinbarungen: MO–FR 7–14 Uhr. Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at, www.shv-liezen.at

MemoryCafé – Austauschen und Stärken, im Café Vita-Mine, Vorstadtgasse 116, Schladming (gegenüber GKK), jeden 1. Montag im Monat, 15–17 Uhr.

ACHTUNG NEU: Sozialversicherungsanstalt der Bauern und Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft ab 2020 **Sozialversicherung der Selbstständigen**, im Stadttamt Schladming, 8–12.30 Uhr, am 17.1., 14.2., 13.3., 10.4., 8.5., 5.6., 10.7., 14.8., 11.9., 9.10., 13.11. und 11.12.2020.

Sprechstunden der Bürgermeisterin. Anmeldung unter Tel. 22 508-319.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstr. 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Ärzte, Fachärzte

Apotheke

Edelweiß-Apotheke, Pfarrgasse, Tel. 22577; MO–FR 8–12.30 und 14.30–18.30 Uhr, SA 8–12 und 18–19 Uhr, Sonn- und Feiertag 11–12 und 18–19 Uhr, in dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Ärzte – Allgemeinmedizin

Dr. Georg Fritsch, Manuelle Medizin, Sportmedizin, Trainingstherapie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665, Fax DW 4, office@med-aktiv.at. MO 9–13 Uhr, DI und FR 8–12 Uhr und DO 13–17 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Klaus Karrer MSc., Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siederg. 268, Tel. 22 589; MO 8–12 Uhr und 17–19 Uhr; DI und FR 7.30–11 Uhr, MI 8–12 Uhr, DO 15–18 Uhr. Alle Kassen und privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme nach Vereinbarung.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; MO, DI 7.30–12 Uhr, MI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 7.30–12 und 14–16 Uhr, FR 7.30–11 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Michaela Sulzbacher, Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; MO 16–19 Uhr; DI, DO, FR 8–12 Uhr; MI 8–12 und 16–18 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Maria-Anna Thier. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470, Fax DW 5. MO, MI, DO, FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr. Alle Kassen.

Dr. med. univ. Thomas Zorn. Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/22 04, Fax DW 4. MO, MI 7.30–11.30 Uhr, DI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 15–18 Uhr, FR 8–11 Uhr. Alle Kassen und privat.

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori, Facharzt f. Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europapl. 585, Tel. 22 470. MO, MI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr; DI 12.30–17 Uhr, DO 13–17 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Sandra Bahadori, Akupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Termin nach Vereinbarung, Tel.: 0664/95 87 882. Privat.

Dr. Michael Boswell, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 402, Fax 24 020. MO, DO 14–18 Uhr; DI, MI und FR 8–12 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Alle Kassen.

Dr. Stefan Buchner, Facharzt für Urologie und Allgemeinmedizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel: 0650/26 11 981, praxis@stefanbuchner.com, www.stefanbuchner.com. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/91 91 081. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Keine Kassen.

Ärzte und Therapeuten

Dr. Christian Kaufersch, Unfallchirurgie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665 Fax DW 4, office@med-aktiv.at. DI 14–16 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Johannes Matiassek, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel.: 01 997 1532, office@matiassek.at. Termin nach Vereinbarung. Privat.

Dr. Christoph Matscheko, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Martin-Luther-Str. 32/13, Tel. 20 521. DI und MI 8–13 Uhr. Wahlarzt.

Priv.-Doz. DI Dr. Dietmar Mattes, Facharzt für Augenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 867. MO 15–19 Uhr, DI 14–18 Uhr, MI und DO 8–12.30 Uhr, FR 8–11 Uhr. Alle Kassen.

Wahlarztpraxis **Dr. Karl Maxonus** und **Dr. Doris Walcher**, Fachärztinnen für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. MO–FR 8–11 Uhr.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 22 887. Täglich Ordination, telefonische Vereinbarung erbeten. Privat und alle Kassen.

Dr. Christian Mossier, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. MO, MI und FR 8.30–12 Uhr; MO und DO 15–18 Uhr, DI 9.30–12 Uhr. Alle Kassen und privat.

Dr. med. univ. Peter Révész, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Salzburger Str. 740, Tel. 0676/42 43 566. MO u. SA 9–11 Uhr, DI u. DO 14–16 Uhr, telefonische Voranmeldung erbeten. Wahlarzt aller Kassen.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511. MO, DI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr, MO 14.30–18 Uhr, MI 15–17 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer, Fachärztin für Innere Medizin. Pfarrgasse 677, Tel. 0664/38 44 117. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474. MO, MI, DO, FR 10–12 Uhr; MO, DI, DO 17–18.30 Uhr u. nach Vereinbarung.

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schladming, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/2020-0.

Therapeuten

Beate Ambichl, MA, Physiotherapeutin, Energetikerin. Untere Klaus 182, Tel. 0650/60 19 961, bea-ambichl@gmx.at, www.physio-tcm.at.

Barbara Fritsch, MAS (Health and Fitness), Physiotherapie, Osteopathie, Manualtherapie, APM nach Penzel. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384. Tel. 22 665 oder 0664/39 32 844, Fax DW 4, barbara.fritsch@physioaustria.at, office@med-aktiv.at. Telefonische Voranmeldung.

Christine Jaich, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Straße 287, Tel. 0664/96 05 701.

Elisabeth Kopf MSc, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Straße 287, Tel. 0650/57 00 563, kopelisa56@gmail.com.

Angelika Lang, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

Max Lettmayer, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/ 63 46 698; ml@gesundzeit.at.

Claudia Madlencnik, MSc D.O. Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at.

Katharina Messner, Physiotherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0681/814 117 68, physiotherapie.messner@gmail.com, www.physio-messner.at

Karin Mohl, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, KPN Therapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

Gerlinde Percht, Physiotherapeutin. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/35 07 239.

Silke Raffalt, Osteopathin und Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

Marie Luise Schrempf Physio MaLu. Salzburger Straße 306, Tel. 03687/93080.

Mario Stocker, Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/28 12 034, mario.heilmasseur@schladming-net.at, www.mario-heilmasseur.at

Susanne Szalay, Hypnose- u. Mentaltrainerin, Kindermentaltrainerin. Tel.: 0664/54 59 018, ssszalay@gmx.at.

Mag. Birgit Winter, MBA, Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@praxis-winter.at, www.praxis-winter.at.

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos. Ramsauer Str. 444, Tel. 0664/32 37 321. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Prof. DDr. Günter Schultes. Hauptplatz 36, Tel. 22 970; MO–FR nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Hauptplatz 40, Tel. 24 025. MO 9–12 und 14–16 Uhr; DI, DO 8–12 Uhr; MI 8–11 und 14–16 Uhr; FR 8–10 Uhr und nach telef. Vereinbarung.

Bereitschaftsdienste

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euro-Notruf: 112

GESUNDHEITSTELEFON Nummer 1450

Der neue Bereitschaftsdienst ist als reiner Visiten dienst eingerichtet. Per Gesundheitstelefon (erreichbar 365 Tage, 24 Stunden) werden nur mehr wirklich notwendige Visiten zugeteilt.

Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr:

www.ordinationen.st

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr
0316/81 81 11

AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale –
0316/877 - 77

WEITERE NOTDIENSTE

Klinisch Forensische Untersuchungsstelle (Untersuchung nach Gewalt und Missbrauch), Tel. 0664/843 82 41.

Telefonseelsorge, Tel. 142.

Anonyme Geburt und Babyklappe, Tel: 0800/83 83 83.

Frauenhaus, Tel. 42 99 00.

Männernotruf, Tel. 0800/246 247.

Weil – für junge suizidgefährdete Menschen, www.weil-graz.org

Tartaruga – Schutz und Hilfe für Jugendliche, Tel. 050 7900 3200.

Hilfe für Angehörige drogengefährdeter Jugendlicher, Tel. 0664/163 9104.

Notschlafstelle VinziTel Aufnahme (Tag und Nacht), Tel. 0316/58 58 05.

Vinzi-Frauennotschlafstelle, Haus Rosalie, Tel. 0316/58 58 06.

(Änderungen vorbehalten!)

Aus dem Stadtbauamt

Baubewilligungen • Benützungsbewilligungen • Bewilligungsfreie Bauvorhaben • Baufreistellungen gem. §20 • Personenaufzugsanlagen

Baubewilligungen

Vera Ottowitz – Umbau EG zur Apotheke – Salzburger Straße; Vitalhotel Steirerhof GmbH. – Zubau beim Hotel – Vorberg; Anton und Monika Streicher – Neubau Mehrfamilienwohnhaus – Katzenburgweg; Skihandelschule Schladming – Errichtung Fluchttreppe mit Aufzug – Untere Klaus; Alpine Gesellschaft Preintaler – Umbau Dachgeschoß Gollinghütte

– Untertalstraße; Sporthotel Royer KG – Terrassenüberdachung – Europaplatz; Chalets Coburg Immobilien GmbH. – Umbauarbeiten – Coburgstraße; Mara Schlager und Jan Schweiger – Wohnhausneubau – Mandling; Stadtgemeinde Schladming – Abbruch Garagengebäude – Dorfweg; Matthias Trinker – Errichtung Wohnhaus – Hohenbergstraße; Stadtgemeinde Schladming – Errichtung Rüsthaus und Vereinshaus –

Dorfweg; Roland und Michael Tritscher – Errichtung einer Einfriedung – Schilliftgasse; eco-tec Photovoltaics GmbH. – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Pichl; Hans Reiter – Abbruch des bestehenden Objektes – Talerstraße; Harald Ließ – Überdachter Zugang und Abstellraum – Leitenstraße; Hannes Royer – Errichtung landwirtschaftliche Einstellfläche sowie Zaun – Waldweg; A.L.P. Noka GmbH. – Um- und Zubau beim be-

stehenden Objekt – Leitenstraße; Hotel Mitterhofer GmbH. – Zubau beim bestehenden Hotel – Maistatt.

Benützungsbewilligungen

Martin Fererberger – Wohnhauszu- und Umbau – Roseggerstraße; Gerhard Binder – Wohnhauszubau – Birkenweg; Heinz Lang – Wohnhauszubau – Salzburgerstraße; Gerhard Völk – Wohnhauszu- und Umbau – Untere Klaus; Kainz Projektentwicklung GmbH. – Wohnhausanlage – Hochstraße; Alfred Kiendler – Zubau am best. Objekt – Untere Klaus; Planai-Hochwurzeln-Bahnen GmbH. – Errichtung Fußgertunnel – Planaistraße; Planai-Hochwurzeln-Bahnen

Informationen des Stadtbauamtes

Allgemeine Verwaltung

Ein arbeitsintensives Jahr neigt sich für die Mitarbeiter des Stadtbauamtes Schladming dem Ende zu.

11 **Bausprechtag**e gingen in diesem Jahr bereits über die Bühne und wurden von 141 **Bauinteressenten** besucht. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 126 **Ansuchen** bei der Baubehörde eingebracht und im Zuge dessen 33 **Verhandlungstage** durchgeführt.

80 **Baubewilligungen**, 47 **Benützungsbewilligungen**, 17 **Baufreistellungen** gemäß §20 Stmk. BauG 1995 sowie 2 **Abbruchbewilligungen** wurden von der Baubehörde ausgestellt.

Zusätzlich wurden mehr als 100 **Bauland- bzw. Freilandbestätigungen**, die hauptsächlich zur Vorlage bei der Grundverkehrsbehörde dienen, sowie 28 **Bewilligungen für Grundstücksteilungen bzw. -vereinigungen** überprüft und ausgestellt.

Weiters wurden im Jahr 2019 in den Ortsteilen Pichl, Preunegg, Gleiming sowie im innerstädtischen Bereich Schladmings 68 **Feuerbeschauen** durchgeführt. Laut §18 Abs. 3 und Abs. 4 des Stmk. Feuer- und Gefahrenpolizeigesetzes ist eine Feuerbeschau bei baulichen Anlagen alle vier Jahre durchzuführen. Die Baubehörde muss zum Beispiel bei sämtlichen Beherbergungsstätten mit mehr als zehn Betten sowie Gaststätten mit einem Fassungsvermögen von mehr als 50 Personen Feuerbeschauen durchführen. Im Zuge der Feuerbeschau werden alle Bereiche der betreffenden Gebäude von den Sachverständigen für Brandschutz und Bautechnik auf feuerpolizeiliche Mängel hin überprüft.

Aufgrund der starken Bautätigkeit und auch der großen Anzahl an Straßensanierungen wurden von der Behörde zusätzlich noch insgesamt 43 **straßenpolizeiliche Bewilligungen** erteilt.

Bauvorhaben

Vom Stadtbauamt wurden im Jahr 2019 neben den Aufgaben der allgemeinen Verwaltung aber auch eine Vielzahl von kommunalen Bauvorhaben verwirklicht, bei denen die Stadtgemeinde selbst als Bauherr auftritt.

So wurden im Bereich der **Wasserversorgung** im heurigen Jahr Wasserleitungen mit einer Länge von ca. 5,40 km erneuert oder neu verlegt und dafür eine Summe von ca. EUR 1,60 Mio. investiert. Der größte Abschnitt, der hier fertiggestellt werden konnte, ist die Wasserleitung in der Hochstraße. Aber auch in der Schilliftgasse und der Schießstattgasse erfolgten Maßnahmen, um das Wasserleitungsnetz der Stadtgemeinde Schladming auf neuestem Stand zu halten bzw. auf neuesten Stand zu bringen.

Auch im Bereich der **Abwasserbeseitigung** wurden Maßnahmen gesetzt und hier ca. 1,14 km Fäkalkanal und 1,81 km Oberflächenkanal er-

neuert. Dafür wurden Budgetmittel von ca. EUR 2,30 Mio. aufgewendet. Das größte Projekt bildet hier die Neuerrichtung von Fäkal- und Oberflächenkanal vom Siedlungsbereich Harreiter am Fastenberg bis zur Einleitung in die Ortskanalisation im Bereich des Trenkenbaches. Aber auch Abschnitte des bestehenden Schmutzwasserkanales auf der Planai mussten aufgrund immer wieder auftretender Probleme saniert bzw. erneuert werden.

Großteils im Zuge der zuvor genannten Maßnahmen – aber nicht nur – wurden einige **Straßenabschnitte saniert**. So hat die Stadtgemeinde 2019 eine Fläche von ca. 20.700 m² asphaltiert und hier zusätzlich Budgetmittel von ca. EUR 550.000,- verwendet. Bei den im Jahr 2019 vorgenommenen Straßensanierungen und Instandhaltungsarbeiten wurden große Abschnitte der Hochstraße inkl. Holdgasse, Waldstraße und Sonnenhang, sowie die Gerberstraße, die Schilliftgasse

GmbH. – Errichtung Schrägaufzug – Planaistraße; **Planai-Hochwurzten-Bahnen GmbH.** – Errichtung Pisten- gerätegarage – Planaistraße; **Planai-Hochwurzten-Bahnen GmbH.** – Errichtung Pistengerätegarage – Rohr- moosstraße; **Planai-Hochwurzten- Bahnen GmbH.** – Neubau Bus- garage – Ennspromenade; **Stadtge- meinde Schladming** – Errichtung WC-Anlage beim Busbahnhof – Lend- platz; **Friedmann Prugger** – Ausbau Dachgeschoß beim Nebenhaus – Untere Klaus; **Erhard und Renate Schütter** – Errichtung Garage und Carport – Trenkenbachweg; **Chalets Coburg Immobilien GmbH.** – Neubau Appartementanlage – Coburgstraße; **Maria Schütter** – Zubau einer Garage – Salzburger Straße; **Herta Schrempf**

– Nutzungsänderung – Kuschergasse; **Heinz Schrempf** – Zu- und Umbau an der best. Skihütte – Preunegg; **Rein- hard Stocker** – Wiederaufbau Wirt- schaftsgebäude – Preunegg; **Chris- tian Pitzer** – Errichtung Wirt- schaftsgebäude – Preunegg; **Chris- tian Steiner** – Zubau Personalzimmer auf der bestehenden Garage – Pichl; **Roland Schwaiger** – Zubau einer Ein- stellfläche sowie Nutzungsänderung – Bergwerkstraße.

■ Baufreistellungen gem. § 20

Albert und Margit Baier – Errichtung Stützmauer mit Schwimmbad – Untere Klaus; **Sporthotel Royer KG** – Änderung der Fassaden- sowie Farb-

gestaltung – Europaplatz; **Lukas Lackner** – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses – Vorberg; **Missions- gemeinschaft der Fackelträger** – Zu- bau eines Seminarraumes – Schieß- stattgasse.

■ Bewilligungsfreie Bauvorhaben

Heidi Knaus – Glasüberdachung bei der Terrasse – Erzherzog-Johann- Straße; **eco-tec-at Photovoltaics GmbH.** – Errichtung Photovoltaikan- lage – Preunegg; **Hochwurztenhütte GmbH.** – Errichtung Photovoltaikan- lage – Hochwurztenstraße; **Sieglinde Lettner** – Errichtung Gerätehütte – Seebachersiedlung; **Franz und Gun-**

hild Resch – Errichtung Gerätehütte – Obere Klaus; **Monika Lichteneg- ger-Panjiar** – Errichtung einer Geräte- hütte – Schlöblweg; **Birgit und Mi- chael Glöckner** – Errichtung Garten- hütte – Untere Klaus; **Herbert Hagn** – Errichtung Carport – Mandling; **Hel- mut Gampersberger, Verena Kiegerl** und **Reinhard Kleer** – Errichtung Sichtschutzzaun – Linke Ennsau.

■ Personen- aufzugsanlagen

Kainz Projektentwicklung GmbH. – Einbau von drei Personenlifтанlagen – Hochstraße; **La Casa Immobilien GmbH.** – Einbau Aufzugsanlage – Tutterstraße.



Unter anderem wurde 2019 die **Schiliftgasse saniert** und bekam auch einen Gehsteig – im Bild (v.l.) Wassermeister **Siegfried Bachler**, Bürger- meisterin **Elisabeth Krammel**, Bauamtsleiterin **Bmst. Dipl.-Ing. (FH) Elke Böhm** und Bauleiter **Walter Schelch (Fa. Hitthaler)**.

und die Schießstattgasse im Zuge der Wasserleitungsarbeiten erneuert. Zusätzlich konnten auch die Bergwerkstraße, die Parkgasse und die Dach- steingasse saniert werden.

Im Zuge all der vorge- nannten Bauabschnitte hat die Stadtgemeinde Schlad- ming **Lehrverrohrungen für Lichtwellenleitungen (LWL- Leiter)** in einer Länge von ca. 6,2km und Straßenbeleuch- tungskabel in einer Länge von ca. 1 km mitverlegt.

Von den insgesamt 84 Brü- cken im Bereich des Gemeinde-

gebietes der Stadtgemeinde Schladming wurden heuer **55 Brücken kontrolliert bzw. überprüft.** Die Überprüfungen der Vorjahre durch externe Gutachter haben erge- ben, dass für das Jahr 2019 die Sanierung von sieben Brü- cken notwendig war.

Mit Budgetmitteln von ca. EUR 130.000,- wurden die Strickbrücke, die Forstau- bachbrücke und die Stütz- mauer bei der Niederlbrücke, die in den Bereich der ÖBB- Trasse abzurutschen drohte, saniert. Weiters wurde die Schiliftbachbrücke im Zuge

der Straßensanierung erneu- ert, wobei das Gelände 2020 noch neu errichtet wird. In Verantwortung des Alpenver- eins Wien wurden auch noch die Lackneralmbrücke und die Stegerbrücke saniert. Bei der Stegerbrücke musste bei- spielsweise ein Lagersockel erneuert werden.

Im **Hochbau** stellt neben einigen kleineren Bauvorha- ben, wie Umbauten in den Kin- dergärten, das größte Projekt die Errichtung des Feuerweh- rüsthales in Mandling dar. Hier hat der Spatenstich im Mai 2019 stattgefunden. Nach einer Bauzeit von ca. sechs Monaten sind derzeit noch die letzten Arbeiten im Gange und wird in Kürze die Übergabe des Gebäudes an die Feuer- wehr Mandling/Pichl erfolgen können.

■ Tätigkeiten des Wirtschaftshofes

In knapp einem Monat geht auch für den Wirtschafts- hof Schladming mit seinen Zweigstellen in Untertal und Gleiming ein ereignisreiches Jahr 2019 zu Ende.

Eine Vielzahl an regelmä- ßigen Arbeiten wird von den Mitarbeitern durchgeführt. Zu den Tätigkeitsbereichen des Wirtschaftshofes gehören u.a. Reinigungsarbeiten, die Müll- beseitigung, Mäharbeiten, He- cken- und Baumschnitt oder Mithilfe bei diversen Veran- staltungen.

Auch alle Vorbereitungen für den Winterdienst sind be- reits getroffen. Es wartet mit den ersten Schneefällen eine weitere große Herausforde- rung, für deren Bewerkestel- lung den Mitarbeitern bereits schon im Vorfeld ein besonde- rer Dank und ein großes Lob für die Erfüllung einer sicher- lich nicht immer leichten Auf- gabe gebührt.

In diesem Zusammenhang darf auf den Artikel **Informa- tionen zum Winterdienst** ver- wiesen werden (siehe Seite 21).

Es bleibt somit nurmehr, allen Mitarbeitern des Stadtbauamtes und des Wirtschaftshofes für den hervorragenden Einsatz und die Bewältigung der vielfälti- gen Aufgaben des vergange- nen Jahres 2019 herzlich danke zu sagen.

Vereine, Umwelt,
Infrastruktur, Seilbahnen,
Tourismusverband,
Gesundheit

Aus der Bücherei

Geschätzte Leserinnen und Leser, zum Abschluss des Jahres gilt unser Dank Ihnen. Dafür, dass Sie die Bücherei so eifrig besuchen, dafür, dass Sie Ihren Freunden und Bekannten von unserem umfangreichen Angebot erzählen und dafür, dass Sie mit Ihren Vorschlägen und Wünschen dieses Angebot auch selbst mitgestalten. Bitte machen Sie im kommenden Jahr damit weiter.

Gemeinsam mit Ihnen und für Sie konnten wir unser Jahr sportlich, neugierig, verspielt gestalten. In Zusammenarbeit mit der Aktion „**Gesunde Gemeinde**“ vermieden wir mit **Dr. Georg Fritsch** jedes Aufkommen von Frühjahrsmüdigkeit. Die NMS1 wurde einen Vormittag lang zum Paradies für Verspielte. Der bekannte Kinderbuchautor **Heinz Janisch** verzauberte die Kinder der Volksschule, und am Vorabend des Nationalfeiertags stellte uns **Gudrun Lerchbaum** einen sehr österreichischen Krimi aus ihrer Feder vor.

Die **Herbsttagung des Lesezentrums Steiermark** in Graz ist das alljährliche Treffen von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren aus unserem Bundesland. Bei einem Emp-

fang von Frau Landesrätin **Ursula Lackner** wurden heuer all jene Bibliothekarinnen und Bibliothekare gewürdigt, die ihre Ausbildung in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen haben. Ein besonderer Dank galt dabei auch den Trägerorganisationen – für uns die Stadtgemeinde Schladming – die mit ihrem Engagement unsere Arbeit in den Büchereien überhaupt erst ermöglichen. Daneben konnten wir die Gelegenheit nutzen, Kolleginnen und Kollegen wiederzusehen und kennenzulernen und wichtige Kontakte zum Dachverband zu vertiefen. Und für das nächste Jahr haben wir uns viel Motivation und einige Ideen mitgenommen...

Und wie hat sich Ihr Lesejahr gestaltet? Sollten Sie

noch Lektüre suchen, vertrauen Sie einfach den Schladminger Bibliothekarinnen und Bibliothekaren:

Wolfgang Müller empfiehlt

„Interview mit dem Leben“ von Claudia Stöckl.

In ihrer Radiosendung begegnet die bekannte Journalistin interessanten Persönlichkeiten und Geschichten. Aus diesen Erfahrungen nähert sie sich den großen Lebensfragen und sammelt ihre Gedanken in einem leicht zu lesenden Ratgeber.

Astrid Perner empfiehlt

„Herr Jemineh hat Glück“ von Heinz Janisch.

Das Buch, welches im vergangenen Jahr bei mir einen besonderen Nerv getroffen hat ist: ein Bilderbuch! Der Autor dieses Werkes las im vergangenen Frühjahr persönlich unseren Schladminger Volksschülern aus seinen Werken vor und begeisterte nicht nur das junge Publikum. Der gleichnamige Held seines Buches ist auf den ersten Blick eher ein Pechvogel als ein Glückskind – doch in sehr herzerfrischend optimistischer Weise versieht er jedes negative Erlebnis mit einer positiven Note – so kehrt er seine Missgeschicke stets in kleine und große Glücksfälle. In zauberhaften Bildern und in trefenden Worten erinnert dieses Buch seinen Leser daran, stets den Blick auf das Gute zu

wenden und Vertrauen in das Leben zu haben.

Wolfgang Brandner empfiehlt

„Achtsam morden“ von Karsten Dusse.

Der Anwalt Björn Diemel steckt in der Klemme: Sein wichtigster Klient Dragan, Anführer eines örtlichen Mafia-Clans, endet versehentlich tot im Kofferraum von Diemels Auto. Zum Glück wurde der Jurist kürzlich von seiner Frau zu einem Achtsamkeits-Seminar verdonnert. Denn mit innerer Ruhe und Ausgeglichenheit kann er sowohl eine eskalierende Fehde in der ehrenwerten Gesellschaft als auch sein eigenes Familienleben bewältigen. Der Roman ist ein makabres Meisterwerk, voll schwarzem (weitgehend sogar jugendfreiem) Humor. Stellen Sie sich bei der Lektüre auf verwunderte Reaktionen Ihrer Umgebung ein, denn auf dieses Buch sind Sie höchstwahrscheinlich nicht vorbereitet.

Geschätzte Leserinnen und Leser, auch im kommenden Jahr sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten (Dienstag und Donnerstag 16 bis 19 Uhr und Samstag 9 bis 12 Uhr) für Sie da, auch im kommenden Jahr wollen wir Ihre Wünsche erfüllen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, voller Neugier und leuchtender Momente.



Bei der **Herbsttagung des Lesezentrums Steiermark** (v.l.n.r.): **Dr.ⁱⁿ Michaela Haller** (Direktorin des Lesezentrums Steiermark), **Vize-Bgm. Alfred Brandner**, **DI Wolfgang Brandner**, **LR Mag.^a Ursula Lackner** (Ressort Bildung und Gesellschaft) und **HRⁱⁿ Mag.^a Alexandra Nagl** (Amt der Steiermärkischen Landesregierung).

Das Klang-Film-Theater Schladming

Mit den besten Wünschen für Frieden auf der Welt!

Unter anderem dank der großzügigen Unterstützung durch die Stadtgemeinde Schladming, in Form des jährlichen Förderungsbetrages, blickt das KLANG-FILM-THEATER (KFT) im 6. Jahr seines Bestehens optimistisch in die Zukunft.

Niemals zuvor haben so viele Menschen vom vielfältigen Kulturangebot im KFT Gebrauch gemacht wie im Jahr 2019.

*

In die **Programmplanung für 2020** fließen u.a. folgende Überlegungen ein:

VOLKSMUSIK: Mit diesem neuen Angebotsschwerpunkt können, mit Unter-

stützung durch einen Profi aus der Volksmusik, neue Publikumskreise angesprochen werden.

JUNGE KABARETTISTEN: Über junge Künstler kann auch jüngeres Publikum angezogen und begeistert werden.

FRAUEN SINGER-SONGWRITER: Mit diesem neuen musikalischen Schwerpunkt soll vor allem weibliches Publikum angesprochen werden.

LIVE MUSIC: Heimische Bands erhalten durch den Auftritt einen Ansporn zur Weiterentwicklung, das heimische Publikum kann damit aber auch verstärkt als Besucher gewonnen werden.

FILM&DIALOG: Der Abend mit **Erich Erlbacher**, 80 Jahre jung, Ramsauer Landwirt, der im Sommer 2019 mit seinem Motorrad eine Friedensreise nach Wolgograd (Stalingrad) unternommen hatte, zeigte die hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten dieses Formates auf (Einheimische berichten aus ihrem Leben)!

Das KLANG-FILM-THEATER Schladming entwickelt sich zu einer einzigartigen, Menschen immer wieder bewegendem Veranstaltungsstätte, die mit ihrem Angebot alle Besucher aufbauen, erfreuen, berühren und miteinander in Kontakt bringen möchte.

20 Jahre Erlebnisbad Schladming

Der Grundstein für das heutige Erlebnisbad Schladming wurde bereits 1973 gelegt, als unter Initiative des damaligen Bgm. Johann Ainhirn und dem Tourismus-Obmann Franz Angerer mit dem Bau des Badezentrums Schladming begonnen wurde. Die Fertigstellung erfolgte im Dezember 1975.

Diese Entscheidung war wegweisend und extrem wich-

tig für die aufstrebende Tourismusregion und ist auch nicht mehr wegzudenken. Einheimische sowie Gäste freuten sich über diesen Mehrwert in der Region Schladming.

Nach 24 Jahren entschied man sich für einen Neubau der Badeanlage, die zeitgerecht und modern die Bedürfnisse der Gäste abdecken soll.

Im Dezember 1999 eröffnete **Bgm. Hermann Kröll** unter Beisein der **Landes-**

hauptfrau Waltraud Klasnic und vieler Ehrengäste das Erlebnisbad Schladming. Die neue Anlage verfügt über ein modernes Hallenbad mit vielen Attraktionen, einen Allwetter-Außenpool, ein Freibad mit eigenem Kinderbereich und eine großzügige Sauna. Ein Lokal rundet das Angebot ab.

Seither wird ständig an der Erfolgsgeschichte gearbeitet und das Angebot für die vielen Besucher erweitert und ver-

bessert. Der Bau des **Fitness-Studios** war ein weiterer Meilenstein, um für den Gast das Freizeitangebot perfekt zu gestalten.

In den Jahren dazwischen wurde viel in die Infrastruktur investiert, hier nur die wichtigsten Erneuerungen:

- die Panoramasauna am Dach,
- ein neues Kinderbecken mit Spielgeräten,
- Indoorrutsche auf neuestem Stand der Technik,
- mit dem Bau des Ordinationszentrums wird man immer mehr zum Freizeit- und Gesundheitszentrum.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020 wünscht das Team des Erlebnisbades und Fitness Schladming.



Links: Das Badezentrum Schladming wurde 1975 fertiggestellt. Rechts: Das Erlebnisbad Schladming heute.

Tourismusverband Schladming

Tourismusjahr 2019 | WiNTERFRiSCHE Kulinarik | Wasserräder | Der TVB sagt DANKE

Das Tourismusjahr 2019 in Zahlen

Die Beherbergungsbetriebe im Tourismusverband Schladming konnten im abgelaufenen Tourismusjahr 2019 insgesamt 1.790.854 Nächtigungen (-0,1% gegenüber 2018) verzeichnen. Diese wurden mit 457.496 Gästeankünften (+0,9%) erzielt, was einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,91 Tagen (-0,04 Tage) entspricht. Aufgrund der Zunahme am Bettenangebot konnte damit allerdings keine Auslastungssteigerung erreicht werden.

Während die Nächtigungszahlen einen leichten Rückgang verzeichneten, konnten die Ankünfte sogar auf 256.277 Personen gesteigert werden, was für den Winter eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 4,09 Tagen (2018: 4,16 Tage) ergibt. Die Bettenauslastung für die Wintermonate lag bei 43,9% (2018: 45,3%).

Gegenüber dem Vorjahr leicht zulegen konnte in absoluten Zahlen die Sommersaison mit insgesamt 742.516 Nächtigungen (+1,4%), was 41,5% des Gesamtjahres entspricht.

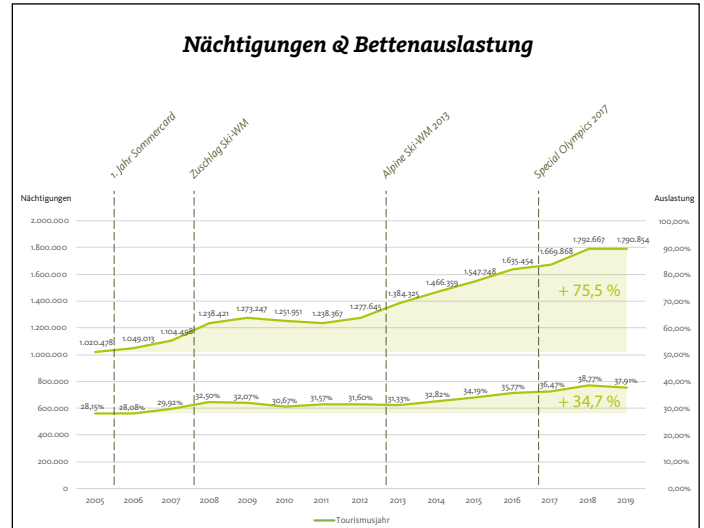
Der durchschnittliche Sommergast bleibt somit 3,7 Tage bei uns, bei einer Betten-Auslastung von 31,8% (2018: 32,1%). Im Gesamtjahr liegen diese Werte bei 3,91 Tagen (2018: 3,95 Tage) sowie 37,9% (2018: 38,8%).

Geschäftsführer **Hansjörg Stocker** vom Tourismusverband zu den Zahlen: „Das Ergebnis ist gut, und unsere Leistungsträger dürfen auf die tolle Qualität ihres Angebotes stolz sein, welches auch einen guten Ruf genießt. Was derzeit fehlt, ist, das auch in Wertschöpfung umzumünzen, wobei der Tourismusverband beispielsweise mit Vermietercoachings helfend zur Hand geht. Am Ende des Tages bestimmt aber jeder einzelne Betrieb seine Preise und somit auch die verbleibende Wertschöpfung selbst“.

WiNTERFRiSCHE Kulinarik

Neben dem tollen Angebot auf unseren (Ski-)Bergen punkten im Besonderen auch die tollen **Einkehrmöglichkeiten entlang der Winterwander- und Schneeschuhtouren, Pferdeschlittenrouten und an den Langlaufloipen.**

Die Rohrmooser Täler Obertal und Untertal sowie



Gesamtnächtigungen und Auslastung 2005 bis 2019.

der Pichler Vorberg sind mit ihren präparierten Winterwanderwegen, ausgeschilderten Schneeschuhtouren und Langlaufloipen die perfekten Orte um die herrliche Winterlandschaft zu genießen und zu entschleunigen.

OBERTAL. Ins Rohrmooser Obertal verläuft die beschilderte Schneeschuhtour mit insgesamt 17,5km Länge – mit Startpunkten in Rohrmoos-Zentrum, an der Talstation der Gipfelbahn Hochwurzen und auf halbem Wege ins Obertal – bei der **Wind-**

bacherstube. Diese ist zugleich auch eine der beiden Einkehrmöglichkeiten im idyllischen Tal. Weiter taleinwärts lädt zudem ab diesem Winter die **Wehrhofalm** wieder zur Einkehr ein! Erreichbar sind die beiden Gastronomien außerdem mittels Pferdeschlitten, Winterwanderung oder mit dem Auto.

UNTERTAL. Das Rohrmooser Untertal punktet vor allem bei landschaftsverliebten Langläufern – zählen doch die Loipen im Untertal zu den landschaftlich schönsten



Mit dem Pferdeschlitten ins Obertal zur Windbacherstube.



Entlang der Kristalloipe zur Sondlalm im Untertal.



Gemütliche Einkehr in der Rösteralm in Pichl-Vorberg.

Quelle: TVB Schladming, Angaben ohne Gewähr.

Loipen der Region. Entlang des mäandernden Untertalbaches läuft man dem Talschluss und der Glückseligkeit entgegen. Entlang der Loipe bewirten der **Gasthof Tetter**, die **Waldhäuslalm**, die **Sondlalm** und das **Gasthaus Weiße Wand** mit regionalen Schmanckerln. Die gemütlichen Einkehrmöglichkeiten sind außerdem auch per Winter- oder Schneeschuhwanderung, mit dem Auto, und bis zur Waldhäuslalm auch **mit dem Linienbus erreichbar**. Ein Tipp für einen abendlichen Spaziergang ist die Winterwanderung durch die Talbachklamm, wo Du in etwa 45 Minuten das Dörfchen Untertal mit dem **Restaurant Landalm** erreichst. Einmal wöchentlich bietet der Tourismusverband abends eine **geführte Fackelwanderung** durch die Klamm an, zu der auch Einheimische herzlich eingeladen sind.

PICHL-VORBERG. Am Vorberg hast Du zwischen Halser- und Rittisberg gleich mehrere Einkehrmöglichkeiten. Entlang der Rittisbergloipe (mit direktem Anschluss an das Loipennetz der Ramsau), auf einem Pferdeschlitzen, oder am präparierten Winterwanderweg auf den eigenen zwei Beinen gelangst Du hier zur **Rösteralm** (unbedingt das lustige Snow-Tubing ausprobieren), der urigen **Halseralm** (flambierter Kaiserschmarrn!), zur **Sonnenalm** und der **Wiesmahdalm**. Außerdem lädt in seinem „**Jausenplatz'l**“ der **Astlhof** – direkt an der Steirerloipe am Vorberg – Langläufer, Winter- sowie Schneeschuhwanderer mit Getränken und kleinen Snacks zur Einkehr ein.

WINTERFRISCHE. Alle Infos zu den „alternativen“ Winteraktivitäten sind auch wieder in der Broschüre

„WINTERFRISCHE“ nachzulesen (erhältlich im Infobüro des Tourismusverbandes). Aktuelle Infos findest Du zudem unter: **www.schladming-dachstein.at/winterfrische**

■ Weil die Glöckchen schön klingen

Die kleinen Wasserspiele von **Sepp Kerschbaumer** in der Talbachklamm – und anderswo – erfreuen sich speziell bei Kindern großer Beliebtheit. Die Wasserräder und -spiele wurden jährlich von Sepp auf- und abgebaut, damit diese über den Winter durch die Schneelast nicht beschädigt werden. Die Aufbauarbeiten begannen Ende April, abgebaut wurde dann meist Ende Oktober. Damit während des Sommers alles ordnungsgemäß läuft, wurde dann alle zwei bis drei Tage Nachschau gehalten und kleine Reparaturen vorgenommen.

Aus Altersgründen **sucht Sepp Kerschbaumer nun nach einem Nachfolger**, der mit ebenso viel Liebe, die Instandhaltung und Fertigung der Wasserräder und kleinen Hammerwerke fortführen möchte. Die vorhandenen Wasserräder und -spiele können übernommen werden. Interessierte können sich gerne an Hansjörg Stocker, den Geschäftsführer des Tourismusverbandes, wenden.

Sepp – herzlichen Dank für Deinen Einsatz, für Dein Engagement und die vielen wundervollen Ideen – wir wünschen Dir alles Gute für die Zukunft.

■ Der Tourismusverband sagt DANKE!

Das vergangene Jahr war geprägt vom schneereichen Winter und Frühling, einem farbenfrohen und wunderschönen Herbst und durch



Bild: TVB Schladming/privat (Sepp Kerschbaumer)

Sepp Kerschbaumer mit Wasserrädern vor seiner Werkstatt.

Großveranstaltungen wie „The Nightrace“ und die Konzerte von Andreas Gabalier und Herbert Grönemeyer.

Neben den Veranstaltungen als „Speerspitze“ in der Bewerbung, ist dem Tourismusverband Schladming die Weiterentwicklung und Verbesserung der touristischen Infrastruktur ein wichtiges Anliegen. Oft nur in beratender Funktion – die großen Investitionen werden üblicherweise von den Bergbahnen, Hotelbetrieben oder anderen privaten Investoren getätigt – gibt es aber auch Bereiche, wo der Tourismusverband Schladming selbst in die Infrastruktur investiert. Erst vor kurzem wurden **zwei neue Infoportale für Langlaufen und Winterwandern** im Untertal um-

gesetzt sowie die zugehörige Loipenbeschilderung erneuert. Ein großer Dank an die Mitarbeiter vom Bauhof Rohmoos für die Arbeiten vor Ort!

Im Oktober luden wir zu Interessentengesprächen in die Erlebniswelt, welche leider nicht gut besucht waren. Dies nehmen wir zum Auftrag, unsere Kommunikation noch weiter zu verbessern, damit sich dies in Zukunft anders darstellt. Es fanden dennoch angeregte Diskussionen statt.

Der Tourismusverband ist in allen Belangen auf die gute Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern und Partnern angewiesen. Denn nur gemeinsam können wir den Tourismus in unserer Region in

Fortsetzung auf Seite 42



Neue Loipenbeschilderung im Untertal.

Fortsetzung von Seite 41 (der Tourismusverband Schladming sagt DANKE)

eine Richtung lenken, die allen zugute kommt: den Einheimischen, unseren Gästen, den Beherbergern, der Gastronomie, den Anbietern von Freizeitaktivitäten, den Grundbesitzern, unserem Handel und dem heimischen Gewerbe.

Besonders bedanken wollen wir uns deshalb bei den Grundbesitzern – ohne deren Wohlwollen ein Tourismus in dieser Art und Weise nicht möglich wäre – für die einfache, unkomplizierte und kons-

truktive Zusammenarbeit. Ein großer Dank gilt auch den Bergbahnen Reiteralms und Planai-Hochwurzen als starken Partnern – in den letzten Jahren speziell auch hinsichtlich der Entwicklung des Sommerangebotes. Auf diesem Wege nochmals eine herzliche Gratulation für die Umsetzung des tollen Bike-Angebotes der **Reiteralms Trails**. Zugleich darf man auch auf die Eröffnung des umgebauten und erweiterten **Bikepark Planai** im kommenden Frühling gespannt sein. Stellvertretend für die vielen Vereine danken wir dem WSV Schladming,

dem WSV Pichl-Reiteralms, dem Verein „Tea ma wos“ sowie den Heimatvereinen und Musikkapellen mit ihren vielen ehrenamtlichen Mitgliedern und Helfern.

Ein herzliches DANKE gilt natürlich auch jedem einzelnen Vermieter, Gastronomen und Dienstleister sowie deren Mitarbeitern für das Bemühen um unsere Gäste. Besonders bedanken wollen wir uns auch nochmal bei **sämtlichen Mitarbeitern des Winterdienstes**, die unermüdlich im Einsatz waren und sind.

Zum Abschluss hoffen und bitten wir Euch auch in den

kommenden Jahren um Eure Unterstützung bei verschiedenen Projekten, der Angebotsentwicklung, verbesserten Infrastruktur oder bei der Ausrichtung (und dem Besuch) unserer vielfältigen und beliebten Veranstaltungen, um die wir von vielen anderen Tourismusorten beneidet werden.

Das Team des Tourismusverbandes Schladming wünscht allen Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen wunderbaren Winter!

Der Allgemeine Turnverein Schladming

„Spike & more“ – neues Angebot im ATV Schladming

Seit mehr als 125 Jahren bewegt der Allgemeine Turnverein die Schladminger Bevölkerung.

Als reines Angebot für männliche Turner gegründet, hat sich die Tätigkeit des Vereins im Laufe seines Bestehens stetig weiterentwickelt, sodass den Mitgliedern ein breit gefächertes Spektrum an verschiedenen Sportarten bereitgestellt werden kann. Neben verschiedenen Turnangeboten für Kinder, beinhaltet das Programm auch Bewegungsangebote für die ältere Bevölkerung. Gleichzeitig werden Interessenten der Sportarten Tischtennis, Volleyball und Basketball bedient.

„In der Breite sind wir ziemlich gut aufgestellt und ich freue mich, dass wir viele verschiedene Bevölkerungsgruppen mit unserem Angebot ansprechen können.“, so **Florian Zefferer**, Obmann des ATV Schladming. „An dieser Stelle ist jedoch festzuhalten, dass Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 12 Jahren aus dem Kinderturnen ausscheiden und bis ins höhere Erwachsenenalter neben den oben genannten Sportarten kein Angebot besteht.

Das Ziel soll natürlich sein, allen Bevölkerungsgruppen und -schichten die Möglichkeit zu bieten, sich körperlich zu betätigen. Aufgrund der gegebenen Infrastruktur sowie der hohen Nachfrage nach freien Hallenzeiten, sei ein Ausbau des bestehenden Angebotes jedoch nur bedingt möglich“, so der Obmann weiter. „Um die Lücke im Turnprogramm des ATV zumindest ein Stück weit zu schließen und etwas für uns und Personen unseres Alters zu schaffen, haben wir, David Mosser und Florian Zefferer, uns entschieden, ein Angebot für junge und jung gebliebene Erwachsene ab 18 Jahren einzuführen. Dabei wollen wir uns nicht im Vorhinein auf eine bestimmte Sportart festlegen, sondern einfach die Möglichkeit bieten, die Hallen und die dortige Infrastruktur zu nutzen.“ Ob nun bei einer Runde Völkerball, einem kleinen „Kickerl“ oder dem Ausprobieren neuer, unkonventioneller Sportarten – im Vordergrund soll der Spaß am Sport und der Bewegung stehen.

Trendsport „Spikeball“

Aus den städtischen Parks nicht mehr wegzudenken ist das sogenannte „Spike-

ball“. Ein Spiel für vier Personen, wobei das Spielformat stark an Volleyball erinnert. Der kleine Ball muss dabei jedoch nicht über ein Netz gespielt, sondern in ein am Boden stehendes Mini-Trampolin geschlagen werden. „Wir möchten den Hype um diese neue Sportart auffangen und in unser neues Angebot integrieren“, so die Übungsleiter. „Gleichzeitig wollen wir Menschen zur Sportart hinführen und gemeinsam an der Verbesserung der Technik arbeiten. Es ist ein wahnsinnig lustiges Spiel, das im Besonderen die Hand-Augen-Koordination stärkt und allgemein viele Körperteile beansprucht.“

Das neue Angebot „Spike & more“ findet immer mittwochs um 20 Uhr, in der Halle der NMS 1 Schladming statt. Interessenten werden gebeten, sich vorher mit den Übungsleitern in Verbindung zu setzen (Kontaktdaten auf der Homepage des ATV www.atv-schladming.at und auf der Ausschreibung).

„Wir würden uns sehr freuen, wenn unser erweitertes Programm Anklang findet und wir junge Menschen wieder für die sportliche Betätigung begeistern können!“

Neues von Schladming-Dachstein

Schladming-Dachstein präsentiert sich im eigenen TV-Sender

Die Region Schladming-Dachstein betreibt seit Mitte November einen eigenen TV-Sender. Die bisher aktiven Kanäle der Skiberge Planai (inklusive Hochwurzen und Dachstein), Hauser Kaibling und Reiteralm wurden unter dem Namen **Schladming-Dachstein TV** zu einem Sender zusammengeführt. Zudem wurden Livebilder weiterer Skiberge, nämlich Rittisberg, Fageralm, Galsterberg und Riesneralm und eine Langlaufkamera in Ramsau ebenfalls im TV-Sender integriert.

Neben Panoramabildern von den Gipfelstationen, Wetterberichten sowie Infos zu Wanderwegen und Pistenverhältnissen, stehen künftig auch redaktionell aufbereitete Beiträge aus der gesamten Region im Fokus. Der bereits etablierte Sender „Planai TV“ wurde im Erscheinungsbild geändert und durch Inhalte der Region erweitert – sodass dieser nun als „Schladming-Dachstein TV“ im Fernsehen erscheint. Durch die Zusammenfassung des breiten Angebotes auf einen Kanal können

wir uns gegenseitig stärken und die Vielfalt unserer Region aktiv an den Gast kommunizieren. Der gemeinsame Sender ermöglicht es uns, das Budget optimal zu bündeln, den Vertrieb auszuweiten und eine größere Reichweite zu erzielen. Über Schladming-Dachstein TV können wir zudem den Gast über einen starken Kanal gezielt mit unseren touristischen Produkten bespielen, das hilft uns auch in der optimierten Besucherlenkung in der Region.

Per Internet-Streaming sowie über DVB-T2 und einzelne Kabelanbieter (u.a. das große Netz der Salzburg AG) wird der Sender an die einzelnen Haushalte verteilt. Für Infos zum Empfang steht das Team von Schladming-Dachstein gerne zur Verfügung (info@schladming-dachstein.at).

Schladming-Dachstein Mitarbeiter Benefitcard

Arbeitgeber in Schladming-Dachstein überzeugen mit echter Herzlichkeit, Wertschätzung und menschlicher Nähe. Dies spiegelt auch die **Mitarbeiter Benefitcard** wider, welche heuer den zweiten Winter angeboten wird und für alle



Projektpartner und das Team von **Schladming-Dachstein TV**.

© Schladming-Dachstein

Mitarbeiter in Vermietungsbetrieben der Region Schladming-Dachstein für EUR 50,- erhältlich ist. Die Karte enthält viele Inklusiv- sowie Bonusleistungen in den verschiedenen Bereichen, z.B. Wintersport, Wellness & Fitness, Restaurants & Bars, Einkaufsvorteile, usw. Zudem ist ein Wertgutschein in Höhe von EUR 45,- inkludiert, welcher bei allen Bergbahnen in der Region sowie für ein Loipenticket in Ramsau am Dachstein eingelöst werden kann. Alle Karteninhaber haben auch die Möglichkeit, dem **Benefitclub** beizutreten, wo zusätzliche Vorteile, wie die Verlosung von Tickets und weitere Ermäßigungen angeboten werden. Infos zur Bestellung unter: info@schladming-dachstein.at

Die Benefitcard wurde im Sommer 2018 das erste Mal angeboten und erhielt von Beginn an großen Zuspruch. Nicht nur die Wertschätzung gegenüber dem Mitarbeiter, sondern auch die Möglichkeit, das touristische Angebot selbst kennenzulernen, sind die Hintergründe der Mitarbeiterkarte. Es wird laufend daran gearbeitet, die Benefitcard noch attraktiver zu gestalten

und das Angebot ständig weiterzuentwickeln. Ein Dank gilt dabei den teilnehmenden Leistungsträgern. Im Rahmen des Projektes „Schladming-Dachstein Employer Branding“ wurden zusätzlich zur Einführung der Benefitcard bereits sehr viele Schritte gesetzt, um das Image der Tourismusberufe zu verbessern. Das Bildungsangebot in der Region wurde erweitert und gemeinsam mit dem Wifi Steiermark wurde ein umfangreiches Kursprogramm entwickelt. In enger Abstimmung mit den Hotelbetrieben der Region werden laufend Bedürfnisse erhoben und dementsprechend Maßnahmen gesetzt. Ebenso der Besuch von Jobmessen und Marketingkampagnen tragen dazu bei, das Image fürs Arbeiten im Tourismus wieder zu verbessern und dem Mitarbeitermangel entgegenzuwirken. Dies kann nur gemeinsam, in Zusammenarbeit mit Vermietungsbetrieben, AMS, WKO und Wifi sowie Leistungsträgern in der Region erfolgreich umgesetzt werden.

Alle Infos unter: **www.schladming-dachstein.at/deinarbeitsplatz**



Der Alpenverein zieht Bilanz

Das Edelweißparlament tagte in Schladming

Die Jahresversammlung des Österreichischen Alpenvereines fand von 18. bis 19. Oktober 2019 in Schladming statt. Die Alpenvereinssektion Schladming organisierte mustergültig diese Großveranstaltung mit über 500 Teilnehmern aus 145 Sektionen des Alpenvereines im *congress Schladming*.

Beeindruckend war der Bericht des Generalsekretärs **Robert Renzler** für den Erhalt der Bergwelt, an dem der wiedergewählte Präsident **Dr. Andreas Ermacora** mit mahnenden und motivierenden Worten anschloss. Die Rolle des „Anwaltes der Alpen“, die der Alpenverein mit seinen fast 600.000 Mitgliedern trägt, gilt es wesentlich stärker in die politische Arbeit der Regierung hinein zu verankern.

Hütten und Wegeerhaltung, wo der Alpenverein einer der größten Träger ist, bildet auch die Seilschaft mit den Naturfreunden von Österreich.

NRabg. Karl Schmidhofer vertrat den Landeshauptmann der Steiermark Hermann Schützenhöfer. Er hob die Augenhöhe zum Alpenverein hervor, was auch **Georg Bliem** von den Planai-Bahnen verstärkte, der besonders auf das gute Miteinander zum örtlichen Alpenverein in Schladming hinwies.

Mag. Lukas Seyfried schloss sich für die Stadtgemeinde Schladming den Grüßen an.



Der Schladminger ÖAV-Stand.

Toni Streicher, Obmann der ÖAV Sektion Schladming, eröffnete mit großer Freude die Festveranstaltung und fühlt sich sehr wohl im Alpenvereinsnetz der Ennstaler Sektionen und Vereinsnachbarn.

Die **Verleihung des Grünen Kreuzes**, der höchsten Auszeichnung für Rettung aus Bergnot, und der dazu entsprechenden Darstellung der Extremsätze der Geehrten durch **Dr. Wolfgang Schnabl** als Vizepräsident des ÖAV, war sehr emo-



Die „Grünes Kreuz“-Träger.



Unser Damenteam.

tional und bewegend. Vier Bergretter, zwei davon vom Bergrettungsdienst Schladming, **Karl Höflehner** und **Herbert Schütter** bekamen diese ehrenvolle Auszeichnung.

Ein attraktives Rahmenprogramm rund um unseren Heimatort und ein lustiger Gesellschaftsabend in der Erlebniswelt Rohrmoos schlossen den Alpenvereinstag in Schladming. Ein großer Dank geht an die Veranstalter, den ÖAV Schladming mit dem Hauptorganisator **Georg Grandl** für die mustergültige Planung und die ausgezeichneten Rahmenbedingungen besonders im *congress Schladming*.

Gelungene Jahresbilanz

2019 – das 125-Jahr-Jubiläum des ÖAV Schladming – begründete die Ausrichtung der Gesamtversammlung des Alpenvereines Österreich im Oktober in Schladming. Einen Monat später wurde die **Jahreshauptversammlung**



Begrüßung durch Toni Streicher.



Alpenvereinsorganisatoren unter sich (v.l.): Georg Grandl, Präsident Dr. Andreas Ermacora, Toni Streicher und Vizepräsidentin Dr. Ingrid Hayek.

Alle Bilder Kaserer und Alpenvereinsarchiv Schladming

des **Alpenvereines Schladming** zu einem ereignisreichen Jahresrückblick im Hotel Gleimingerhof in Pichl.

Neben dem Dank an alle Helfer für die Arbeiten zur Jahresversammlung der Alpenvereine in Schladming bedankte sich Obmann Ing. Toni Streicher bei **Hans und Brigitte Laszlo** für die langjährige Führung der Oldie-Gruppe im Alpenverein – nach fast 30 Jahren löst sich die Gruppe leider auf.

Überzeugende freiwillige „Wegeschwerarbeit“ im Wegenetz der Sektion leisteten **Andre Presol** und **Georg Grandl** (siehe das Bild rechts).

Die ÖAV Höhlenforschergruppe mit **Bernhard Lettner** erreichte eine neuerliche Verlängerung des Schaubergwerkbetriebes im Silberbergwerk Bromriesen durch die Montanbehörde und freuen sich über neue, aktive Höhlenforscher in ihren Reihen.

Elfriede Absenger, Karl Höflehner und **Georg Grandl** führten mit ihren

Gruppen erlebnisstarke Touren und Bergwanderungen durch.

Patrik Laszlo und **Medardus Schweiger** erneuern gerade mit großem Tatendrang das Jugendteam.

Hüttenwart **Wolfgang Kraml** berichtete über die neue Zusatzwasserversorgung auf der Planai.

Die korrekte Kassagebarung erklärte **Wolfgang Strauß**.

Zahlreiche Ehrungen für langjährige Vereinstreue, die Besinnung an die Verstorbenen standen genauso auf der Tagesordnung wie die erforderliche Neuwahl des Vereinsvorstandes des ÖAV Schladming. **Toni Streicher, Thomas Kaserer** und **Gertraud Engelhardt** führen den örtlichen Alpenverein als Vorsitzender und Stellvertreter weiterhin an. **Wolfgang Strauß** und **Hannes Illmayer** leiten die Kassaführung. Die neue Schriftführerin **Lucia Salatovic** wird mit **Minja Koren** die Protokollarbeit für den ÖAV übernehmen. Ein großer Dank gebührt **Wilma**



Nach geleisteter „Wegeschwerarbeit“: das Grün kommt schon.

Weiki-Trinker und **Hans Petter** für ihre treuen und langjährigen Vereinsdienste. Die Liste der Geehrten und die Vorstellung der gesamten neuen Vereinsführung erfolgen im nächsten „Gipfeltratsch“, der Vereinszeitung des ÖAV Schladming.

Lustige Weisen mit **Robin Kohlenprat** an seiner Ziehharmonika begleiteten die Jahreshauptversammlung im gemütlichen Hotel der Familie Trinker in Pichl-Gleiming.

Höchster Komfort für Pistengeher auf der Hochwurzen

Immer mehr Wintersportler begeistern sich dafür, anstatt der bequemen Aufstiegshilfen, die Pisten per Tourenski zu erklimmen.

Gerade die Hochwurzen erfreut sich bei den Pistengehern größter Beliebtheit. Eine eigene Aufstiegsspur ermöglicht sichere und entspannte Touren.

Die Aufstiegsroute erfolgt während der Seilbahnbetriebszeiten über die Piste 33. Der Ausgangspunkt befindet sich bei der Talstation Gipfelbahn Hochwurzen. Von dort aus kann man über die ausgeschilderte Spur auf der linken Pistenseite bis zum Gipfel aufsteigen. Die Talfahrt zwischen 17 und 19 Uhr ist ausnahmslos

über die Pisten Nr. 31/35/36 erlaubt. Auf allen anderen Pisten ist die Pistensperre von 17 bis 8.30 Uhr weiterhin gültig.

Für den Aufstieg und die Nutzung der Infrastruktur wie Pisten, Leitsystem und Parkplatz ist eine Gebühr zu entrichten. Das **Ticket kostet EUR 5,- pro Person und Tag**. Dieses ist am Ticketautomaten oder an der Kassa Hochwurzen erhältlich. Der Ticketautomat nimmt nur Bankomat- und Kreditkarten mit NFC-Funktion sowie Münzen – und gibt kein Retourgeld! Das Ticket muss beim Aufstieg mitgeführt werden, da auf den Pisten kontrolliert wird.

Für Tourengerher gibt es auch eine **Kombi-Saisonkarte, die auf der Hochwur-**



Skitour auf der Hochwurzen.

zen und am Galsterberg gültig ist. Der Preis pro Person beträgt EUR 65,-. Für Skikartenbesitzer ist das Tourenger-

hen auf der Hochwurzen und am Galsterberg frei.

Mehr Infos unter: www.planai.at

Reiteralm Bergbahnen verwöhnen wieder mit Top-Angeboten

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!

Gerne dürfen wir aktuell von den Reiteralm Bergbahnen informieren.

Zum Abschluss einer schönen und erfolgreichen Sommersaison durften wir Mitte November in Innsbruck einige hochwertige Auszeichnungen, inkl. dem begehrten **Gütesiegel in Gold für „BIKE“** in Empfang nehmen (siehe das Bild ganz unten links).

Start Skibetrieb

In der Wintersaison dürfen wir unseren geschätzten Gästen wieder ein „sportliches, ge-



selliges und kulinarisches Verwöhn-Programm“ offerieren.

Im speziellen erwähnt seien hier die international ausgezeichneten Pisten, die sportlichen Zusatzangebote mit Crosspark und Skimovie, Cool Running, Black Quartett, u.v.m. sowie die zahlreichen Events und die gemütlichen Skihütten mit ihren kulinarischen Schmankerln.

Der Saisonstart erfolgte bereits am 15. November 2019 – die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten wurden zeitgerecht abgeschlossen und somit stand wie gewohnt ab dem ersten Betriebstag ein entsprechend großes und sehr gutes Angebot zur Verfügung.

Training der Ski-Elite

Der „inoffizielle Saisonstart“ erfolgte jedoch bereits am 11. November, da wurde die Trainingssaison eröffnet. Die ersten Trainingsschwünge wurden vom **ÖSV-Herren-Slalomteam mit Manuel Feller, Marco Schwarz & Co.** gezogen, gefolgt von weiteren internationalen Rennteams, un-



Marco Schwarz und Manuel Feller beim Training auf der Reiteralm.

ter anderem von Superstar **Alexis Pinturault**. Auch das heißersehnte „Ski-Comeback“ von **Conny Hütter** wurde auf der Reiteralm gefeiert.

TOP: neue Webcams

An den schönsten und höchsten Aussichtspunkten der Reiteralm und Fageralm sind nun die neuesten Feratel-Webcam-Modelle im Einsatz. Die herrlichen Panoramablicke werden durch die hohe Qualität der Kameras bestens in

Szene gesetzt (siehe das Bild unten rechts).

Veranstaltungen

Hinweisen dürfen wir auch auf einige Event-Highlights: u.a. stimmiger **Kinder-Fackellauf** am 31. Dezember, chilliger **Ö3 Pistenbully** am 7. Februar, lustige **Kinder-Schatzsuche** am 4. und 18. Februar sowie **musikalischer ORF-Winterzauber** am 15. Februar, um nur einige zu nennen.

*

Gemeinsam mit all unseren Partnern, beispielhaft seien u.a. Skihütten, Skischulen, Sportgeschäfte und Vermietungsbetriebe erwähnt, und mit unserem motivierten, einsatzfreudigen Team werden wir all unseren geschätzten Skigästen wieder viele unvergessliche Skitage offerieren können.

Eine gesegnete Weihnachtszeit sowie alles Gute im neuen Jahr wünscht das Team der Reiteralm Bergbahnen.

Mag. Daniel Berchthaller



Das Team der Reiteralm Bergbahnen durfte sich über hochwertige Auszeichnungen für das Sommerangebot freuen.



Die neuen Webcams liefern herrliche Panoramablicke in hoher Qualität von der Reiteralm und Fageralm.

Nachrichten vom TC Schladming

Nachdem die letzten Meisterschaften erst nach der Veröffentlichung der letzten Stadtnachrichten gespielt wurden, hier noch ein Rückblick auf die Jugend- und Mixed-Meisterschaften.

Mehr als 70 Kinder und Jugendliche trainierten den Sommer über beim Trainerteam des TC Schladming, **Thomas Pitzer, Niklas Erlbacher, Luca Stroblmair** und **Max Zorn**. Diese Vier waren auch die Hauptverantwortlichen, um „ihre“ Kids an zwei Wochenenden Ende September durch die verschiedenen Geschicklichkeits- und Matchbewerbe bei den Stadtmeisterschaften zu lenken.

Gesamt ermittelten 46 Spielerinnen und Spieler in acht verschiedenen Gruppen und Bewerben ihre Sieger und Platzierten.

Die **Jugendstadtmeistertitel** errangen **Eva-Maria Rehrl** und **Matteo Wimmer!**

Die drei Erstplatzierten je Gruppe:

Beginner Gruppe 1: 1. Johanna Eingang, 2. Alexander Paulmair, 3. David Mkrtychyan.

Beginner Gruppe 2: 1. Gabriel Sieder, 2. Lena Kahr, 3. Niklas Kahr.

Beginner Gruppe 3: 1. Peter Graf, 2. Simon Schrank, 3. Jakob Moser.

Kinder 1: 1. Louis Kahr-Reiter und Johanna Pitzer, 3. Johanna Kahr und Greta Kahr.

Kinder 2: 1. Adam Resch, 2. Josef Fischbacher, 3. Thomas Danklmaier.

Jugend 1: 1. Ramon Stroblmair, 2. Paulina Schrempf, 3. Ingo Beisteiner.

Jugend 2: 1. Matteo Wimmer, 2. Daniel Hofer, 3. Anna-Marit Schrempf.

Juniorinnen: 1. Eva-Maria Rehrl, 2. Tanja Steiner, 3. Anna-Marit Schrempf.

Ziemlich zeitgleich fanden auch die **Mixed Meisterschaften** statt. 15 Paare matchten sich um den Vereinsmeistertitel, einer der Jüngsten schlug heuer zu!

Ein großes Talent, der 13-jährige **Matteo Wimmer** holte sich den Titel mit der arrivierten Partnerin **Anja Köll**. Die beiden gewannen in einem äußerst umkämpften Finale gegen **Elisa Pilz** und **Thomas Pitzer**.

Am 3. Platz (Halbfinale) klassierten sich die nächsten Jungen: **Anna-Marit Schrempf** mit **Niklas Erlbacher**, sowie **Angelina Perner** mit ihrem Onkel **Markus Stroblmair**.

Den B-Bewerb gewannen souverän **Gudrun Stroblmair** mit Enkel **Luca Stroblmair**, im Finale besiegten sie **Ingrid Will** und **Manfred Schütter**. Den gemeinsamen 3. Platz belegten **Ingrid Schütter**

und **David Trinker** sowie **Miriam Gösweiner** und **Wilfried Stocker**.

Mittlerweile ist schon die Zeit der **Wintercups** angebrochen. Ende November startete der TC Schladming mit seinem **Ortsteile Wintercup** im Sporthotel Royer. In der Hin- und Rückrunde begegnen sich die Mannschaften Schladming 1 & 2, Rohrmoos und Pichl. Für spannende Begegnungen ist gesorgt.

Die Herrenmannschaft 2 des TC Schladming nimmt auch heuer wieder am **Wintercup Salzburg** in der Halle Reitdorf/Flachau teil. Zum Auftakt gewann das junge Team um Mannschaftsführer **Fabian Schütter** mit **Niklas Erlbacher, Luca Stroblmair** und **Max Zorn** gegen die 1. Mannschaft des TC Eben/Pongau mit 4:2!

Der Vorstand des TC Schladming bedankt sich herzlich bei allen Spielern und Eltern für das Vertrauen, sowie bei den Gönnern und Sponsoren aus Schladming und Umgebung.

Wir wünschen allen Lesern einen schönen, unfallfreien Winter, sowie ein frohes Weihnachtsfest und ein sportliches, gesundes 2020.

*Manfred Schütter e.h.
Sportwart TC Schladming*



Rege Beteiligung bei den **Schladminger Jugend-Stadtmeisterschaften**.



V.l.: **Anna-Marit Schrempf, Matteo Wimmer** und **Daniel Hofer**; mit den jungen Trainern **Max Zorn, Niklas Erlbacher** und **Luca Stroblmair**.

Tennisclub Pichl/Enns

Wie in der Herbstausgabe der Schladminger Stadtnachrichten angekündigt, waren auf der Anlage des Tennisclubs Pichl/Enns vor Saisonende noch einige Programmpunkte geplant.



Abschlussveranstaltungen mit gemütlichem Zusammensitzen auf unserem Platz!

So veranstalteten wir ein geselliges **Saisonabschlussturnier**, hielten noch interne **Trainings** für unseren **Nachwuchs** ab, spannende **Forderungsspiele** standen auf der Tagesordnung, und schlussendlich fand am **20. Oktober 2019 die Jahreshauptversammlung** in unserem Vereinslokal direkt am Tennisplatz statt. Dabei wurden nach den positiven Berichten des **Obmannes Michael Perner**, des **Kassiers Alexander Helferler**, der **Kassenprüfer** und **des sportlichen Leiters Thomas Gründbichler** als große und unabdingbaren **Ziele des TC Pichl/Enns** eine weiterhin **sehr gute Arbeit** mit unserem **Tennisnachwuchs** sowie eine **sportliche Weiterentwicklung** hinsichtlich einer eigenen **Kampfmannschaft** im Tennisjahr **2020** ausgegeben. Diesbezüglich

wurde bereits in den ersten Winterwochen ein Schritt gesetzt. Wir waren als **Team TC Pichl/Enns** erstmals beim **Tennis-Wintercup in Reitdorf** dabei und konnten in der 1. Runde gegen Radstadt ein 3:3 Unentschieden erreichen. Dass sich die Männer des TC Pichl/Enns bereits in der Wintersaison gut und gestärkt für das Tennisjahr 2020 vorbereiten, beweist auch die gleichzeitige Teilnahme beim **Tennis-Wintercup im Sporthotel Royer**, welcher bestens vom TC Schladming organisiert wird. Das Team TC Pichl/Enns konnte dort in Runde 1 gegen Schladming 2 einen 4:0 Sieg verbuchen.

*

Engagierte und verlässliche Personen sind bei uns am Tennisplatz gerne gese-

Mit Engagement für die heimische Wirtschaft

Die Chancen und Perspektiven der Zukunft nutzen und diese bestmöglich für die regionale Wirtschaft umsetzen. Mit dieser Devise arbeitet der heimische Wirtschaftsbund und möchte neue Akzente setzen.

Wir wollen als Wirtschaftsverband der Kleinregion Schladming weiterhin die treibende Kraft und Anlaufstelle der regionalen Wirtschaft sein. Mit knapp 3,6 Mio. Nächtigungen im Jahr ist die Urlaubsregion Schladming-Dachstein die weitest aus stärkste touristische Destination in der Steiermark und somit Vorreiter und Impulsgeber für das ganze Land. Dieser Umstand und der wirtschaftliche Wohlstand unserer Gegend sowie deren Ein-

wohner ist einem ständigen Streben sowie dem Unternehmmergeist von vielen Personen geschuldet. Dass der Tourismus Wirtschaftskraft Nummer 1 in unserer Gegend ist, ist Fakt. Um wirtschaftliche Vielfalt anbieten zu können, müssen jedoch auch Investitionen in Zulieferbranchen wie Handel und Gewerbe unbedingt getätigt und ermöglicht werden.

Es ist ein schwerer Rucksack an Belastungen, den Unternehmer tragen müssen. Das Korsett muss gelockert werden und der Ballast, der Unternehmern aufgebürdet wird, muss von ihren Schultern genommen werden. So sind Senkungen von Steuern und Abgaben, wie z.B. der Lohn- und Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer

sowie Lohnnebenkosten unabdingbar und zentrale Forderungen des Wirtschaftsbundes an die Regierung. „Wichtig ist eine spürbare Entlastung für all jene, die tagtäglich aufstehen, hart arbeiten und den Wirtschaftsstandort Österreich vorantreiben“, so **Ing. Josef Herk**, Präsident des Wirtschaftsbundes Steiermark.

Der neu formierte Vorstand des Wirtschaftsbundes der Kleinregion Schladming (umfasst die Gemeinden Ramsau, Aich, Haus und Schladming) unter Obmann **Mag. Franz Schaffer** sowie an seiner Seite als Stellvertreter **Gernot Schrempf** und **Bernhard Kitzer**, als Kassier **Johannes Illmayer** und Schriftführer **Mag. Lukas Seyfried** wird ein schlagkräftiges



© Foto Atelier Wolkersdorfer

Mag. Franz Schaffer, Obmann des Wirtschaftsbundes.

Sprachrohr für die heimische Wirtschaft sein.

Engagierte und innovative Personen aus der Region sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Anregungen an uns weiterzuleiten und an der Zukunft der heimischen Wirtschaft mitzuarbeiten. Eingaben können unter franz.schaffer@schladming.org gemacht werden.

*Mag. Franz Schaffer
Obman des Wirtschaftsbundes*

hen, und so freut es die Vereinsführung berichten zu können, dass wir unser Mitglied und treuen Sponsor, Herrn **Hannes Illmayer** – Firma Illmayer & Partner – neu in den Vorstand aufgenommen haben.

*

Weiters hielt die **Vereinsführung** unter Michael Perner, Alexander Helpferer und Thomas Gründbichler im Herbst ein sehr angenehmes und konstruktives Gespräch mit Frau **Bürgermeisterin Elisabeth Krammel** ab. Dabei informierten wir uns, welche Möglichkeiten wir als Verein TC Pichl/Enns haben, zukünftig unsere Tennisanlage für unsere Mitglieder und unseren Nachwuchs noch attraktiver und produktiver zu gestalten bzw. nutzen zu können. Dahingehend möchte sich die Vereinsführung nochmals für den raschen Termin bei der Stadtgemeinde Schladming bedanken und wir freuen uns auf den **Folgetermin** mit der Frau Bürgermeisterin

und den zuständigen Mitarbeitern direkt **vor Ort** auf unserer Tennisanlage.

*

Man merkt aktuell, dass die **Weltsportart Tennis in Österreich** durch unseren **Dominic Thiem** einen überaus gro-



TC-Pichl „Tennisfans“ mit ATP-Finals Pokal in London.

Ben Platz findet und reges Interesse gezeigt wird – so können wir als **Tennisclub Pichl/Enns** das mit **steigenden Mitgliederzahlen** beweisen. Es freut uns, dass wir es unter Tennisfreunden auf Eigeninitiative ein zweites Mal geschafft haben, den grandiosen **ATP-Finals in London** live beizuwohnen und unserem Dominic Thiem zum wichtigen Sieg im unvergesslichen Gruppenspiel gegen Novak Djokovic live in der O2-Arena in London „verholfen“ zu haben.

Der Tennisclub Pichl/Enns wünscht ein schönes Weihnachtsfest, eine erfolgreiche Wintersaison und ALLEN Lesern der Stadtnachrichten ein gesundes Jahr 2020!

Für den Vorstand des TC Pichl/Enns Kassierstellvertreter und sportlicher Leiter Thomas Gründbichler

Ein erfolgreiches Jahr im congress Schladming

Mit Freude blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück und freuen uns über einen gut gefüllten Terminkalender für 2020.

2019 fanden 107 Veranstaltungen mit insgesamt 260 Veranstaltungstagen im congress Schladming statt. Mit rund 30.000 generierten Nächtigungen aus

dem Kongress- und Tagungstourismus konnte zur Auslastung und somit zur Wertschöpfung vieler Vermietungsbetriebe beigetragen werden.

Erfreulich ist auch die Buchungslage für 2020. Neben vielen jährlichen Veranstaltungen aus dem medizinischen Bereich oder großen Skimeisterschaften, sind auch bereits das Firmenevent von



© KIA Austria

Händlertagung „KIA Austria“.

„Euronics Austria“, die „Jürgen Höller Academy“ und viele weitere Veranstaltungen fix gebucht.

Veranstaltungen von Jänner bis März 2020

Jänner 2020

- 11. Jänner:** GDL Eröffnungsabend. Ca. 150 Teilnehmer.
- 19. bis 24. Jänner:** Pharmacon – Fortbildungswoche der deutschen Apothekerkammer. Ca. 700 Teilnehmer.
- 25. bis 28. Jänner:** Nightrace Medien-center.
- 28. Jänner:** Nightrace Silvercard Abendessen. Ca. 650 Teilnehmer.

30. Jänner: Wintertagung – Ökosoziales Forum. Ca. 400 Teilnehmer.

31. Jänner: Energie Steiermark Skimeisterschaften. Ca. 350 Teilnehmer.

Februar 2020

- 8. Februar:** Prinzenkrönung. **ÖFFENTLICH.**
- 16. Februar:** Kindermaskenball. **ÖFFENTLICH.**
- 23. bis 28. Februar:** Zahnärzte Winterkongress. Ca. 300 Teilnehmer.

März 2020

- 7. bis 11. März:** Fortbildungswoche der österreichischen Apothekerkammer. Ca. 600 Teilnehmer.
- 14. März:** Tombola der FF Schladming. **ÖFFENTLICH.**
- 20. März:** Internationale Firmentagung. Ca. 240 Teilnehmer.
- 20. März:** Abendveranstaltung Wien Energie. Ca. 150 Teilnehmer.
- 28. März:** Volksbanken Skimeisterschaften 2020. Ca. 550 Teilnehmer.

SCHLADMINGER ASPHALTSCHÜTZEN gewinnen Saisonabschluss-Turnier in Filzmoos

Zum Saisonabschluss lädt der Eisschützenverein Filzmoos immer zu einem Mixturnier ein. Die Teams bestehen aus vier Männern und vier Frauen.

Die Schladminger Stockschützen leisteten dieser traditionellen Veranstaltung gerne Folge. Drei Mannschaften aus dem Pongau und zwei aus der Steiermark traten zu diesem Turnier an. Die Schladminger ließen dabei nichts anbrennen und konnten das Turnier mit einem beachtlichen Punktvorsprung für sich entscheiden.

Das Ergebnis: 1. Schladming 18,4 Punkte; 2. Flachau 13,8 Punkte; 3. Filzmoos 13,6 Punkte; 4. Radstadt 12,7 Punkte; 5. Ramsau 9,0 Punkte.



SV Rohrmoos-Untertal

Das Jahr 2019 war ein glorreiches für den Sportverein Rohrmoos.

Mitte Juni konnte sich der SVR nach 14 Jahren wieder den **Meistertitel** sichern. Die Entscheidung fiel im letzten Spiel gegen den direkten Konkurrenten, den SV Haus II. In einem packenden Spiel konnten wir uns mit einem Sieg den Titel sichern. Jeder der den Verein kennt weiß, dass die Meisterfeiern sehr lang und ausgiebig sind.

Pünktlich zur neuen Saison schaffte es der Trainer **Martin Gerhardt**, dass die Mannschaft wieder topmotiviert am Platz stand. Vom ers-

ten Spiel an gaben die Jungs wieder Vollgas.

Der Powerfußball des SVR führte dazu, dass wir uns auch **Herbstmeister** nennen dürfen und bereits seit August 2018 in der Meisterschaft ungeschlagen sind. So kann es im Frühjahr 2020 weitergehen!

Nicht nur sportlich gibt es Erfreuliches zu berichten, sondern auch im Bereich der Infrastruktur am Sportplatz Untertal. Während der **Neubau des Vereinslokals im Frühjahr 2020 beginnt**, haben wir uns bereits **neue Ersatzbänke** aus Holz gezimmert. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an



Bild: Martin Stocker

Im Bild: Georg Skopek, Meinhard Steiner, Robin Hutegger, Matthias Stocker, Alexander Hutegger, Gerhard Fischbacher, Tobi Huemer, Norbert Knauss, Lukas Knauss, Andreas Zechmann, Kapitän Andreas Stocker, Thomas Stöckl und Trainer Martin Gerhardt.

Manfred Steiner, Robin Hutegger und **Norbert Pitzer** für Euren Einsatz.

Da die Jahreshauptversammlung schon am 3. Oktober in der Waldhäuslalm abgehalten wurde, beendeten wir das Sportjahr 2019 des SV Rohrmoos-Untertal feierlich mit der Weihnachtsfeier Mitte Dezember.

In diesem Sinne wünschen wir allen Fans, Sponsoren, Gönnern usw. besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020! Wir sehen uns wieder im Frühjahr am Sportplatz Untertal.



Bild: Tobias Stocker

Die Meistermannschaft des SV Rohrmoos 2019.

Skilehrer bei Freizeit-PSO

Wir suchen DICH!



© Lisa-Marie Reiter

„Geht nicht – gibt's nicht“ – so lautet unser Motto bei Freizeit-PSO!

Unser gemeinnütziger Verein mit Sitz in Rohrmoos bietet Skikurse im Winter und Aktivurlaube im Sommer für Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen an.

Im Winter bieten wir außerdem Trainings für Eltern und Betreuer an, die erlernen wollen, wie man mit Menschen mit Behinderung Skifahren kann. Das Skifahren kann je nach Behinderung mit entsprechenden Hilfsmitteln

sowohl im Sitzen, als auch im Stehen erlernt werden. Begleitet werden unsere Gäste von speziell für Menschen mit Behinderung ausgebildeten Skilehrern.

*

Für die Wintersaison sind wir noch **auf der Suche nach einer Vollzeitskilehrerin bzw. einem Vollzeitskilehrer**, und auch für die Ferien bzw. für vereinzelte Wochen (Erfahrung im Behindertenski nicht voraussetzend). Meldet euch bei Interesse gerne bei uns, entweder per Mail unter info@freizeit-psy.com oder telefonisch (0650/90 16 294).

11. Wilde-Wasser-Lauf am 6. Oktober 2019

Zwischen schweren Regengüssen am Samstag und Regen am Sonntagabend tat sich ein Schönwetterfenster auf und bescherte den Läuferinnen und Läufern ein perfektes Wetter bei sonnigen Bedingungen.

Der Lauf entlang des Themenweges „Wilde Wasser“ lockte 85 Laufbegeisterte auf den Hauptplatz in Schladming, wo pünktlich um 09.09 Uhr gestartet wurde. Bei der anschließenden Siegerehrung im

Ziel bei der Gfölleralm wurden die Schnellsten geehrt:

Damen: 1. Sabrina Keller (Deutschland), **2. Beate Mayerl** (Flinke Horde ÖAV Mandl Gröbming), **3. Elena Waschl** (WSV Schladming).

Herren: 1. Klaus Gösweiner (TEAM Dynafit Haus/Weißenbach), **2. Hans Wieser** (LC Schladming), **3. Nils Oberauer** (WSV Ramsau-ATOMIC-Team).

Gehrt wurde auch **Hermann Schrempf** aus Ramsau für seine 11. Teil-

nahme am Lauf, sowie als ältester Teilnehmer mit 82 Jahren.

In seinen Abschlussworten bedankte sich Obmann **August Schwab** bei den Läuferinnen und Läufern für die Teilnahme und bei allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung. Unter großem Beifall wurde versichert, dass auch im kommenden Jahr der Wilde-Wasser-Lauf, am 4. Oktober 2020, stattfinden wird.

Mit sportlichen Grüßen
Willi Perhab, Kassier LC Schladming



Die schnellsten Damen.



Siegerehrung der Herren.



Ehrung von Hermann Schrempf.

Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns

Nach einem sehr bewegten „Musiksommer“ freuen wir uns auf eine ruhige besinnliche Adventzeit.

Wir blicken zurück auf die Mitwirkung beim „Steiermark Frühling“ in Wien, das Konzert zum „110-jährigen Bestandsjubiläum der Brauerei Schladming“, die Umrahmung eines Gottesdienstes mit der „Pöhamer Musikantenmesse“ in der Pfarrkirche in Pichl, dem Auftritt bei der „Langen Nacht“ im Rahmen der Mid EUROPE, die Mitwirkung bei der „Fronleichnamsprozession“ in Pichl, das Bezirksmusikfest in St. Martin am Grimming mit Konzert im Festzelt, das Musikfest in Donnersbach, die Konzerte beim „Pfarrfest“ in Pichl, „Weinfest“ in Forstau, „Pfandfest“ der FF Mandling-Pichl in Mandling, „Hiarest Sunntog“ in Schladming und dazu nicht weniger als sieben Dämmer-schoppen (Almwelt Austria, Badesees Pichl, Gleimingerhof, Erlebniswelt Rohrmoos, Taferne, Brunnerwirt und Pichlmayrgut).

Dazu haben zwei MusikantInnen aus den Reihen unserer „Trompeter“ den **Weg in den Hafen der Ehe** beschritten. **Theresia Stocker** ehelichte **Hansi Habersatter** aus Forstau und **Markus Kargl** heiratete **Conny Mattersdorfer** aus dem Zillertal (siehe die beiden Bilder unten). Wir wünschen beiden Paaren Gesundheit und viel Glück; hoffen jedoch auch auf ein noch langes musikalisches Wirken in unserer Musikkapelle.



Im Rahmen des Herbstkonzertes wurde **Gerwald Knauß** zum **Ehrenmitglied** ernannt (Bild links) und **Ulrike Fuchs, Wilfried Knauss** und **Ernst Windberger** mit Auszeichnungen geehrt.

Zur Gestaltung des „**Kinder-Sommerprogrammes**“ der Stadtgemeinde Schladming wurde von unserer Musikjugend ein wesentlicher Beitrag geleistet.

*

Im September und Oktober bereiteten wir uns intensiv und gezielt mit wöchentlich je zwei Proben auf unser Jahreskonzert vor, das „**15. Herbstkonzert**“ (am 25. Oktober), und auf das Wertungsspiel „**Polka-Walzer-Marsch**“ des Steirischen Blasmusikverbandes (am 9. November). Der gelungene Konzertabend begeisterte die Zuhörer des voll besetzten Mehrzwecksaales der Volksschule Pichl. Das sehr anspruchsvolle Programm fand vollen Zuspruch. Der Bevölkerung wurde für die Spenden zu diesem Jahreskonzert aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Ulrike Fuchs und **Wilfried Knauss** wurde im Rahmen des Herbstkonzertes für ihre 30-jährige Mitgliedschaft zum Steirischen Blasmusikverband das „**Ehrenzeichen für 30 Jahre in Silber-Gold**“ verliehen; **Ernst Windberger** wurde für seine besonderen Verdienste als langjähriger Finanz- und Organisationsreferent mit dem „**Verdienstkreuz am Band in Bronze**“ ausgezeichnet.

Gerwald Knauß wurde in der letzten Generalversammlung einstimmig die „**Ehrenmitgliedschaft**“ in der Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns zuerkannt. Gerwald war von der ersten Stunde – zu Beginn der 50er-Jahre – bis Ende 2018, über 60 Jahre aktives Mitglied der Musikkapelle.



© Harald Steiner



Beim „**Polka-Walzer-Marsch**“-**Wertungsspiel** in Gröbming stellten wir unsere musikalische Leistungsfähigkeit erneut unter Beweis und erreichten von den angetretenen sieben Musikkapellen mit 91,83 Punkten die zweithöchste Tageswertung.

Mit diesem Ergebnis werden wir im Frühjahr das zweite Mal mit dem „**Steirischen Panther**“ und aufgrund der letzten drei Wertungen – mehr als 270 Wertungspunkte (genau 271,88 Punkte) – und zum ersten Mal mit dem begehrten

„**Robert-Stolz-Preis**“ ausgezeichnet. Auf die Verleihung dieser Auszeichnungen, die im Frühjahr 2020 im „Weißen Saal“ des Landhauses in Graz stattfinden werden, freuen wir uns besonders.

Die Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns wünscht der gesamten Bevölkerung eine besinnliche Adventzeit und ein gesundes Jahr 2020.

Obmann Harald Buchsteiner
Kapellmeister Reinhard Kornberger



Obmann Harald Buchsteiner und Kapellmeister Reinhard Kornberger mit der **Urkunde**.

Jahresrückblick Stadtkapelle Schladming

Die Stadtkapelle Schladming blickt auf ein musikalisch sehr intensives Jahr zurück.

Anfang Februar startete man voller Elan mit der Probenarbeit ins Jahr 2019, galt es doch wieder gut vorbereitet zu sein für die ersten Auftritte, wie etwa ein **Frühshoppen** im März auf der Kessler Alm, dem **Weckruf am 1. Mai**, aber vor allem dem **Frühlingskonzert**.

Den Schwerpunkt der Ausrückungen stellten wie jedes Jahr die gut besuchten **Platzkonzerte am Hauptplatz** dar. Wobei aufgrund der Wetter-

situation leider nicht alle abgehalten werden konnten. Daneben durften noch traditionelle Veranstaltungen wie etwa das **Maibaum-Umschneiden des Heimatvereines** umrahmt werden.

Ein musikalisch besonderer Höhepunkt war für die Musikerinnen und Musiker sicher auch das Mitwirken bei der **Langen Nacht** im Zuge der **Mid EUROPE**.

Daneben brachte der Herbst noch zahlreiche weitere Auftritte: Es wurde ein **Dämmershoppen beim Oktoberfest** im Beisl abgehalten, ein **Frühshoppen beim**

„**Hiarest Sunntog**“ gespielt und bei der **Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Schladming** mitgewirkt. Die Umrahmung des **Jahresfestes des Kameradschaftsbundes** stellte einen weiteren Fixpunkt dar.

*

Mit der Teilnahme am **Konzertwertungsspiel des Steirischen Blasmusikverbandes** am 9. November in Gröbming, konnte das Musikjahr erfolgreich abgeschlossen und die äußerst zeitintensive Probenarbeit durch das Erreichen des guten Ergebnisses von 87,11 Punkten belohnt werden.

Zurzeit befindet sich die Kapelle nach teils sehr anstrengenden Monaten in der wohlverdienten Weihnachtspause. Ab Mitte Jänner wird weitergeprobt, denn auch im nächsten Jahr warten zahlreiche Auftritte. Speziell das **Frühlingskonzert am 8. Mai 2020** benötigt umfassende Vorbereitungen. Man kann sich also schon wieder auf ein interessantes Konzertprogramm freuen.

Eine besinnliche Adventzeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2020, wünscht die Stadtkapelle Schladming.



Frühlingskonzert der Stadtkapelle Schladming.



Platzkonzert am Schladminger Hauptplatz.

Freiwillige Feuerwehr Schladming

Einsätze

In den letzten 3 Monaten fuhren wir zu folgenden Einsätzen:

- 3 Brände,
- 2 Unfälle,
- 1 Fahrzeugbergung,
- 4 Brandmeldealarme und
- 1 Aufzugsalarm.



Bild oben: Am 21. und 22. Oktober bekämpften wir gemeinsam mit allen elf Feuerwehren des Abschnittes Schladming den **Brand der Bäckerei Stefflbäck** in Oberhaus.

Aufgrund der starken Schneefälle rückten wir gemeinsam mit der Feuerwehr Untertal-Rohrmoos zu einer **Fahrzeugbergung auf der Rohrmoosstraße** aus.

Bild links: Besonders erfreulich ist die Bereitschaft unserer Mitglieder sich weiterzubilden, und so bestand unter anderem **Michael Grießer** die umfangreichen Prüfungen für das **Jugendleistungsabzeichen in Gold**.



Bild rechts: Unser **Feuerwehrausflug**, welcher alle zwei Jahre stattfindet, führte uns heuer nach **Venedig**.



Wir **beübten** unter anderem die Schulen und Kindergärten in unserem Einsatzgebiet (siehe Bild links), das „Betreute Wohnen“ und das „SeneCura Sozialzentrum“ (siehe Bild in der Mitte). Auch nahmen wir an einer Übung der Feuerwehr Ramsau bei der Firma „Lodenwalker“ und einer Übung der Feuerwehr Untertal-Rohrmoos beim Hotel „Schütterhof“ teil (im Bild rechts).



Am 25. Oktober wurden zwei unserer **Einsatzfahrzeuge** im Rahmen eines Festaktes **gesegnet**.



Jahresbericht FF Mandling-Pichl 2019

Seit Anfang des Jahres hatten wir bis November 44 Einsätze, davon waren 39 technische Einsätze, 3 Brandeinsätze und 2 Fehlalarme. Der vergangene Winter forderte auch unsere Feuerwehr, wir rückten zu 2 Katastropheneinsätzen nach Ramsau am Dachstein und St. Gallen aus.



Besonders herausfordernd war der **Großbrand im Oktober beim Stefflbäck** in Oberhaus.



Unsere neues **Rüsthaus**.

Bewerbe

Heuer nahmen wir mit einer Mannschaft an den Bewerben des Bezirkes Liezen und beim Landesfeuerwehrtag in Trofaiach erfolgreich teil.

Pfandfest

Auch heuer fand wieder unser traditionelles Pfandfest inklusive Maibaum-Umschneiden statt. Ebenso veranstalteten wir unser 1. Steyr-Daimler-Puch-Geländewagentreffen. Wir bedanken uns recht herzlich bei den zahlreichen Besuchern des Festes und Teilnehmern des Geländewagentreffens.

Save the Date: Pfandfest inkl. Rüsthausweihe und 2. Steyr-Daimler-Puch-Geländewagentreffen am Samstag, den 30. August 2020.

Das Pfandfest und die Haussammlungen sind zwei Säulen der Finanzierung unserer Einsatzorganisation. Wie immer wird der Reinerlös zur Anschaffung von Einsatz- und Rettungsgeräten sowie für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft verwendet.

Neumitglieder

Unsere drei neuen Feuerwehrmitglieder absolvierten heuer positiv die Grundausbildung.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, egal ob Mann oder Frau. Falls auch du einen Beitrag für die Sicherheit in der Gemeinde leisten willst, dann melde dich bei uns.

Maibaum

Am 30. April wurde wie jedes Jahr unser schöner Maibaum aufgestellt. Wir bedanken uns recht herzlich bei der **Familie Unterkofler** für die Spende des Baumes.

Rüsthausbau 2019

Am 20. Mai 2019 fand die Grundsteinlegungsfeier unseres neuen Rüsthauses statt. Das Rüsthaus befindet sich in der Fertigstellung und wir werden es im Frühjahr 2020 beziehen.

Übungen

Es standen heuer wieder einige Übungen am Programm, seien es Atemschutz-, Funk-, Branddienst- oder technische Übungen. Alljährlich organisieren wir auch eine Kindergarten- und Volksschulübung. Ebenso nahmen wir auch an der Abschnittsübung des Abschnittes Schladming in Assach teil. Gemeinsam mit den

Feuerwehren Schladming und Rohrmoos-Untertal beübten wir im November das Hotel Schütterhof in Rohrmoos.

Feuerwehrausflug

Unser heuriger Feuerwehrausflug führte uns ins Zillertal und nach Innsbruck. Dort verbrachten wir ein wunderschönes Wochenende mit zahlreichen Aktivitäten zur Pflege der Kameradschaft.

Verdientes Feuerwehrmitglied

Heuer mussten wir unseren Ehrenhauptlöschmeister und langjährigen Kassier **Herbert Steiner sen.** zu Grabe tragen. Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten. Möge er in Frieden ruhen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Bevölkerung für die Spendenfreudigkeit und Unterstützung unserer Feuerwehr! Wir wünschen euch einen schönen Advent und ein erfolgreiches Jahr 2020!

HBI Johannes Habersatter
OBI Kevin Schmidt



Die FF Mandling-Pichl nahm erfolgreich an **Bewerben** des Bezirkes Liezen und beim Landesfeuerwehrtag in Trofaiach teil.



Unser **Feuerwehrausflug** führte uns ins Zillertal und nach Innsbruck.

Gratulationen, Jubiläen,
Ehrungen, Kirchen,
Veranstaltungen,
Vereine, Partnerschaften

Die Bürgermeisterin gratuliert

alle Bilder © Foto Thomas Kaserer



Unsere 70er- und 75er-Jubilare des 3. Quartals fanden sich Ende September zur gemeinsamen Geburtstagsfeier im Restaurant Schattleitner ein. Vonseiten der Stadtgemeinde überbrachten Bgmin. Elisabeth Krammel, 2. Vize-Bgm. Hermann Trinker und die Gemeinderätinnen Astrid Wanke und MMag. Karin Schaffer sowie Gemeinderat Fritz Warter die herzlichsten Glückwünsche. Natürlich nahmen auch diesmal ein paar ältere Geburtstagskinder an dieser Feier teil – in bunter Runde wurde auf die Ehrentage angestoßen, viel geplaudert und gelacht – wir wünschen noch einmal alles Gute, Gesundheit und viele Gelegenheiten zum Feiern!



GR Astrid Wanke durfte die Glückwunschbotin der Stadtgemeinde zu Frau **Pauline Tritschers** 90er sein. Im Gepäck die allerherzlichsten Wünsche zum Ehrentag, Gesundheit und noch ganz viele wunderschöne Momente.



Irene Ambach feierte ihr 90-jähriges Wiegenfest. GR Astrid Wanke stellte sich mit den besten und allerherzlichsten Geburtstagswünschen im Namen der Stadtgemeinde ein und freute sich, mit der Jubilarin darauf anzustoßen.

80. Geburtstag

Karl GERHARDTER
Elisabeth HAIDL
Gottlieb KRAML
Elfriede STOCKER
Gerda LASSER
Hans-Ernst KNAUSS
Hermann GERHARDTER
Johann WIMMER
Theresia STROBL
Maria HAFNER
Siegfried MAIER
Gerhard BUCHSTEINER
Godelieve Huberta Hendrika Maria
VAN KEMSEKE
SCHREMPF Ingrid
Gerda STOCKER
Christine PRASCH
Liselotte SCHREMPF

85. Geburtstag

Hermine BREITFUSS
Helmut KEINPRECHT
Frieda STOCKER
Josef GOLSER
Rosa LOOSEN
Hermine EGGER
Rudolf STOCKER
Ingeborg WIESER
Richard TRITSCHER
Veronika VIERTHALER
Adolf ERLBACHER

90. Geburtstag

Johannes Karl SCHLEICHER
Elsa KNAUS
Franz KNAUSS
Hilde ERLBACHER
Erwin BERNKLAU
Adelheid SCHWARZKOGLER
Heinrich PRUGGER
Theresia MEISSNITZER

95. Geburtstag

Gertrude TRITSCHER

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Helga und Gerhard BINDER
Hedwig und Karl PITZER
Gertrude und Hans PITZER

Diamantene Hoch- zeit (60 Jahre)

Wilhelmine und Siegfried
KEINPRECHT

Jubiläen bis 31. Dezember 2019
(Stand 6. Dezember 2019)



Im SeneCura durfte gleich drei Geburtstagsjubilaren zu ihren Runden bzw. Halbrunden gratuliert werden. **Adelheid Schwarzkogler** (rechts im Bild) feierte ihren 90er, **Stefan Handl** (Mitte) seinen 70er und **Frieda Stocker** (links) ihren 85. Ehrentag. Die Gemeinderätinnen **Astrid Wanke** und **MMag. Karin Schaffer** stellten sich mit den allerherzlichsten und besten Wünschen der Stadtgemeinde ein.



Gertrude Tritscher feierte im Kreise ihrer Familie ihren 95. Geburtstag. GR **Astrid Wanke** gratulierte im Namen der Stadtgemeinde auf das Herzlichste. Wir alle wünschen noch viele, viele schöne Momente!

Abenteuer, Spaß und Entspannung – Rückblick auf die **Familientage 2019**

Ein traditioneller Höhepunkt von Special Olympics Österreich (SOÖ) waren einmal mehr die alljährlichen Familientage.

2003 wurde diese Veranstaltung zum ersten Mal durchgeführt. Urlaubstage mit Freunden von SOÖ verbringen – das war die anfängliche Idee der **Familie Enge** aus Steyr, die **Heribert Thaller** (Ehrenmitglied von SOÖ) aufgriff und in die Tat umsetzte. Bei dieser Veranstaltung steht nicht nur der Sport, sondern auch die Begegnung mit anderen Familien, Spiel und Spaß im Mittelpunkt. Athleten, Angehörige und Freunde treffen sich jedes Jahr in der Region, um in entspannter Atmosphäre nette Tage miteinander zu erleben.

Genächtigt wurde in vier unterschiedlichen Top-Hotels von Schladming. Man konnte den Tag nach Lust und Laune

frei für sich selbst gestalten oder folgte den von SOÖ eigens zusammengestellten Programmpunkten – wie zum Beispiel einem Besuch im Hochseilgarten, einer gemeinsamen Gipfelrundwanderung am Rittisberg oder reiten. Auch Lieblingsprogrammpunkte der letzten Jahre sind nicht mehr wegzudenken: der Tanzkurs bei **Dr. Pierre Gider** und seinem Team, das Bogenschießen mit **Thomas Kepplinger** oder das Kartfahren mit der Hotkart-Racing-Association sorgten für jede Menge Action und viel Spaß.

Abends ging's in die Hohenhaus Tenne. Im urigen und gemütlichen Ambiente wurde gemeinsam zu Abend gegessen. Hier standen das Kennenlernen und Austauschen der Familien im Vordergrund. Umrahmt wurde das Essen durch Besuche von Ehrenpräsident **Heribert Thaller** oder



Ex-Skirennläufer und heutigem CO-Kommentator **Hans Knauß**. Heimische Musikinterpreten aus der Region rundeten das Abendprogramm ab und sorgten dabei für lustige Stimmung.

Es war somit auch heuer wieder für jeden Geschmack etwas dabei und die Familientage 2019 waren ein voller Erfolg. Es war eine erlebnisreiche, lustige und entspannende Woche. Aber vor allem

war es eine Woche voll toller Momente, die man gemeinsam erlebt hat.

Und eines ist klar – auch 2020 werden die Familientage wieder stattfinden. SOÖ bedankt sich dabei recht herzlich bei allen Partnern, die mit ihrem tollem Engagement einmal mehr für eine unvergessliche Woche sorgten. Fotos und nähere Infos der Familientage findet man unter **www.specialolympics.at**

Diakoniewerk Schladming

Vor den Vorhang bitte: Unsere Kooperationspartner

Wir kooperieren im Oberen Ennstal bereits mit 21 Partnern aus Wirtschaft, Bildung und Verwaltung!

Alle stehen für ein berufliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. **Auf diesem Weg sagen wir herzlich Danke für die tolle Zusammenarbeit!** Wir wünschen allen Partnerinnen und Partnern eine gesegnete Weihnachtszeit und freuen uns auf eine erfolgreiche Kooperation im neuen Jahr!

Unsere Partner in alphabetischer Reihenfolge: Akkord Dienstleistungs-GmbH, Bezirksgericht Schladming, Bio Café Liebstockel, Blue Tomato, Falkensteiner Hotel Schladming, Kindergarten Ramsau, Klinik Diakonissen Schladming, Neue Mittelschule 1, Neue Mittelschule 2, Ringhofer Energiesysteme, Schafalm – Planai, Schladminger Brau GmbH (Schladminger Bier), Special Olympics Österreich, Stadtgemeinde Schladming, Stadtmuseum Schladming, Steiermärkische Gebietskrankenkasse – Außenstelle Schladming, röm.-

kath. Pfarrkindergarten Schladming, Tourismusverband Aich, Tourismusverband Schladming, Volksschule Rohrmoos-Untertal, Volksschule Schladming.

Ganz schön sportlich: Special Olympics Schwimm-Team

Jasmin Stückelschweiger, Harald Eder, Werner Promberger und Patrick Kleer tauchen einmal pro Woche unter.

Unter der professionellen Begleitung von **Rupert Riemelmoser**, Special Olympics Trainer und ÖLRG-Bezirkskommandant, trainieren die vier Athleten im Erlebnisbad Schladming verschiedene Schwimmstile. Die Begleitung zum Schwimmbad und retour übernimmt derzeit noch **Danilo Trinker** vom Diakoniewerk: „*Unser Ziel ist es aber, die Selbständigkeit der Sportler zu erhöhen: Nicht nur im Wasser sicher unterwegs zu sein, sondern auch den Weg zum Training alleine zu bewältigen.*“ Tolle Kooperation auch von Seiten des Erlebnisbads Schladming, das den Sportlern einen vergünstigten Tarif anbietet. Unser Dank gilt Rupert Riemelmoser – stellvertretend für Special Olympics – der das Training in seiner Freizeit übernimmt!

Cooler Sache: Goodie Bags für Blue Tomato

Wir haben eine neue Kooperation mit Blue Tomato am Start!

Der Shop, in dem ihr alles rund um Snowboard, Freeski, Skateboard, Surf und Streetstyle findet, sucht fleißige

Hände für die Konfektionierung von Goodie Bags und andere Packarbeiten. Wir übernehmen das gerne und freuen uns auf eine lässige Zusammenarbeit!

Mobile Dienste für Menschen mit Behinderung: Wir rollen bald an!

Ab dem Frühjahr 2020 bieten wir Mobile Dienste für Menschen mit Behinderung im Ennstal: Freizeit-assistenz, Familienentlastung und Wohnassistenz.

Das sind Leistungen nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz. Wir bieten stundenweise Assistenz für die Freizeit, beim Wohnen oder Entlastung für Familien mit einem Angehörigen mit Behinderung. Vereinbaren Sie ein kostenloses Erstgespräch! Informationen unter Tel. 0664/82 733 06 oder Mail ennstal@diakoniewerk.at



© TOM Foto Design



© Ulrike Rauch



© Diakoniewerk



Das Special Olympics Schwimm-Team mit Trainer Rupert Riemelmoser.

Gruppenfoto mit Mitarbeitern von Blue Tomato.

Klinik Diakonissen Schladming

Adventkranz für die Stadtgemeinde Schladming

Als Dank für die gute Zusammenarbeit und als Einstimmung auf die bevorstehende Adventzeit übergaben der Ärztliche Direktor, **Dr. Karl Wohak**, und Pflegedirektorin **Birgit Haunschmid** einen diakonischen Adventkranz an Bürgermeisterin **Elisabeth Krammel**.



© Klinik Diakonissen Schladming/Martin Reif

Genetiker Markus Hengstschläger referierte in der Klinik Diakonissen

Ein gewohnt eloquenter **Markus Hengstschläger** begeisterte im vollen Mehrzwecksaal der Klinik das Publikum mit Humor angereicherten Ausführungen zu Fragestellungen betreffend Zukunft, Bildung und Klimawandel. Hengstschläger spricht

Vortragssaal mit Genetiker Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger.

von zwei Zukünften, einer vorhersehbaren und einer unvorhersehbaren. Wie man mit Strategien in einer unvorhersehbaren Zukunft bestehen kann und wie vorhersehbare Zukunftsfragen die Lösung in entsprechend gerichteter Bildung sein kann, erklärte der vielfach ausgezeichnete Humangenetiker und Bestseller-

autor („Die Durchschnittsfalle“) eindrucksvoll. Unter **gerichteter Bildung** versteht er die Weitergabe von bereits etabliertem Wissen, um Fragen, die mit hoher Sicherheit immer wieder auf uns zukommen werden, auch beantworten zu können. Neben gerichteter Bildung braucht es auch viel **ungerichtete Bildung**, die

darauf abzielt, die Wahrscheinlichkeit zu steigern, dass wir durch Innovationen neue Ansätze entwickeln. Dafür braucht es unter anderem ein breiteres Wissen, Kompetenzentwicklung, intra- und interpersonale Intelligenz, Förderung von Individualität sowie Flexibilität, so sein Appell an die Bildungspolitik.



Bgmin. Elisabeth Krammel (mitte) nimmt den diakonischen Adventkranz vom Ärztlichen Direktor, Dr. Karl Wohak, und Pflegedirektorin Birgit Haunschmid entgegen.



Informationsstand am internationalen Tag der Patientensicherheit (v.l.): DGKP Elke Sölkner (Ass. Pflegedirektion), Dr. Karl Wohak (Ärztlicher Direktor), DGKP Gudrun Rahn (Qualitätsmanagement).

Patientensicherheit wird in der Klinik Diakonissen groß geschrieben

Am 17. September fand bereits der fünfte **internationale Tag der Patientensicherheit** statt. Auch die Klinik Diakonissen Schladming beteiligte sich an diesem Tag, um PatientInnen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen zu informieren.

Nützliche Informationen etwa zur Hygiene oder Patientenverfügung, aber auch welche Maßnahmen zur Erhöhung der Patientensicherheit beitragen, konnte man beim Informationsstand in der Klinik Diakonissen Schladming erhalten.

„Lebenslinien“ Demenzberatung

Anlässlich des Welt-Alzheimer-tages am 21. September fanden im gesamten Bezirk Veranstaltungen statt.

Organisiert wurden die vielfältigen Unterhaltungsprogramme durch die „Lebenslinien“ Demenzberatung des Sozialhilfeverbandes Liezen.

Im Klang-Film-Theater wurde der wunderbare Klassiker **„Eine Reise ins Glück“** mit **Waltraud Haas** und **Rudolf Prack** gezeigt. Bei herrlichem Ambiente konnten viele Erinnerungen wiederaufleben. „Das war der Film, den ich mir als erstes auf meinem ersten Fernseher angesehen habe“, erzählte ein Gast sichtlich gerührt. Mehrere Damen und Herren schwelgten in Erinnerungen – erzählten von ihren ers-

ten Kinobesuchen und den Tanzabenden danach.

Beim anschließenden Kaffee und Tanz mit Livemusik unseres Entertainers Christian, wurde das Tanzbein geschwungen. Bei tollen Kuchenspenden vom Hospizteam Schladming und köstlichen Brötchen unseres Bezirksaltenpflegeheimes Schladming wurde gemeinsam geschlemmt. 54 Gäste genossen den wunderbaren Nachmittag!

Vielen herzlichen Dank an alle unsere Gäste für den Besuch, herzlichen Dank für die vielen schönen Begegnungen und Gespräche! Vielen Dank an die unbezahlbare Unterstützung des Hospizteams Schladming und des Ehrenamtes des Sozialhilfeverbandes Liezen!



Wir versprechen: **„Der nächste Kinonachmittag wird nicht lange auf sich warten lassen!“**

*Martina Kirbisser, MSc.
akademische Demenzberaterin
Sozialhilfeverband Liezen*

Das Hospizteam Region Schladming

„Da sein“, wenn's schwierig wird

... so viel mehr als Sterbe- und Trauerbegleitung.

Menschen mit Demenz werden getragen wie eine Blume

An einer Demenz zu erkranken betrifft durch die erhöhte Lebenserwartung immer mehr Menschen. Erste Anzeichen der Erkrankung werden aufgrund der vielen unterschiedlichen Ausprägungen oft nicht, oder erst spät, erkannt.

Depressionen, Rückzug aus der Gesellschaft sowie von Aktivitäten, Wortfindungsstörung, Desorientierung – sowohl örtlich als auch zeitlich – und eine Beeinträchtigung des Kurzzeitgedächtnisses zählen zu den ersten Anzeichen der Demenz. Die Erkrankung schreitet unterschiedlich schnell fort, bis die betroffene Person schließlich nicht mehr in der Lage ist, den normalen Alltag zu bewältigen. Spätestens ab diesem Zeitpunkt wird dies zum Problem, nicht nur für die betroffene Person selbst, sondern auch für deren Angehörige.

Das bedeutet für uns Mitmenschen: Aushalten und immer einen Schritt zurücktreten!

Hospiz – Projekt – Lebensschule

- Kinder und Jugendliche dürfen lernen, Verlust und Tod als Teil des Lebens zu verstehen und anzunehmen.
- Jugendliche dafür sensibilisieren, den Hospizgedanken, die „Sterbebegleitung“ als Alternative zu einem „Sterben auf Verlangen“ in den Herzen und Köpfen zu verankern.
- Wertschätzende Haltung im Umgang mit Abschied, Sterben und Trauer.
- Früh schon können Verluste beginnen: Kuscheltier verloren, Katze gestorben, Schulfreund bzw. Schulfreundin ins Ausland gezogen, Eltern geschieden, Oma gestorben...

Still geboren – wenn Lebensanfang und Lebensende zusammenfallen

Wenn Eltern diese Nachricht erhalten, bricht eine Welt zusammen. In dieser Ausnahmesituation bieten wir vom Hospizverein unsere Unterstützung an. Wir können den Eltern, Geschwistern und Großeltern den Schmerz nicht nehmen. Das erwarten sie auch gar nicht von uns. Aber

wir gehen ein Stück des Weges der Trauer mit, wir hören zu und sind da.

Trauerbegleitung

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Hospizarbeit ist, Menschen nach einem schweren Verlust auf dem Weg durch ihre Trauer zu begleiten.

In unserer Region gibt es zum Glück noch viele haltgebende Trauerrituale und schöne und hilfreiche Bräuche rund um das Sterben. Dennoch erleben wir, dass sich Menschen einige Zeit danach allein gelassen fühlen. Die Angehörigen sind mit den Trauernden oftmals überfordert und empfinden sich als hilflos.

Aus diesem Grund haben wir im Hospizteam eine Gruppe ausgebildeter Mitarbeiterinnen, die Betroffene entsprechend ihren Bedürfnissen mitfühlend begleiten. So unterschiedlich wie wir Menschen sind, so individuell ist auch die Trauerbegleitung.

Kontakt

Obfrau Gudrun Schweiger
Tel.: 0650/89 70 144
schladming@hospiz-stmk.at
www.hospiz-stmk.at

Aus den Kirchen

KATHOLISCHE KIRCHE

Wöchentl. Termine

Stadtpfarrkirche Schladming: Im Jänner und Februar, jeden Sonntag um **19 Uhr**. Ab März, jeden Sonntag um **10.15 Uhr**.

Pfarrkirche Pichl: Jeden Samstag um **19 Uhr**.

Einzeltermine

Mittwoch, 18. Dezember
6 Uhr: Rorate in Schladming.

Samstag, 21. Dezember
19 Uhr: Wortgottesfeier in Pichl.

Sonntag, 22. Dezember
10.15 Uhr: Hl. Messe in Schladming.

Dienstag, 24. Dezember (Heiliger Abend)
16.30 Uhr: Kinderkrippenandacht in Schladming.

20.30 Uhr: Christmette in Pichl.

23.30 Uhr: Christmette in Schladming.

Mittwoch, 25. Dezember (Christtag)
17.30 Uhr: Hl. Messe in Pichl.

19 Uhr: Hl. Messe in Schladming.

Donnerstag, 26. Dezember (Stephanitag)
19 Uhr: Hl. Messe in Schladming.

Samstag, 28. Dezember
19 Uhr: Hl. Messe in Pichl.

Sonntag, 29. Dezember
10.15 Uhr: Hl. Messe in Schladming.

Dienstag, 31. Dezember
19 Uhr: Hl. Messe mit Jahresschlussandacht in Schladming.

Mittwoch, 1. Jänner
17.30 Uhr: Gottesdienst in Pichl.

19 Uhr: Hl. Messe in Schladming.

Montag, 6. Jänner
19 Uhr: Sternsingergottesdienst in Schladming.

Sonntag, 12. Jänner
19 Uhr: Hl. Messe mit Taizegesängen in Schladming.

Aschermittwoch, 26. Februar
17.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Erteilung des Aschekreuzes in Pichl.

19 Uhr: Hl. Messe mit Erteilung des Aschekreuzes in Schladming.

Freitag, 6. März
14 Uhr: Ökum. Weltgebets-tag der Frauen im kath. Pfarrzentrum Schladming.

Sonntag, 8. März:
9 Uhr: Taizegebet in der Johanneskapelle Mandling.

Freitag, 13. März
15 Uhr: Familienkreuzweg in Schladming.

Samstag, 14. März
19 Uhr: Hl. Messe in Pichl. Anschließend Fastensuppenessen.

Sonntag, 22. März
10.15 Uhr: Hl. Messe in Schladming. Anchl. Fastensuppenessen in der Annakapelle.

Freitag, 27. März
14 Uhr: Familienkreuzweg. Treffpunkt bei der Johanneskapelle Mandling.

EVANGELISCHE KIRCHE

Wöchentl. Termine

Evangelisches Pfarrhaus Schladming: Jeden Sonntag um **17.30 Uhr**, in offener Form jeweils mit Kindergottesdienst.

Evangelische Kirche Schladming bzw. Pfarrhaus: Jeden Sonntag um **9 Uhr** (im Jänner und Februar in der Regel im evang. Pfarrhaus).

Einzeltermine

Sonntag, 22. Dezember
19 Uhr: Schladminger Adventsingen.

Dienstag, 24. Dezember (Heiliger Abend)
21 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Kirchenchor.

Mittwoch, 25. Dezember (Christtag)
9 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor.

Dienstag, 31. Dezember
17 Uhr: Silvester-Gottesdienst.

Mittwoch, 1. Jänner
10 Uhr: Neujahrs-Gottesdienst.

Dienstag, 7. Jänner
14 Uhr: Frauenkreis im evang. Pfarrhaus.

Sonntag, 19. Jänner
19 Uhr: Gottesdienst in der Johanneskapelle Mandling.

Sonntag, 26. Jänner
9 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche, mit dem Singkreis „Ein neues Lied“, mit Beichte und Abendmahlsfeier.

Dienstag, 4. Februar
14 Uhr: Frauenkreis im evang. Pfarrhaus.

Sonntag, 16. Februar
19 Uhr: Gottesdienst in der Johanneskapelle Mandling.

Sonntag, 23. Februar
9 Uhr: Gottesdienst im evang. Pfarrhaus, mit Beichte und Abendmahlsfeier.

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Schladming

Pfarrer Andreas Grippen-trog und Pfarrerin Waltraud Mitteregger

Schladming,
Martin Luther-Straße 71

Tel.: 03687 / 22 337

www.evang-schladming.at



Schladminger Adventsingen, am Sonntag, den 22. Dezember, um 19 Uhr in der evang. Kirche Schladming.

Die neue Homepage für den Seelsorgeraum Oberes Ennstal der kath. Kirche: www.oberes-ennstal.graz-seckau.at

Da sich kurzfristige Änderungen der Gottesdienstzeiten ergeben können, bitten wir Sie die **aktuellen Termine der Homepage zu entnehmen!**

Schladminger Senioren

Auf Herbstaussflug

Der 54er-Bus der Planaibahnen war bei der Fahrt zum Katschberg bis auf den letzten Platz gefüllt.

Dort musste der Bus abgestellt werden und es ging zu Fuß weiter zur Gamskogelhütte. Eine Stunde Gehzeit war für die Senioren gerade richtig.

War die Anreise noch trocken, so trübte sich der Himmel nach zwei Stunden Aufenthalt in der urigen Hütte ein. Sie ist übrigens das höchstgelegene Standesamt in Österreich, es gibt dort jährlich an die 60 Hochzeiten. Die Hütte weist nämlich, ähnlich wie am Dachstein, die Rarität auf, dass mitten im Lokal die Grenze zwischen Salzburg und Kärnten verläuft.

Nach einer guten Bewirtung wurde bei Regen der Rückweg zum „Stamperl“, so heißt dieses Lokal, angetreten. Die Heimreise führte über Obertauern.

Fritz Danklmaier bedankte sich in Vertretung von Obfrau Gerti Winter bei den Teilnehmern, bei **Rudi Tritscher** für die tolle Organisation und auch beim Busfahrer für die gute Fahrt.

Gertraud Kusenberg feiert ihren 75. Geburtstag

„Herbstreise nach Kroatien“ hieß der Titel, der vom Seniorenbund Schladming und den Planaibahnen ausgeschrieben wurde.

42 Personen haben sich zu dieser Fahrt nach Tucepi angemeldet. Niemand

von den Mitgliedern wusste, dass wir in dieser Woche ein Geburtstagskind unter den Teilnehmern hatten. Obfrau **Gerti Winter** hatte es lange verheimlicht, doch am 23. Oktober war es dann soweit.

Eine Ausflugsfahrt der besonderen Art, über die Höhenstraße – vergleichbar mit der Kaiserwand am Stoder – führte die Fahrt nach Mostar zur Besichtigung der weltbekannten Brücke, die nach der Zerstörung wieder neu aufgebaut wurde. Weiter ging es nach Medjugorje und dann ins Hotel. Dort wartete bereits die bestellte Sachertorte auf das Geburtstagskind. Obfrau Gerti Winter übergab das Zepter ihrem Stellvertreter Fritz Danklmaier, der in seiner Laudatio das Geburtstagskind als Sozialreferentin im Seniorenbund würdigte. Es sei dies ein wichtiges Amt für Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, am Geschehen des Seniorenbundes teilzunehmen. „*Mögest Du noch viele Jahre das so wichtige Amt ausüben*“, so Fritz Danklmaier. **Gertraud Kusenberg** bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Glückwünsche und den schönen Tag und versprach, solange es ihre Gesundheit zulässt, weiterhin für dieses Amt tätig zu sein.

Schladminger Senioren beenden die Wandersaison

Als letzte Wanderung im heurigen Jahr suchte die Wanderführerin Hanni Stocker eine ganz besondere aus.



Senioren-Sicherheits-Olympiade.

Dementsprechend war auch die Teilnehmerzahl. 35 SeniorInnen haben sich für die Wanderung auf die Brandalm zur Krapfenwoche angemeldet. Für Gehbehinderte organisierte **Rudi Tritscher** den Schafalmbus.

Krapfen in den verschiedensten Arten werden zu dieser Zeit auf der Brandalm angeboten. Seniorchef Fritz kam extra wegen der Schladminger Senioren angereist und brachte seine berühmten Witze zum Besten.

Obmann-Stellvertreter Fritz Danklmaier bedankte sich bei allen, die in irgendwelcher Weise zum Gelingen der heurigen Wandersaison beigetragen haben, aber im Besonderen bei Hanni Stocker, die zwölf Wanderungen als Wanderführerin organisierte. Nach den geselligen Stunden wurde zum Gasthof Edelbrunn gewandert, wo noch einmal kurz auf einen Kaffee eingekehrt wurde.



Senioren-Wandertag zur Brandalm.



Senioren Ausflug zur Gamskogelhütte am Katschberg.

Schladminger Pensionisten...

... in der Schweiz

36 Frauen und Männer aus Schladming, Rohrmoos, Ramsau und Pichl haben vom 24. bis 27. September 2019 an der 4-Tages-Herbst-Erlebnisreise in die Schweiz teilgenommen.

Höhepunkt war die **Fahrt mit dem Bernina Express** von Tiefencastel über St. Moritz und Poschiavo nach Tirano – eine der spektakulärsten Alpenüberquerungen durch das UNESCO-Weltkulturerbe. Die Fahrt von den „Gletschern zu den Palmen“ über die schönsten Pässe begeisterte alle.

Andreas Marktler chauffierte im modernen Reisebus der Ramsauer Verkehrsbetriebe mit Reiseleiter **Karl Tiefenbacher** die Gäste von Ramsau/Schladming über Salzburg, Innsbruck, Feldkirch, Chur und Thusis nach Tiefencastel, wo im Hotel „Albula & Julier“ Quartier bezogen wurde.

Am zweiten Tag stand die **Fahrt von den „Gletschern zu den Palmen“** statt. Vom Bahnhof Tiefencastel ging es mit dem **Bernina Express** zur

spektakulären Alpenüberquerung über St. Moritz und Poschiavo nach Tirano. Der Bernina Express verbindet als höchste Bahnstrecke über die Alpen den Norden Europas mit dem Süden, schlägt Brücken zwischen Sprachregionen und Kulturen. 55 Tunnel, 196 Brücken und Steigungen von bis zu 70 Promille meistert der Zug. In Tirano wurden die Reisetilnehmer wieder vom Bus abgeholt und über Sondrio und den Comosee sowie den Maloja-Pass nach Tiefencastel zurückgebracht.

Am dritten Tag ging es mit der Reiseleitung über Reichenau entlang der Rheinschlucht vorbei an Laax nach Disentis. Von dort ging's weiter über den Lukmanierpass. Nach Überquerung des Gotthardpasses führte die Reise weiter nach Andermatt und den Oberalppass und Disentis wieder nach Tiefencastel.

Nach den anstrengenden aber sehr eindrucksvollen Fahrten genossen die Reisetilnehmer im Hotel Quartier, Frühstücksbuffet und 4-Gang-

ADVENTJAUSE FÜR SENIOREN

Die Adventjause für unsere Seniorinnen und Senioren Anfang Dezember im *congress Schladming* läutete die Weihnachtszeit ein. Der Einladung der Stadtgemeinde folgten rund 400 Personen.

Danke an alle, die zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben, und vor allem danke an alle fürs Kommen!

© Foto Thomas Kaserer



Abendmenü. Gut gewählt stets auch die Aufenthalte während der Tagestouren zu Mittagessen und Kaffeejause.

Am vierten Tag wurde nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet die Heimreise angetreten über Davon – den Flüelapass – Pfunds und Landeck, wo noch eine Mittagspause eingelegt wurde, und Innsbruck und Salzburg zurück in die Heimat nach Schladming/Ramsau.

Reiseleiter Karl Tiefenbacher hatte alles im Griff. Für seine umsichtige Reiseleitung wurde gedankt, ebenso Chauffeur Andreas Marktler.

Der Abschluss unseres heurigen Programmes war wieder die **Fahrt zum Weinberger Schloss Advent** und die **vorweihnachtliche Feierstunde im Hotel Tauernblick**.

Die nächstjährige Frühjahrsreise führt nach Costa della Luz in Andalusien/ Spanien.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes und segensreiches Jahr 2020.



Vergnügte Reisetilnehmer in der Schweiz.



Warten auf den Bernina Express am Bahnhof Tiefencastel.

EINLADUNG ZUM BRIDGE-SCHNUPPERKURS

Der Schladminger Bridge Club lädt Interessierte zu einem Schnupperkurs ein

Der Schladminger Club umfasst rund 40 Mitglieder und trifft sich jeden Dienstag ab 18 Uhr im Sporthotel Tauernblick. Ein Höhepunkt des Clubbetriebes ist das jährliche Turnier im Juni, welches zu den größten der Steiermark gehört.

Bridge ist mit Sicherheit die Mutter aller Kartenspiele, denn für jemanden, der Bridge beherrscht, sind alle anderen Kartenspiele ein Klacks. Es wird weltweit von über 100 Millionen Menschen gespielt und ist somit der am meisten praktizierte Denksport.

Das Image, ausschließlich ältere Semester würden dieses Spiel praktizieren, besteht völlig zu Unrecht. Es werden jährlich Europa- und Weltmeisterschaften eigens für Schüler (unter 20 Jahren) und Junioren (unter 25) veranstaltet. In Frankreich, Italien oder Polen ist es gängig, dass Bridge an Schulen unterrichtet wird. Selbstverständlich werden auch in der offenen Klasse und für Damen eigene Welt- und Europameisterschaften sowie Olympiaden ausgetragen. Dies verwundert nicht weiter, da Bridge in sehr vielen Ländern offiziell als Sport anerkannt ist.

Telefonische Anmeldung bei Frau **Mag. Liselotte Wallner** – Telefon 0664/180 5 700.

Hubertusfeier in Haus im Ennstal

Der Zweigverein Schladming des Steirischen Jagdschutzvereines führt seit vielen Jahren die „Hubertusfeier“ als Erntedank der Jäger und Jägerinnen durch.

Organisiert wird diese abwechselnd von den Ortsstellen des Zweigvereines. Diesmal war es die Ortsstelle Haus im Ennstal unter ihrem Obmann **Simon Anichhofer**.

Am Schloßplatz in Haus im Ennstal trafen sich am 27. Oktober 2019 Jägerinnen und Jäger aus den verschiedenen Ortsstellen und zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen an der Spitze Expositurleiter **Hofrat Dr. Christian Sulzbacher**, der Hauser Bürgermeister **Gerhard Schütter**, die Zweigvereinsobmänner **Günther Anichhofer** (Schladming) und **Peter Steiner** (Gröbming), Bezirksjägermeister **Hans Trinker** und sein Stellvertreter **Johannes Zeiler** sowie Jagd-amtsleiterin **Astrid Bergler**.

Mit dem von Mitgliedern der Ortsstelle Haus im Ennstal getragenen „Hubertushirsch“ ging es dann in die Kirche von Haus im Ennstal zur Hubertus-

messe, die Dechant **Mag. Andreas Lechner** unter Mitwirkung von drei Pfarrern zelebrierte. Lechner ging dabei auf den Hintergrund der Hubertusfeier ein, die unter anderem Respekt und Dankbarkeit gegenüber der Natur und ihren Tieren ausdrückt.

Nach der Messe ging es zurück zum Schlossplatz in Haus zum eigentlichen Festakt. Expositurleiter HR Dr. Christian Sulzbacher und auch Bezirksjägermeister Hans Trinker wiesen auf den Rückstand bei den notwendigen Jagdabschüssen hin und forderten die Jägerschaft und Jagdpächter auf, dringend ihren Verpflichtungen der Abschlüsse nachzukommen. Grußworte entbot auch Bürgermeister Gerhard Schütter.

Schließlich wurden Jägern und Jungjägern, die ihre Aufsichtsjäger- und Jägerprüfungen mit Erfolg bestanden haben, die Jägerbriefe überreicht. Den **Aufsichtsjägerbrief** erhielten Jakob Gerhardter aus Pichl, Matthias Moosbrugger aus Ramsau am Dachstein, Mag. Hannes Pichler aus Schladming sowie

Hermann Reiter und Peter Weichsler aus Rohrmoos-Untertal. Den **Jägerbrief** erhielten Werner Pordzik aus Olching (D), Daniel Stadler aus Mitterberg-St. Martin, Jennifer Steiner aus Gröbming, Andreas Kindler aus Pruggern, Victoria Fuchs aus Haus/Weißbach, Andreas Fischbacher, Ingo Schiefer, Matthias Steiner und Paul Tritscher aus Ramsau am Dachstein, Thomas Stocker aus Rohrmoos, Gertrud Badura, DI Peter Badura, Daniel Gerhardter, Tim Mühlbauer, Leon und Noah Percht, Christoph Rettenbacher und

Sebastian Walcher aus Schladming.

Nach dem Festakt und der Überreichung der Jägerbriefe wurde in die Herrschaftstaverne der Familie Steger zum Schüsseltrieb geladen. Die Ortsstellen Haus im Ennstal, Schladming, Aich/Gössenberg und Ramsau waren mit ihren Ortsfahnen vertreten. Die Hundestaffel führte **Wolfgang Trinker** an. Musikalisch wurde die Hubertusfeier von den **Jagdhornbläsern Schladming** umrahmt.

Wolfgang Pitzer



Ehrengäste und JungjägerInnen bei der Hubertusfeier in Haus/E.

Heimischer Honig bürgt für Qualität

Unsere heimischen Imker sorgen mit ihrer kleinstrukturierten und hobbymäßig betriebenen Imkerei für eine flächendeckende Bestäubung unserer Kultur- und Naturpflanzen.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass etwa 80% unserer Pflanzen auf eine Fremdbestäubung für eine Fruchtbildung angewiesen sind, davon werden ca. 80% von den Bienen unserer Imker getätigt.

Schon **Albert Einstein** sollte die Feststellung getroffen haben: „Wenn die Biene stirbt, stirbt in vier Jahren der Mensch an Hungersnöten“. Neben der großen Bedeutung der Biene für unsere Umwelt dürfen wir uns auch über ihre Produkte erfreuen, neben dem Wachs und Propolis ist es vor allem der Honig.

Dass der Honig aus unserer Region beste Qualität aufweist, zeigen immer wieder die Auszeichnungen durch den Landesverband. Die im heurigen Jahr zur Qualitätsprüfung eingereichten Honige der Imker vom Bienenzuchtverein Schladming wurden mit „**Gold**“ für den **Blütenhonig von Reinhard Fischbacher** und „**Silber**“ für den **Wald-Blütenhonig von Ewald Baier ausgezeichnet**. Dies ist eine große Freude und Bestätigung für die Arbeit aller Imker in der Region.

Mit dem Kauf eines Honigs beim örtlichen Imker unterstützen die Konsumenten die Imkerei und dürfen sich über beste heimische Qualität erfreuen. Die Kennzeichnung der Honige im Handel ist oft wenig aussagekräftig. Wenn eine Etikette am Honigglas mit „Honig aus EU-Ländern und Nicht-EU-Ländern“ deklariert ist, so entspricht es, wenn z.B. 3% aus Rumänien und

HIAREST SUNNTOG 2019

Es war so schön! Danke **GR Gisi Hochfilzer** für Deine Bemühungen – Du und Dein Team habt uns wieder wunderschöne Momente bereitet. Die Besucher, die Sonne und alle, die dazu beigetragen haben, strahlten um die Wette!



97% aus China kommen. Ob wir ein Nahrungsmittel haben wollen, dessen Produktionsbedingungen wir nicht kennen, muss jeder für sich selbst entscheiden.

Echter Honig besteht aus über 200 Inhaltsstoffen. Er ist nicht nur ein hochwertiges Genussmittel, sondern auch ein überaus wertvolles Nahrungsmittel. Honig findet auch wieder zunehmend in der Naturheilkunde große Verwendung.

Genießen Sie heimischen Honig, Sie tun sich selbst und der heimischen Imkerei etwas Gutes!

Ewald Baier – Obmann Bienenzuchtverein Schladming

Frauen beim Waldspaziergang

„Klimawandel, Waldwirtschaft & Wild“ war das Motto des Waldspaziergangs in Schladming

Organisiert wurde die Initiative von Waldverband, Landwirtschaftskammer und Jägerinnen.

Der Klimawandel beeinflusst den Wald als mächtige Landschaftsform maßgeblich und verändert damit auch die Art der Waldbewirtschaftung und der Jagd. Voraussetzung für einen



klimalaffen Wald ist, dass sich geeignete Baumarten in ausreichendem Maß verjüngen können. Gleichzeitig muss aber auch eine erfolgreiche Jagd unter deutlich veränderten, sprich schwierigeren Bedingungen, möglich sein. Beim Waldspaziergang wurde unter fachkundiger Führung Wissenswertes rund um den Wald paxisnah vermittelt.

Ing. Gerhard Gruber, Bezirksförster in Schladming, führte die zahlreichen Teilnehmerinnen durch den Wald und zeigte bei seinen Projekten am Grubegg und am Sonnenhang auf, auf was es künftig ankommt. Die Obfrau der Forstfrauen, **DI Dagmar Karisch-Gierer** von der forstlichen Ausbildungsstätte Pichl, ergänzte seine Ausführungen und erklärte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Jägern und Forstbesitzern.

Im Anschluss ließ man den Nachmittag mit zünftiger Jause und selbstgemachtem, mitgebrachtem Kuchen vieler Teilnehmer beim Burgstaller in Ramsau-Rössing gemütlich ausklingen.

Wolfgang Pitzer

ÖKB-Ehrenobmann HERMANN GERHARDTER 80 JAHRE

Der Ehrenobmann des Ortsverbandes Schladming feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag und stand dabei im Mittelpunkt zahlreicher Feiern.

Hermann Gerhardtter trat 1966 dem Kameradschaftsbund bei. Unter Langzeitobmann Franz Schwaiger wirkte Gerhardtter bereits als Obmannstellvertreter, bevor er nach dessen Zurücklegung 1996 zum Obmann des Ortsverbandes gewählt wurde. Diese Funktion übte er mit viel Geschick bis zum Jahre 2002 aus. Mit seinem Ausscheiden aus der Obmannfunktion wurde er zum Ehrenobmann gewählt.

Gerhardtter hat höchste Auszeichnungen des Bundes-, Landes- und Ortsverbandes und des Schwarzen Kreuzes und ist darüber hinaus Ehrenmitglied des VdK Wetzlar (D).

Der Jubilar ist stark mit dem Kameradschaftsbund verbunden. So steht er dem Ortsverband immer wieder zur Verfügung, wenn man ihn braucht. Beim Jahresfest des Ortsverbandes etwa führt er seit Jahren den Fahnenblock der zahlreichen Nachbarschafts-, Feuerwehr- und Ortsvereinsfahnenabordnungen an.

Obmann Peter Brunner gratulierte dem Jubilar namens des Ortsverbandes



Hermann Gerhardtter, Ehrenobmann des ÖKB-Ortsverbandes Schladming

anlässlich seiner Geburtstagsfeier im Gasthof Brunner in Pichl-Gleimung.

Wolfgang Pitzer

Die Giglachseehütte spendet EUR 1000,- an „Schladming hilft!“

Bgmin. Elisabeth Krammel bedankte sich herzlich, als Gerhard und Mathias Pekoll im Namen des Teams der Giglachseehütte den Scheck symbolisch übergaben.

EUR 1000,- für „Schladming hilft!“. Das Geld wurde durch die **Verlosung eines E-Mountainbikes** diesen Sommer auf der Giglachseehütte gesammelt. Während der gesamten Saison konnte man Lose kaufen, davon wanderte jeweils EUR 1,- in den Spendentopf. Aus 875 Losen wurde letztlich jenes von **Kurt Hutegger** gezogen.

Aber nicht nur er ist glücklicher Gewinner – auch die Stadtgemeinde kann mit dieser Spende, die von **Elisabeth und Gerhard Pekoll** auf EUR 1000,- aufgerundet wurde, unbürokratisch und vor allem schnell unschuldig in Not Geratenen helfen.

Herzlichen Dank für diese wunderschöne Aktion.

Wer auch gerne an „Schladming hilft!“ spenden möchte...

Volksbank Schladming:
IBAN AT36 4477 0000 3025 8561

Wir freuen uns über jeden auch noch so „scheinbar“ kleinen Betrag – weil jeder Cent wichtig ist und hilft!



Bild: Stadtgemeinde Schladming

Gerhard und Mathias Pekoll übergaben den **Scheck im Namen des Teams der Giglachseehütte** symbolisch an Bgmin. Elisabeth Krammel.

Big Band Schladming lässt Jubiläumsjahr aktiv ausklingen

Die Big Band Schladming feiert heuer ihr 15-jähriges Bestehen.

Das Jubiläumsjahr ließ sie mit zwei Konzert-Highlights ausklingen: Am 29. November begeisterten die exzellenten Musiker im Klang-Film-Theater mit einem „Tribute to Stevie Wonder“, anlässlich dessen bevorstehenden 70. Geburtstages. Beim „Christmas Special“ am 12. Dezember stimmte die Big Band auf dem Schladminger Hauptplatz weihnachtliche Klänge an.



Jahresfest des ÖKB Schladming

Ein Fest für Frieden und Freiheit

Ein Fest zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Kameraden der beiden Weltkriege und der verstorbenen Kameraden und die Aufforderung an die nachfolgende Generation, auch in Zukunft für Frieden und Freiheit einzutreten, das Geschehene aber in Erinnerung zu behalten.

Neben zahlreichen Mitgliedern des Ortsverbandes nahmen am Jahrestag 14 Fahnenabordnungen der Nachbarverbände und Nachbar-Feuerwehren, der Schladminger Vereine und Abordnungen der verschwisterten Verbände vom VdK Wetzlar und des Soldaten- und Reservistenverbandes Diessen teil. Nicht minder war die große Zahl der Ehrengäste, unter ihnen an der Spitze der geschäftsführende Präsident des Landesverbandes **Peter Dicker**, Hauptbezirksobmannstellvertreter **Eduard Heidlmayer**, Bezirksobmann **Willi Auth**, Vizebürgermeister **DI Hermann Trinker**, Vdk-Kreisvorsitzende **Roswitha Bork** und Vorsitzender **Paul Blinia** vom SRV Diessen.

Unter Voranschreiten der Stadtkapelle Schladming und des Fahnenblocks mit der Europafahne der Stadtgemeinde Schladming und der Ehrenfahne des Europäischen Frontkämpferverbandes des Ortsverbandes ging es nach dem Antreten vor dem Vereinsheim Brunner in die katholische Stadtpfarrkirche zum Festgottesdienst. **Pfarrer Dechant Mag. Andreas Lechner**, der betonte, „... dass es Freiheit ohne Frieden und Frieden ohne Freiheit nicht geben kann“. Er stellte Kanone und Glocke – beide aus Stahl – in den Mittelpunkt seiner Predigt, „... und es an uns liege, was wir mit Gottes Schöpfung machen“.

Nach dem Festgottesdienst ging es zum Kriegerdenkmal im Rathauspark, wo Obmann **Peter Brunner** alle Fest- und Ehrengäste begrüßte. Nach der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal forderte Landespräsident Peter Dicker nach dem Gedenken an Gefallene, Vermisste und Verstorbene dazu auf, alles zu tun, um Frieden und Freiheit zu sichern.



Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft. Im Bild (v.l.): Peter Brunner, Peter Dicker, Johann Pitzer, Siegfried Kraml, Hermann Schrempf und Hermann Trinker.

Im Rahmen des Festaktes wurden schließlich langjährige Mitglieder geehrt. Für die **25-jährige Mitgliedschaft** wurden Johann Graf, Roland Hafner, Bernhard Reiter (vgl. Mandlberger), Anton und Helmut Knauss, Ewald Schrempf, Werner Weitgasser und Michael Zefferer ausgezeichnet. **40 Jahre Mitglied** sind bereits Ludwig Aichmann, Fritz Niederl sen., Josef Resch, Erhard Schütter, Franz Stückelschweiger, Herbert Trinker und Johann Walcher. Für **50-jährige Treue** wurden Siegfried Kraml, Johann Pitzer und Hermann Schrempf geehrt.

Nach der Defilierung am Schladminger Hauptplatz wurde zum Frühschoppen ins Gasthaus Tritscher-Kirchenswirt abgerückt. Gruß- und Dankesworte sprachen dort Vizebürgermeister DI Hermann Trinker, die VdK-Kreisvorsitzende Roswitha Bork aus Wetzlar und SRV-Vorsitzender Paul Blinia aus Diessen.

Die Stadtkapelle Schladming unter Obmann **Wolfram Siegmund** und Kapellmeister **Hannes Moser** umrahmte das Jahresfest und den Frühschoppen musikalisch.

Wolfgang Pitzer

THE Nightrace

Am 28. Jänner 2020 am Planai Zielhang

Einmal jährlich wird Schladming zum Schauplatz des wohl spektakulärsten Skirennens im Weltcup-Winter!

Mit bis zu 45.000 Skifans und einer Skiparty, die es weltweit wohl nicht zu toppen gibt, lässt sich THE Nightrace aus dem Weltcup nicht mehr wegdenken. Das Planai Stadion verwandelt sich in einen Hexenkessel, sobald sich der erste Athlet aus dem Starthaus auf die Flutlichtpiste katapultiert. Hier machen Skifahrer, Serviceteam und Skifans gleichermaßen die Nacht zum Tag – das sollte man auf keinen Fall verpassen!

Das Programm (Änderungen vorbehalten)

Montag, 27. Jänner 2020

15 Uhr: Charity Prominenten-Skirennen für Sport, Presse, Entertainment etc.

Ab 17 Uhr: Nightrace-Party entlang der Weltcup-Meile, mit 2 Bühnen, 2 Videowänden, Krone-Ski-Austria-Party (Krone Truck) und Show-Programm auf der Nightrace-Bühne.

19 Uhr: Startnummernauslosung im Zentrum von Schladming.

20.30 Uhr: Charity-Gala mit Abendessen, Livemusik und Show im Sporthotel Royer.



Dienstag, 28. Jänner 2020

Ab 14 Uhr: Nightrace-Party entlang der Weltcup-Meile, mit 2 Bühnen, 6 Videowänden, Krone-Ski-Austria-Party (Krone Truck) und Show-Programm auf der Nightrace-Bühne.

17.45 Uhr: Start Skirennen 1. Durchgang am Planai Zielhang.

20.45 Uhr: Start Skirennen 2. Durchgang am Planai Zielhang.

Anschließend: Siegerehrung im Zielgelände.

Alle Infos unter www.thenightrace.at

Planai-Classic

Von 3. bis 5. Jänner 2020 –
der Countdown läuft!

Wie schwierig die Winter-Ausgabe der Ennstal-Classic wird, hängt wie immer auch stark vom Wetter ab.

Die Dachsteinstraße, der Alpenflugplatz Niederöblarn, die Trabrennbahn Gröbming, die Planai Bergstraße sowie der WM-Park Planai sind die Hotspots der Veranstaltung, wo mit Oldtimern bis Baujahr

1972 Autofahren wie zu Großmutterns Zeiten angesagt ist.

Am **Freitag, den 3. Jänner**, erfolgt am **Hauptplatz in Schladming** ab 16 Uhr der Start zur Etappe in Richtung Dachstein. Auf der Dachsteinstraße steigt die erste Bergprüfung und es ist wie eine alte Bauernregel, dass genau dann starker Schneefall einsetzt.

Am **Samstag, den 4. Jänner** werden ab 10.30 Uhr zwei Sonderprüfungen am Alpenflugplatz Niederöblarn gefahren. Um 12.30 Uhr startet das Feld zur Hochwurzen-Trophy durch die Region Schladming-Dachstein. Auf die Teilnehmer wartet heuer erstmals eine Sonderprüfung auf Schloss Pichlarn sowie eine Sonderprüfung direkt in der Hauptstraße von Gröbming (14 Uhr). Drei Passierkontrollen stehen an diesem Tag ebenfalls am Programm (Öblarn, Assach, Aich). Nach einem **Stopp in Schladming** um 16 Uhr wird nochmal eine nächtliche Sonderprüfung am Alpenflugplatz Niederöblarn bestritten bevor das Feld schließlich um 20 Uhr zur letzten Sonderprüfung des Tages in der Gröbminger Hauptstraße eintrifft.

Am **Sonntag, den 5. Jänner** startet um 11 Uhr (freies Training bereits ab 9 Uhr) auf der Trabrennbahn Gröbming die traditionelle Sonderprüfung, wo das Publikum mit

spektakulären Drifts unterhalten wird. Anschließend nimmt das Feld die Etappe zur **Planai-Mittelstation** unter die Räder.

Von dort erfolgt um 13.30 Uhr der Start zum ersten von zwei Bergläufen. Um 17.30 Uhr steigt im **WM-Park Planai** dann das große Flutlicht-Finale bei der spannenden **Schluss Challenge**.

Insgesamt stehen 30 Sonderprüfungen am Programm, der Schnitt beträgt 40 km/h in den Etappen und Sonderprüfungen. Erstmals nimmt der beliebte Schauspieler **Wolfgang Böck** Österreichs bekannteste Winterrallye in Angriff und duelliert sich mit dem restlichen Feld um Hundertstelsekunden.

